

Geschäftsbericht 2010/2011
Annual Report 2010/2011



HanseGroup

Dehler 

Hanse 

 *Moody*

FJORD 

Geschäftsbericht 2010/2011
Annual Report 2010/2011



Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board	4
Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board	6
Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG Corporate Governance Report of HanseYachts AG	10
Konzernlagebericht Consolidated Management Report	18
Konzernabschluss Consolidated Financial Statements	39
Versicherung der gesetzlichen Vertreter Responsibility Statement	115
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Independent Auditor's Report	116
Impressum Imprint	118

Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board

Liebe Freunde der HanseGroup,

In einem bewegten gesamtwirtschaftlichen Umfeld haben wir unsere positive Unternehmensentwicklung fortsetzen können. Wiederum sind die Umsatzerlöse kräftig gestiegen und alle operativen Kennzahlen haben sich verbessert. Dies gibt uns den Ansporn, unser Kostensenkungs- und Produktivitätssteigerungsprogramm weiter voranzutreiben.

Der Wassersportmarkt zeigt wieder eine positive Tendenz. Auch wenn in den südeuropäischen Regionen die Wirtschaftskrise das Nachfrageverhalten immer noch beeinträchtigt, entwickelt sich der nordeuropäische Raum anscheinend stabil. Studien rechnen mit einem längerfristigen Wachstum des Wassersportmarktes. Die anhaltenden öffentlichen Diskussionen über die Stabilität der Wirtschaft und der Währung in Europa beeinflussen auch das Konsumverhalten im Freizeit- und Wassersportbereich. Daher liegt der Fokus unserer Vertriebsanstrengungen, neben der intensiven Betreuung unserer europäischen Kernmärkte, auch in der Erschließung weiterer Regionen wie z.B. den Adria-Anrainerstaaten, Südamerika und dem asiatischen Raum.

Die konsequente Umsetzung unserer Mehrmarkenstrategie hat sich bewährt. Mit unserer umfangreichen Modellpalette bedienen wir ein weites Kundenspektrum und können die individuellen Wünsche unserer Kundschaft erfüllen. Dabei muss jedes Modell seine Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen. Innovation im Design und die Entwicklung neuer Technologien, sowohl hinsichtlich der optimierten Nutzung unserer Produkte, als auch hinsichtlich der Steigerung der Produktionseffizienz und Produktqualität, sind ein weiterer wesentlicher Baustein für unseren zukünftigen Erfolg. Vor diesem Hintergrund haben wir auch im Berichtsjahr für alle unsere Marken HANSE, MOODY, DEHLER und FJORD erhebliche Entwicklungsleistungen erbracht. Hervorzuheben sind insbesondere die Umsetzung unserer neuen Designlinie in den Modellen Hanse 385 und Hanse 495 sowie die Markteinführung der sportlichen Dehler 41. Diese zeigen sehr gute Verkaufserfolge.

Dear Friends of the HanseGroup,

In an agitated overall economic climate, we have nevertheless succeeded in continuing our positive corporate development. Turnover has again shown a healthy increase, and all of the key indicators of our operations have improved. This has given us the incentive to continue pushing our programmes for cutting costs and increasing productivity.

The market for water sports has once again been demonstrating positive tendencies. Even if the economic crisis has still been choking demand in the Southern European regions, developments in Northern Europe have remained stable. Studies have been forecasting longer-term growth in the market for water sports. The ongoing public discussions on the stability of the economy and the currency in Europe have also been affecting consumer behaviour in the leisure and water-sports sectors. Consequently, the focus of our marketing efforts has also been concentrated on penetrating additional regions, such as, for example, the countries along the Adriatic coast, South America and Asia—in addition to intensively supporting our European core markets.

Consistently implementing our multiple-brand strategy has thus far proven effective. Thanks to our extensive palette of yacht models, we can serve a broad spectrum of customers as well as meet the individual needs and wishes of our clientele. Nevertheless each model must also withstand the test of its own competitiveness. Innovation in design and development of new technologies, in regard to optimized use of our products as well as in regard to improving production efficiency and product quality, are additional, essential stepping-stones to our future success. Against this background, we have also made significant contributions to developments for all of our brands—HANSE, MOODY, DEHLER and FJORD—in the year reported here. In particular we can point to implementation of our new design lines with new models like the Hanse 385 and Hanse 495 as well as introduction of the sporty Dehler 41 to the market. These models have also achieved successful sales figures thus far.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben sich weltweit an allen Standorten der HanseGroup mit hohem Einsatz und großem Fleiß für unser Unternehmen engagieren. Wir danken ihnen herzlich für die geleistete Arbeit.

Our employees have performed with extraordinary commitment and enormous diligence for our enterprise at all of the HanseGroup's venues worldwide. For this reason, we would like to offer each and every one of you our heartfelt thanks for your efforts and contributions.

Mit besten Grüßen aus Greifswald

Best regards from Greifswald,

Michael Schmidt
CEO

Udo Potthast
CFO

Dr. Peter Barth
COO

Michael Schmidt
CEO

Udo Potthast
CFO

Dr. Peter Barth
COO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum 1. August 2010 bis zum 31. Juli 2011 regelmäßig und intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt und die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands uneingeschränkt wahrgenommen. Hierzu gehören der regelmäßige Informationsaustausch mit dem Vorstand und die Überwachung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist durch einen sehr intensiven Informations- und Meinungsaustausch gekennzeichnet. Der Aufsichtsrat wurde in alle wesentlichen Entscheidungen des Vorstands einbezogen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten insbesondere über die Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Finanzlage der Gesellschaft, die Risikolage und das Risikomanagement sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Marken- und Modellpolitik sowie über personelle Fragen.

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Gesamtaufwichtsrats statt, in denen diese Aspekte mit dem Vorstand der Gesellschaft besprochen und diskutiert wurden. Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über Vorgänge von besonderer Bedeutung informiert. Die Information des Aufsichtsrates über die laufende Geschäftsentwicklung erfolgte monatlich.

Schwerpunkte der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand waren die Auswirkungen der anhaltenden Wirtschaftskrise auf die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung der HanseYachts AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, die Finanzierungsstrategie, die Reaktionen der Gesellschaft auf die veränderte Marktsituation wie z.B. die Modellpolitik und die Entwicklungsprojekte, einschließlich der daraus abzuleitenden Entscheidungen und Maßnahmen, sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Personalplanung. Plan-Ist-Abweichungen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam analysiert.

Schwerpunkte der Sitzung des Aufsichtsrates am 18. Oktober 2010 waren insbesondere Beratungen über den Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft sowie die Entwicklung bei einzelnen Tochtergesellschaften. Anlässlich der Aufsichtsratssitzung vom 1. Februar 2011 wurde über Personalangelegenheiten im Vorstand beraten und beschlossen. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit dem Kostensenkungsprogramm der Gesellschaft. Gegenstand der Sitzung vom 2. Mai 2011 waren die Unternehmensplanung der

Dear Shareholders,

In the period under review from 1 August 2010 to 31 July 2011, the supervisory board was regularly and intensively involved with the HanseYachts AG's status and development, and fully performed the duties and responsibilities incumbent upon it by law and pursuant to the Company's Articles of Incorporation with regard to advising and supervising the management board. For this purpose, regular exchanges of information with the management board are necessary as well as supervision of this Company's management. The cooperation between the management board and the supervisory board has been characterized by a very intensive exchange of information and opinions. The supervisory board has been involved in all essential decisions made by the management board.

The management board regularly informed the supervisory board in oral and written reports—even outside of board meetings—in particular about the Company's developments in turnover and earnings, its financial status, its risk situation and its risk management as well as the strategic direction of the HanseYachts Group, its policies on brands and models and also about personnel questions.

Four meetings of the entire supervisory board were held in the period under review, during which these aspects were discussed and reviewed with the Company's management board. The supervisory board was informed of any events of particular significance occurring between these meetings. The supervisory board has been informed about current developments in business on a monthly basis.

The focus of the deliberations at each meeting of the management and supervisory boards was on the effects of the ongoing economic crisis on developments in results and liquidity of HanseYachts AG and its subsidiaries, on financing strategies, the reactions of the Company to the changed situation in the market, for example, on the policies regarding models and development projects, including the decisions and measures resulting therefrom as well as corporate planning and personnel planning. Planned/actual deviations have been explained to the supervisory board in detail and jointly analysed by the management and supervisory boards.

The focus of the supervisory board meeting on 18 October 2010 was particularly devoted to briefings on the annual and consolidated financial statements of HanseYachts AG as well as on developments at individual subsidiaries. On the occasion of

Gesellschaft und deren Finanzierung, die Entwicklung der Modellpalette und die Fortführung des Kostensenkungsprogrammes, sowie Fragestellungen zum geplanten Gesellschafterwechsel. Auf der Aufsichtsratssitzung am 8. Juli 2011 standen Beratungen zur Unternehmensentwicklung und -planung sowie die weitere Optimierung der Betriebsabläufe im Vordergrund. Am 19. September 2011 beriet der Aufsichtsrat über seine Stellungnahme zum öffentlichen Übernahmeangebot der Aurelius Development Invest GmbH an die Aktionäre der HanseYachts AG.

Der Prüfungsausschuss tagte einmal. Gegenstand der Sitzung am 18. Oktober 2010 war die Beratung über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Teilnahme des Abschlussprüfers.

Dem Aufsichtsrat der HanseYachts AG gehörten sechs Mitglieder an. Die Aufsichtsratsmitglieder Dirk Borgwardt, Rolf Vrolijk, und Francisca Schmidt wurden durch die Hauptversammlung vom 2. Februar 2011 für eine weitere Amtszeit gewählt. Den Vorsitz des Aufsichtsrats hatte unverändert Dirk Borgwardt inne, stellvertretender Vorsitzender war Matthias Harmstorf. Die Besetzung des Prüfungsausschusses blieb ebenfalls unverändert mit Hans-Joachim Zwarg als Vorsitzendem und den weiteren Aufsichtsräten Matthias Harmstorf und Dirk Borgwardt. Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung des Jahresabschlusses sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses.

Vorstand und Aufsichtsrat des Konzerns kontrollierten die Einhaltung der Regeln des Corporate Governance Kodex: Abweichungen von der veröffentlichten Entsprechenserklärung wurden durch den Abschlussprüfer bei der Durchführung der Abschlussprüfung nicht festgestellt.

In der Hauptversammlung vom 2. Februar 2011 wurde die Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt und anschließend durch den Aufsichtsrat beauftragt.

Der nach den Regeln des Deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der HanseYachts AG sowie der nach den Regeln des International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Lageberichte wurden von der Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH &

the supervisory board meeting on 1 February 2011, discussion and decision-making centred on personnel matters within the management board. The supervisory board continued to occupy itself intensively with the Company's cost-cutting programme. The agenda of the meeting on 2 May 2011 was the Company's corporate planning and its financing, developing a palette of models and continuing the cost-cutting programme as well as dealing with questions arising from the planned change in ownership. At the supervisory board meeting on 8 July 2011, the discussions centred on corporate development and planning as well as further optimisation of technical operations. On 19 September 2011 the supervisory board met to discuss its position on a public takeover bid submitted by Aurelius Development Invest GmbH to the shareholders of HanseYachts AG.

The audit committee convened once. At the meeting on 18 October 2010, deliberations were conducted on the annual financial statements and the consolidated annual financial statements with the participation of the external auditors.

The supervisory board of HanseYachts AG consists of six members. Dirk Borgwardt, Rolf Vrolijk, and Francisca Schmidt were elected to serve as members of the supervisory board for an additional term by the shareholders at the annual meeting on 02 February 2011. The chairman of the Board remains unchanged with Mr Dirk Borgwardt, with Mr Matthias Harmstorf as vice-chairman. The composition of the audit committee has also remained unchanged with Mr Hans-Joachim Zwarg as chairman and including Board members Mr. Matthias Harmstorf and Mr. Dirk Borgwardt. The audit committee is obliged to perform a preliminary audit of the annual financial statements and to prepare a resolution for the supervisory board on adopting said statements.

The management and supervisory boards of the HanseYachts Group have monitored compliance with the rules of the Corporate Governance Code. The auditors have not determined any deviations from the published declaration of compliance during their audit of the annual financial statements.

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft was appointed as auditor at the general shareholders' meeting on 2 February 2011 and was then commissioned by the supervisory board.

Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board

Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich in der Sitzung am 28. Oktober 2011 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Die Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte und die Vorbesprechung der Ergebnisse der Abschlussprüfung erfolgten stellvertretend für den Prüfungsausschuss durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Abschlussprüfer.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis der Prüfungsberichte der Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Juli 2011 mit den jeweiligen Lageberichten geprüft und am 28. Oktober 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Vermerk versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands insbesondere auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Gegen die im Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen enthaltene Schlussklärung des Vorstands sind keine Einwendungen zu erheben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit aus.

Dirk Borgwardt
Aufsichtsratsvorsitzender

The annual financial statements of HanseYachts AG were prepared in accordance with the rules of the German Commercial Code (HGB) and the consolidated financial statements were prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The respective financial reviews have been audited by Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft and have been issued an unqualified auditors' opinion.

At the meeting on 28 October 2011, the supervisory board had the key results of the audit explained to them by the auditors. Acceptance of the key points in the audit and a preliminary discussion of the results of the audit of the financial statements were conducted in place of the audit committee by the chairman of said committee and the auditors.

The supervisory board has examined the annual financial statements and consolidated financial statements prepared by the management board as at 31 July 2011, while taking into account the auditors' reports submitted by Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft and the respective financial reviews, and approved them at its meeting on 28 October 2011. The annual financial statements have thus been finalized.

The report of the management board on relations with affiliated enterprises in fiscal year 2010/2011 has also been examined by external auditors and issued an unqualified auditors' opinion that the factual information in said report is correct and the contribution of the enterprise was not unduly high in light of the legal transactions indicated in the report. The supervisory board has examined the report of the management board in particular with regard to correctness and completeness. In accordance with the finalizing results of its own examination, the supervisory board has accepted the results of the audit conducted by the auditors. No objections have arisen to the concluding statement contained in the report of the management board on relations with affiliated enterprises.

The members of the supervisory board would like to thank the management board for its constructive cooperation and also thanks the shareholders for their confidence in HanseYachts AG. The supervisory board would like to thank everyone involved for their enormous commitment and dedication.

Dirk Borgwardt
Chairman of the Supervisory Board



ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER HANSEYACHTS AG GEMÄSS § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung enthält die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Die HanseYachts AG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Vorstand und Aufsichtsrat der HanseYachts AG bekennen sich zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und identifizieren sich mit den Zielen des Kodex, eine gute, verantwortungsvolle und am Nutzen der Anteilseigner, Mitarbeiter und Kunden orientierte Unternehmensführung zu fördern.

Dies kommt zum Ausdruck in einer verantwortungsvollen, am Maßstab der Wertschöpfung ausgerichteten Leitung und Überwachung des Unternehmens sowie in einer transparenten Darstellung der Grundsätze des Unternehmens und dessen geschäftlicher Entwicklung, um das Vertrauen der Kunden, Geschäftspartner und Investoren in das Unternehmen zu gewährleisten und zu stärken. Parameter der guten Unternehmensführung sind weiterhin eine enge und effiziente Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine offene Unternehmenskommunikation, eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung sowie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Risiken.

Die HanseYachts AG versteht Corporate Governance als einen fortlaufenden Prozess und wird auch künftige Entwicklungen aufmerksam verfolgen und umsetzen.

ERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX (DCGK) NACH § 161 AKTG

Am 6. Oktober 2011 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Webseite der Gesellschaft unter (<http://www.hansegroupp.com>) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung lautet wie folgt:

„Die HanseYachts AG hat im Berichtszeitraum seit der letzten Entsprechenserklärung am 5. Oktober 2010 den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen entsprochen und wird dies mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichung auch künftig tun:

DECLARATION OF THE MANAGEMENT BOARD OF HANSEYACHTS AG IN ACCORDANCE WITH ARTICLE 289A OF THE GERMAN COMMERCIAL CODE (HGB):

This declaration of the management board contains a declaration of compliance, details on practises of corporate management, and a description of the workings of the management and supervisory boards. HanseYachts AG is aiming to ensure that the presentation of management remains lucid and meaningful.

The management and supervisory boards of HanseYachts AG are committed to the German Corporate Governance Code (DCGK) and identify with the goals of this Code to promote good and responsible corporate management, oriented to that which benefits the shareholders, employees and customers.

This fact is evident from a policy of responsible management and supervision of HanseYachts AG based on maximizing profitability. This also entails transparently presenting its corporate principles and developments in its business, with the aim of ensuring and reinforcing the confidence of customers, business partners and investors in HanseYachts. Parameters of proper corporate management continue to be close and efficient cooperation between the management board and the supervisory board, regard for shareholders' interests, proper corporate communication, correct accounting and auditing as well as responsible risk management.

HanseYachts AG regards corporate governance as an ongoing process and will continue to follow future developments attentively and make use of them accordingly.

COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE (DCGK) IN ACCORDANCE WITH ARTICLE 161 OF THE GERMAN STOCK CORPORATION ACT (AKTG)

On 6 October 2011, the management and supervisory boards issued a declaration of compliance with the recommendations of the Government Commission on the German Corporate Governance Code (CGC) pursuant to Article 161 of the German Stock Corporation Act and have made it accessible at all times on HanseYacht's website at www.hansegroupp.com. The declaration of compliance states the following:

“Since its last declaration of compliance on 05 October 2010, HanseYachts AG has complied with the recommendations of the Government Commission on the DCGC in the version of 26 May 2010, with the exception of the following deviations, and will continue to do so in future with the exception of the following non-conformance:

- Der Empfehlungen gemäß Ziffer 3.8 DCGK (Selbstbehalt in der D&O Versicherung auch für den Aufsichtsrat) wurde und wird nicht entsprochen. Für den Aufsichtsrat wurde kein Selbstbehalt vereinbart, da nach Auffassung der Gesellschaft eine Selbstbeteiligung nicht geeignet ist, Motivation und Verantwortung, mit der die Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Aufgaben wahrnehmen, zu beeinflussen. Darüber hinaus wird ein Selbstbehalt aufgrund der geringen Höhe der Aufsichtsratsvergütungen als nicht angemessen angesehen.
- Den Empfehlungen in Ziffern 4.2.4 und 4.2.5 des Kodex wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als die Vergütung der Vorstandsmitglieder nicht individualisiert offen gelegt wird. Einen entsprechenden Beschluss hat die Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. Januar 2007 für die Dauer von fünf Jahren gefasst.
- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3 und Ziffer 5.4.1 Satz 2 DCGK wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als eine Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder festgelegt werden soll. Eine pauschalisierte Altersbegrenzung stellt aus Sicht der HanseYachts AG kein geeignetes Qualitätskriterium dar und schränkt die Suche nach besonders qualifizierten und erfahrenen Kandidaten unnötig ein. Darüber hinaus legt die derzeitige Altersstruktur der Organmitglieder die Festlegung einer Altersgrenze nicht nahe.
- Der Empfehlungen gemäß Ziffer 5.3.3 DCGK (Bildung eines Nominierungsausschusses) wurde und wird nicht entsprochen. Der Aufsichtsrat hält es für vorzugswürdig, Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern im Gesamtaufsichtsrat zu erarbeiten, um die im Aufsichtsrat bereits vorhandene Vielfalt (Diversity) auch in die Wahlvorschläge einfließen zu lassen.
- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 5.4.1 Sätze 2 bis 4 DCGK (Benennung konkreter Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrates) wurde in der Vergangenheit noch nicht gefolgt, da noch kein Beschluss über die Zielsetzungen gefasst wurde. Die Zielsetzungen wurden in der Vergangenheit dementsprechend auch noch nicht im Corporate Governance Bericht veröffentlicht. Der Aufsichtsrat beabsichtigt jedoch, in naher Zukunft entsprechende Ziele zu formulieren und im Anschluss auch in spätere Corporate Governance Berichte aufzunehmen.“
- There has been no compliance with the recommendations under Section 3.8 of the DCGC (Deductible in the D&O Insurance for the supervisory board as well)—nor will there be any in future. A deductible has not been stipulated for the supervisory board, as in the opinion of HanseYachts a deductible would not be appropriate to influence the motivation and responsibility, with which the members of said supervisory board approach their duties. Moreover, a deductible is not considered commensurate due to the relatively small amount of remuneration paid to members of the supervisory board.
- The recommendations under Sections 4.2.4 and 4.2.5 of the Code have not and will not be applied, as remuneration for the management board is not disclosed for individual members of the management board. At the general shareholders' meeting on 16 January 2007, HanseYachts' shareholders passed a corresponding resolution valid for five years.
- The recommendations in Section 5.1.2, Paragraph 2, Sentence 3, and Section 5.4.1, Sentence 2 of the GCGC have not been observed and will not be observed in future in so far as an age limit for members of the management and supervisory boards should be fixed. A generalised age limit does not represent a suitable criterion for quality in the opinion of HanseYachts AG and would unnecessarily restrict the search for particularly qualified and experienced candidates. Moreover, the present age structure of the directors and officers (D&O) would not make fixing such an age limit imperative.
- There has been no compliance with the recommendations under Section 5.3.3 of the DCGC (Formation of a Nominating Committee)—nor will there be any in future. The supervisory board considers it preferable to present the nominations to the general shareholders' meeting for election to the supervisory board for the entire supervisory board in order to permit the diversity already present in said supervisory board to flow into such nominations.
- In the past the recommendations in accordance with Section 5.4.1, Sentences 2 to 4 of the GCGC (Defining Concrete Goals for the Composition of the Supervisory Board) have not yet been observed, as a resolution on the goals to be defined has not yet been adopted. In the past the goals to be defined have thus not yet been published in HanseYachts' Corporate Governance report. Nevertheless the supervisory board intends to formulate corresponding goals in the near future and then to include them in subsequent Corporate Governance reports.”

ANGABEN ZU UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Die Gesellschaft wendet alle gesetzlich vorgeschriebenen Unternehmensführungspraktiken an. Weitere unternehmensweit gültige Standards wie ethische Standards, Arbeits- und Sozialstandards existieren nicht.

ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vorstand und Aufsichtsrat der HanseYachts AG arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Alle relevanten Fragen der Geschäftslage und -entwicklung, der Finanzierung sowie der Strategie und Planung werden zwischen den beiden Führungsgremien besprochen.

Der Aufsichtsrat berät und kontrolliert den Vorstand bei der Führung des Unternehmens und prüft alle bedeutenden Geschäftsvorfälle durch Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen auf Grundlage des Aktiengesetzes und der Satzung. Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung gewählt. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat entscheidet hinsichtlich der Anzahl der Vorstandsmitglieder und des Vorsitzenden. In der Geschäftsordnung für den Vorstand legt der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungsbedürftiger Geschäfte sowie einen Geschäftsverteilungsplan fest. Der Aufsichtsrat agiert auf Basis einer eigenen Geschäftsordnung.

Der Aufsichtsrat stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeiten des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionäre und in der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat der HanseYachts AG besteht aus sechs Mitgliedern. Es besteht ein Prüfungsausschuss, der aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrates gebildet wurde. Seine Aufgaben umfassen neben der Beratung über die Prüfung des Jahresabschlusses die Erörterung der Unternehmensplanung.

Der Vorstand besteht zurzeit aus drei Mitgliedern: ein Vorsitzender (CEO), ein Finanzvorstand (CFO) und ein Vorstand für Produktion (COO). Ein aus drei Mitgliedern bestehender Vorstand hat sich bei der HanseYachts AG bewährt. Der Vorstand leitet das Unternehmen unter eigener Verantwortung. Die Zuständigkeitsbereiche ergeben sich aus dem Geschäftsverteilungsplan. Die Leiter der Geschäftsbereiche berichten über die Unternehmensbereiche an den Vorstand und tragen die Ergebnisverantwortung für ihren jeweiligen Bereich. Regelmäßig, zeitnah und umfassend berichtet der Vorstand schriftlich sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung sowie über die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements an den Aufsichtsrat. Der Vorstand nimmt an allen Sitzungen des Aufsichtsrats teil, berichtet

DISCLOSURES ON CORPORATE MANAGEMENT PRACTISES

HanseYachts makes use of any and all legally stipulated corporate management practises. There are no additional guidelines, such as ethical standards or labour and social standards that are applied company-wide.

PROCEDURES OF THE MANAGEMENT AND SUPERVISORY BOARDS

The supervisory and management boards of HanseYachts AG cooperate closely and confidently with each other. All relevant questions relating to the business situation and developments, financing as well as strategy and planning are discussed between the two management entities.

The supervisory board advises and monitors the management board in managing the HanseGroup and reviews all major business transactions by examining the relevant documents on the basis of the German Stock Corporation Act and the Articles of Incorporation. The supervisory board is elected at the general shareholders' meeting. The management board is appointed by the supervisory board. The supervisory board decides on the number of members on the management board and determines the chairman (CEO). In the internal bylaws for the management board, the supervisory board stipulates a catalogue of transactions requiring board approval as well as a schedule of responsibilities. The supervisory board acts on the basis of its own rules of procedure.

The supervisory board finalizes the annual financial statements and approves the consolidated financial statements. Each year the chairman of the supervisory board explains the activities of said board in his report to the shareholders and at the general shareholders' meeting. The supervisory board of HanseYachts AG consists of six members. There is also an audit committee, composed of three members of the supervisory board. In addition to advising on examining the annual financial statements, its duties include discussing corporate planning.

The management board currently consists of three members: chairman (CEO), a chief financial officer (CFO) and a director for production (COO). A management board comprising three members has proven effective at HanseYachts AG. The management board runs the company on its own responsibility. Individual areas of responsibility are stipulated in the allocation plan. The heads of the various business units report to the management board about their respective departments and bear responsibility for the results of their respective units. The management board reports comprehensively

schriftlich und mündlich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen und beantwortet die Fragen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder.

Die Beschlussanträge werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor den jeweiligen Sitzungen schriftlich mitgeteilt. Von der Möglichkeit, Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen, wird verhältnismäßig selten und nur in Fällen Gebrauch gemacht, die besonders eilbedürftig sind.

VORSTANDSVERGÜTUNG (VERGÜTUNGSBERICHT) GEMÄSS ZIFFER 4.2.5 DCGK

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat in angemessener Höhe festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit bilden sowohl die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.

Die Vorstandsmitglieder der HanseYachts AG erhalten ein festes Jahresgehalt, mit dem auch Vergütungen aus Nebentätigkeiten in verbundenen Unternehmen und vergleichbaren Mandaten abgegolten sind. Die Vorstandsmitglieder erhalten weiterhin eine angemessene jährliche Tantieme nach Maßgabe einer gesonderten Tantiemevereinbarung. Die Vorstandsmitglieder nehmen überdies an einem etwaigen (bislang allerdings nicht bestehenden) Aktienoptionsprogramm der HanseYachts AG teil. Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile sowie die Überlassung von Dienstfahrzeugen und Versicherungsprämien. Die auf eine private Nutzung von Dienstfahrzeugen entfallenden Steuern werden von den Vorstandsmitgliedern selbst getragen. Die variablen Bestandteile sind leistungsorientiert gestaltet. Erfolgsparameter sind die absolute Höhe des Gewinns vor Steuern sowie die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse). Die variable Vergütung besteht in einer prozentualen Beteiligung am Gewinn vor Steuern. Die Höhe der variablen Bestandteile ist nach oben begrenzt. Die Auszahlung des variablen Vergütungsanteils erfolgt einmal jährlich in Abhängigkeit von den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres nach Feststellung des Jahresabschlusses. Die variablen Vergütungsbestandteile neu abgeschlossener Vorstandsverträge enthalten kurzfristige und langfristige Komponenten, deren Auszahlungszeitpunkt und Höhe von der zukünftigen Unternehmenswertentwicklung abhängt. Pensionsregelungen bestehen nicht. Im vergangenen Geschäftsjahr endend zum 31. Juli 2011 belief sich der fixe Vergütungsbestandteil des Gesamtvorstands einschließlich der

to the supervisory board about the planning and developments in business as well as the status of the HanseGroup, including risk management, at regular intervals and in timely fashion, both in writing and at regularly scheduled meetings. The management board takes part in all of the meetings of the supervisory board, reports orally and in writing on the individual items on the agenda as well as on drafts of resolutions and responds to questions of individual members of the supervisory board.

Drafts of resolutions are conveyed to the members of the supervisory board in writing prior to the respective meetings. The possibility of drafting resolutions by circulation procedure is used relatively seldom and then only in cases that are particularly urgent.

REMUNERATION OF THE MANAGEMENT BOARD (REMUNERATION REPORT) PURSUANT TO SECTION 4.2.5 OF THE DCGK

Total remuneration for the management board has been fixed at a commensurate level by the supervisory board. Criteria for determining this commensurate level include, in particular, the individual responsibilities of the respective member of the management board, personal performance, the performance of the management board as a whole, the economic situation, the success and future prospects of HanseYachts as well as the usualness of such remuneration in light of that, which is paid in comparable companies and the salary structure otherwise applicable within HanseYachts.

The members of the management board of HanseYachts AG receive a fixed annual salary, which also includes compensation for side activities at affiliates, and comparable mandates. The members of the management board also receive a commensurate annual bonus in accordance with a separate bonus agreement. In addition, the members of the management board may participate in any (to date nonexistent) stock-option plans offered by HanseYachts AG. Remuneration for the members of the management board is determined by the supervisory board. This remuneration comprises a fixed and a variable component as well as personal use of company cars and insurance premiums. Taxes accruing for personal use of company vehicles are borne by the members of the management board themselves. The variable components are performance-based. Performance parameters include the absolute amount of earnings before taxes as well as the return on sales (ratio of EBT to total turnover). Variable remuneration consists of a proportional share of earnings before taxes (EBT). There is a ceiling on the variable components. The variable remuneration component is paid once annually, depending on the results of the past fiscal year after the annual financial statements have been finalized. The

Überlassung von Dienstwagen und Versicherungsprämien auf TEUR 591 (Vorjahr: TEUR 509). Für das Berichtsjahr hat der Vorstand, wie bereits in den beiden Vorjahren keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

Der Aufsichtsrat prüft in zweijährigem Abstand die jeweiligen Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder insbesondere unter Berücksichtigung der Ertragssituation der HanseYachts AG und der individuell erbrachten Leistungen und passt die Gesamtbezüge angemessen an.

Weiterhin hat die HanseYachts AG zugunsten der Vorstandsmitglieder eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Directors and Officers (D&O Versicherung) mit Selbstbeteiligung abgeschlossen.

Für den Fall des Widerrufs der Bestellung eines Vorstandsmitglieds oder der Niederlegung des Vorstandsmandats endet der Anstellungsvertrag und damit die Zahlung der Bezüge und die Gewährung sonstiger Leistungen durch die HanseYachts AG zwischen 6 und 18 Monate nach Ablauf des Kalendermonats, in dem der Widerruf oder die Niederlegung erfolgte. Erlischt bzw. entfällt das Amt als Vorstandsmitglied aufgrund oder infolge einer Umwandlungs- und/oder Umstrukturierungsmaßnahme, besteht für die HanseYachts oder eine Rechtsnachfolgerin u.a. das Wahlrecht, den Anstellungsvertrag der Vorstandsmitglieder mit einer Frist von 12 bzw. 18 Monaten zu kündigen. Kündigt ein Vorstandsmitglied in einem solchen Fall, ist eine Abfindungszahlung auf das Einkommen eines Jahres beschränkt. Dem Finanzvorstand steht ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Anstellungsvertrages auch dann zu, wenn ein anderer Aktionär die Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte übernimmt (Change of Control). Im Falle der Ausübung dieses Kündigungsrechts steht dem Finanzvorstand eine Abfindung in Höhe der Bezüge zu, die er bis zum Ablauf der regulären Vertragszeit noch erhalten hätte, jedoch begrenzt auf das Einkommen eines Jahres.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert die Hauptversammlung der HanseYachts AG zudem über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen.

variable remuneration components for newly concluded contracts with management board members contain short-term and long-term elements, whose amounts and due dates for payouts will depend on future developments in shareholder value. No provision has been made for pensions. In the fiscal year that ended on 31 July 2011, total remuneration for the entire management board, including use of company vehicles and insurance premiums, amounted to EUR 591 000 (EUR 509 000 last year). For the fiscal year reported here, as in the previous two years, the management board did not receive any variable remuneration components.

At two-year intervals, the supervisory board reviews total remuneration paid to the management board, considering in particular the earnings situation of HanseYachts AG and the performance of the individual members, and adjusts said total remuneration accordingly.

Furthermore, HanseYachts has taken out liability insurance for pecuniary damages for directors and officers (D&O insurance) with a commensurate deductible to be borne by them.

In the event of revocation of an appointment of a member to the management board or resignation of a management board mandate, the employment contract, and hence payment of remuneration and other benefits provided by HanseYachts AG, shall end between 6 and 18 months after the end of the calendar month, in which said revocation or resignation shall have taken place. Should the office as a member of the management board expire or be eliminated due to, or as a result of, a change in corporate form or a restructuring measure, HanseYachts or a legal successor thereof shall have, inter alia, the option of terminating the employment contract of the members of the management board with 12 or 18 months notice. If a member of the management board resigns in such a case, any severance pay shall be limited to his or her income for one year. The Chief Financial Officer is entitled to an extraordinary right to give notice to cancel his employment contract if another shareholder should take over control of a majority of the voting rights (Change of Control). Should the Chief Financial Officer exercise this right, he is entitled to compensation amounting to the salary that he would have earned until expiration of the regular term of his contract, but limited to the income for one year.

At the general meeting, the chairman of the supervisory board also informs the shareholders of HanseYachts AG about the basic principles of the remuneration system and any amendments to it.

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG GEMÄSS ZIFFER 5.4.6 DCGK

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung der HanseYachts AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen zunächst eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von jährlich 6.000,00 Euro. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine variable Vergütung in Höhe von 50 Euro für jeden Cent, um den der Konzernüberschuss je Aktie den Betrag von 1,30 Euro übersteigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Dirk Borgwardt, erhält das Dreifache, sein Vertreter, Herr Matthias Harmstorf, und Vorsitzende von Ausschüssen, Herr Hans-Joachim Zwarg, das Zweifache der festen und variablen Vergütung. Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen durch Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr von der HanseYachts AG ausschließlich an Herrn Borgwardt in Höhe von TEUR 7 und an Herrn Zwarg in Höhe von TEUR 19 zzgl. Auslagen gewährt. Für das Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat, wie bereits in den beiden Vorjahren keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

AKTIENBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS ZIFFER 6.6 DCGK

Herrn Michael Schmidt stehen 64,67 % der Stimmrechte (4.139.000 Aktien) der HanseYachts AG zu, wovon ihm 38,28 % der Stimmrechte (2.450.000 Aktien) der HanseYachts AG über die Michael Schmidt Beteiligungs-GbR zuzurechnen sind. Ansonsten halten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der HanseYachts AG keinen im Sinne von Ziffer 6.6 DCGK zu veröffentlichenden Aktienbesitz von über 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die HanseYachts AG informiert ausführlich über den Aktienbesitz und die Aktiengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat. Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG, die so genannten Directors' Dealings, werden stets ordnungsgemäß auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Transparenz und der Anspruch, die Aktionäre und die Öffentlichkeit schnell und umfassend zu informieren, haben für die HanseYachts AG eine hohe Priorität. Daher werden aktuelle Entwicklungen und wichtige Unternehmensinformationen zeitnah auf der Webseite der HanseYachts AG (<http://www.hansegroupp.com>) zur Verfügung

REMUNERATION OF THE SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 5.4.6 OF THE DCGC

Remuneration for members of the supervisory board is determined by the shareholders at the general meeting and has been regulated in Article 14 of the Articles of Incorporation of HanseYachts AG. In addition to reimbursement for expenses, each member of the supervisory board receives fixed annual remuneration of EUR 6000, payable at the end of a fiscal year. In addition each member of the supervisory board receives variable remuneration of EUR 50 for each cent, by which consolidated earnings after taxes per share exceed EUR 1.30. The chairman of the supervisory board, Mr Dirk Borgwardt, receives three times the normal fixed and variable remuneration; his vice-chairman, Mr Matthias Harmstorf, and the head of a commission, Mr Hans-Joachim Zwarg, receive twice those amounts. Remuneration or any other benefits for services personally rendered by members of the supervisory board were paid by HanseYachts AG exclusively to Mr Borgwardt in the amount of EUR 7000 and to Mr Zwarg in the amount of EUR 19 000 plus expenses in the year under review. For the fiscal year reported here, as in the previous two years, the management board did not receive any variable remuneration components.

SHAREHOLDINGS OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 6.6 OF THE DCGC

Mr Michael Schmidt is entitled to 64.67 % of the voting rights (4 139 000 shares) of HanseYachts AG, of which 38.28 % of the voting rights (2 450 000 shares) have been assigned to him via the Michael Schmidt Beteiligungs-GbR. Otherwise, the members of the management and supervisory boards of HanseYachts AG do not have any shareholdings above 1% of stock issued by their company that would require disclosure within the scope of Section 6.6 of the DCGC.

HanseYachts AG publishes extensive information about the shareholdings and stock transactions of the management and supervisory boards. Stock transactions falling under Article 15a of the Securities Trading Act (WpHG) on mandatory disclosure of stock transactions, so-called Directors' Dealings have always been appropriately published on the website of HanseYachts AG.

ADDITIONAL INFORMATION ON CORPORATE GOVERNANCE

Transparency and the requirement to inform shareholders and the public quickly and comprehensively have a high priority at HanseYachts AG. Consequently, current developments and vital

Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG

Corporate Governance Report of HanseYachts AG

gestellt. Neben Erläuterungen zur Corporate Governance werden dort weitergehende Informationen zu Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, die gesetzlich vorgesehenen Berichte des Unternehmens (Jahresabschluss, Halbjahresfinanzbericht sowie Zwischenmitteilungen der Geschäftsleitung), ein Finanzkalender zu allen wesentlichen Terminen sowie Ad-hoc-Meldungen und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings) veröffentlicht.

Greifswald, den 6. Oktober 2011
HanseYachts AG

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand

company information are made available in real time on HanseYachts AG's website (<http://www.hansegroupp.com>). In addition to information on corporate governance, the website also publishes details about the management board, the supervisory board and the general shareholders' meeting, legally required company reports (annual financial statements, six-month financial report and interim reports from management), a financial calendar including all key dates as well as ad hoc press releases and mandatory disclosure of notifiable securities transactions (Directors' Dealings).

Greifswald, 6 October 2011
HanseYachts AG

The Supervisory Board

The Management Board



1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Der Hauptabsatzmarkt der HanseGroup ist vor allem der Europäische Wirtschaftsraum.

Der wirtschaftliche Aufschwung in der Europäischen Gemeinschaft setzt sich insgesamt, wenn auch deutlich verlangsamt, fort. Innerhalb Europas ist zu beobachten, dass sich Nordeuropa positiv entwickelt, während vor allem in den südeuropäischen Volkswirtschaften die Stabilitätsdiskussionen anhalten und die Volkswirtschaften zum Teil schrumpfen werden¹. In ähnlicher Weise verhält sich der ifo-Indikator für das Wirtschaftsklima im Euroraum². Insbesondere die Staatsschuldendiskussionen sorgen für anhaltende Verunsicherungen.

Wir spüren insgesamt eine Festigung der Nachfrage nach Segelyachten. Dabei sind positive Impulse vor allem aus Nord- und Zentraleuropa sowie aus Südosteuropa wie z.B. der Türkei festzustellen. Weiteres Wachstum konnte in Australien und den USA erreicht werden.

Die Rahmenbedingungen für die private Konsumfinanzierung der Endkunden sind weiterhin anspruchsvoll. Die Nachfrage ist zudem durch eine hohe Preissensibilität gekennzeichnet.

1.2. Branchenentwicklung und Marktposition

Die HanseGroup produziert und vertreibt Segelyachten der Marken Hanse, Moody und Dehler mit Varianta und Motoryachten der Marke Fjord.

Die Konzentration in unserer Branche ist im Berichtsjahr weiter fortgeschritten, so dass der Markt zunehmend von wenigen großen Herstellern dominiert wird. Innerhalb der Branche besteht eine ausgeprägte Konkurrenz, die sich insbesondere in einem Wettbewerb um das beste Preis-Leistungsverhältnis niederschlägt.

Nach den vom Bundesverband der Wassersportwirtschaft veröffentlichten Informationen hat die deutsche Bootsproduktion im Jahr 2010 um knapp 30% zugenommen³. Dabei wird nicht zwischen den unterschiedlichen Produkten, die vom kleinen Angelboot bis hin zur Luxusyacht reichen, unterschieden. Gleichwohl kann aus dieser Steigerung das Signal einer spürbaren Markterholung abgeleitet werden.

Für den weltweiten Markt wird für die Jahre 2010 bis 2015 eine durchschnittliche Steigerung der Nachfrage nach Segelyachten von 11,2 % erwartet⁴.

1. BUSINESS ACTIVITIES AND GENERAL BUSINESS CONDITIONS

1.1. Overall Economic Situation

The European Economic Area (EEA) primarily constitutes the main sales market of the HanseGroup.

All in all, the economic upswing in the EU is continuing, even if it is considerably slower. Within Europe it can be observed that Northern Europe has been developing positively, while especially in Southern European economies there have been ongoing discussions about stability, and the economies themselves have in part been shrinking¹. The Ifo Indicator for the economic climate has been tending towards a similar direction in Euroland². In particular the discussion about national debt has provided for persistent uncertainty.

We have perceived that demand for sailing yachts has been firming up. In this regard, there have been positive signs from Northern and Central Europe as well as from Southeastern Europe, as, for example, in Turkey. Additional growth could be achieved in Australia and the US.

The general conditions for personal financing of end-consumers continue to be challenging. Moreover, demand has been characterized by a high degree of sensibility to price.

1.2. Developments in Our Sector and Market Position

The HanseGroup manufactures and markets sailing yachts under the Hanse, Moody and Dehler brands and produces motorboats of the Fjord brand.

In the year under review, concentration in our sector has continued to advance so that the market has become increasingly dominated by major manufacturers. Within our sector, there is marked competition that has been particularly reflected in competition for the best value for money.

According to information published by the National Association for the Water Sports Industry, German boat production in 2010 increased by nearly 30%³. In this statistic, however, a distinction is not made between the various products, which can range from small fishing boats to large luxury yachts. Nevertheless, signs of a tangible recovery in this market can be deduced from this increase.

For the world market, average growth in demand for sailing yachts is expected to be 11.2 % for the period from 2010 to 2015⁴.

Unsere Produkte gehören zu den Freizeit- und Luxusgütern. Die Nachfrage nach solchen Produkten reagiert sensibel auf konjunkturelle Veränderungen. Das gilt in beide Richtungen, also sowohl für Krisen als auch für Boomjahre. Nach den Untersuchungen der Absatzfinanzierungsgesellschaft GE Commercial Distribution Finance Ltd. liegt die Veränderung der Nachfrage nach solchen Gütern um den Faktor 8-16 über der jeweiligen Entwicklung des BIP⁵. Wir spüren bereits in Zeiten wirtschaftlicher Stabilisierung deutliche Nachfrageimpulse.

Die Anforderungen der Kunden entwickeln sich weiter in Richtung Individualität und Variantenvielfalt. Die Kundenwünsche sind vielfältig und regional sehr unterschiedlich. Nur mit einer modularen Fertigung, die eine solche Variantenvielfalt abbilden kann und mit einer klar positionierten Markenwelt wird sich ein Hersteller langfristig erfolgreich am Markt positionieren können. Unsere Vertrags-händler werden kundenseitig mit hohen Rabattforderungen konfrontiert. Wir begegnen dem mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-verhältnis unserer Produkte.

Im Segelbootbereich bieten wir mit der Marke „Hanse“ komfortable Familienyachten, mit der Marke „Moody“ luxuriöse Decksalon- und Classic-Yachten, mit der Marke „Dehler“ hochwertige Performance Cruiser und unter der Marke „Varianta“ Segeln in seiner ursprünglichen Form an.

Im Motorbootbereich konzentrieren wir uns mit dem kühlen und minimalistischen Design der Marke „Fjord“ bewusst auf eine besondere Marktnische. Die klassische „Terne“- Serie rundet das Angebot an Motorbooten ab.

Für die Produkte aller Marken bieten wir ein umfangreiches Portfolio an Einrichtungsvarianten und Kabinenlayouts, Farbgebungen, Stoffen, verschiedenen Hölzern und Oberflächendesigns sowie Ausstattungspaketen.

Die Möglichkeiten, unterschiedliche Produkte unter einer einzigen Marke zu positionieren, sind limitiert. In einer Mehr-Marken-Strategie

Our products number among leisure and luxury goods. Demand for such products reacts sensitively to economic fluctuations. This applies in both directions, i.e., both for crises as well as for boom years. According to research conducted by a sales finance company called GE Commercial Distribution Finance Ltd., fluctuations in demand for such products display a factor of 8-16 above the respective developments in BIP⁵. We have perceived a significant impetus in demand during periods of economic stabilisation.

The demands of customers are continuing to develop towards individuality and more diversity of variants. Customer needs and wishes are becoming more varied and have tended to be very different, depending on the region involved. Only with modular production, which can match such a diversity of variants, and with a clearly defined constellation of brands, will a manufacturer be able to position himself favourably on the market in the long run. Our authorised dealers have been confronted with demands from customers for high discounts. We have been countering this with the excellent value for money ratio of our products.

In the sailboat sector, we offer comfortable family yachts under our “Hanse” brand, luxurious deck-saloon and classic yachts under the “Moody” brand as well as high-quality performance craft with our “Dehler” brand and sailing in its most original form under the “Varianta” brand.

In the motorboat sector we have consciously been focussing on a particular market niche with the cool and minimalist design of the “Fjord” brand. The classic “Terne” series rounds out our range of motorboats.

We offer an extensive portfolio of rigging variants and cabin layouts, colour schemes, fabrics, various woods and surface designs as well as equipment packages for the products of all our brands.

The possibilities are limited for positioning different products under one single brand. In a multiple-brand strategy, distinctions

¹ Commerzbank AG, Konjunktur und Finanzmärkte, Research August/September 2011

² Hans-Werner Sinn, Präsident des ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, Pressemitteilung vom 10. August 2011

³ Pressemitteilung des Bundesverbandes der Wassersportwirtschaft, Sommer 2011

⁴ Lucintel, Global Recreational Boating Industry Analysis and Forecast 2010-2015, September 2010

⁵ GE Commercial Distribution Finance Ltd., Interne Analyse vom 09. April 2010

¹ Commerzbank AG, Economy and Financial Markets, Research August/September 2011

² Hans-Werner Sinn, President of the Ifo Institute for Economic Research at the University of Munich, Press Release of 10 August 2011

³ Press Release of the National Association of the Water Sports Industry, Summer 2011

⁴ Lucintel, Global Recreational Boating Industry Analysis and Forecast 2010-2015, September 2010

⁵ GE Commercial Distribution Finance Ltd., Internal Analysis of 09 April 2010

können Abgrenzungen zwischen den Marken vorgenommen, die Produkte klar positioniert und ihnen innerhalb der Marke eine starke Identität gegeben werden. Durch unsere Mehr-Marken-Strategie erwarten wir eine bessere Auslastung der Kapazitäten und ein höheres Anpassungspotenzial auf sich ändernde Marktbedingungen und Kundennachfragen. Wir decken mit unseren Marken sowohl die breite Kundenschicht, als auch die wesentlichen Nischen ab. Daher besteht aktuell kein Bedarf, weitere Marken zu erwerben.

1.3. Unternehmensportrait

Die Geschäftstätigkeit der HanseGroup erstreckt sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Segel- und Motoryachten. Dabei wird der wesentliche Umsatz mit Segelyachten realisiert. Der Vertrieb erfolgt nicht direkt an Endkunden, sondern über unabhängige Vertragshändler sowie in Deutschland, Frankreich, den USA, Norwegen und Schweden auch durch Tochterunternehmen.

Von Anfang an war das Konzept der Werft, technologisch anspruchsvolle Eigneryachten mit einer einfachen Bedienbarkeit, gepaart mit einem innovativen Design-Konzept, zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.

Die Yachten werden zum weit überwiegenden Teil auf Endkundenbestellung, die die Vertragshändler an die HanseYachts AG weiterleiten, gefertigt. Durch den Einsatz von variabel kombinierbaren Modulen für den Innenausbau, die Farbgebung und eine breite Vielfalt von Zusatzausrüstung wird dabei dem Endkunden die Möglichkeit geboten, die Yacht seinen jeweiligen Bedürfnissen anzupassen. Unsere Fertigungstiefe reicht von der Herstellung von glasfaserverstärkten Verbundwerkstoffen und der Möbelfertigung bis zur Endmontage der Schiffe.

Am Produktionsstandort in Greifswald wird auch die Forschung und Entwicklung sowie die zentrale Marketingkoordination inklusive der Media- und Messeplanung vorgenommen. Auch der Zentraleinkauf für die HanseYachts AG und für Tochterunternehmen sowie die Gesamtvertriebssteuerung erfolgen hier. Weitere Produktionsstandorte befinden sich in Goleniow, Polen, und in Meschede-Freienohl. Vertriebsgesellschaften befinden sich in Deutschland, den USA, in Norwegen und Schweden sowie ein Auslieferungs- und Servicecenter in Frankreich.

1.4. Organisation und Konsolidierungskreis

Die HanseYachts AG ist die Muttergesellschaft der HanseGroup. Sie nimmt zentrale Holdingaufgaben wahr und betreibt einen Großteil des operativen Geschäfts der HanseGroup. An allen Tochtergesellschaften ist die HanseYachts AG unmittelbar oder mittelbar

between the brands can be undertaken, the products can be clearly positioned and their own individual identity can be given to each of them within the brand. Thanks to our multiple-brand strategy, we can expect better capacity utilisation and greater potential for adaptability to changing market conditions and customer demand. With our brands we cover both the broad customer base as well as key niches. As a consequence, there is no need at present to acquire additional brands.

1.3. Corporate Profile

The business activities of the HanseGroup include the production and sale of sailing and motor yachts. However, sailing yachts account for the greater proportion of our turnover. Sales are not made directly to end-consumers, but instead through independent franchised dealers as well as through subsidiaries in Germany, France, the US, Norway and Sweden.

From the very beginning, the concept of this boatyard was to offer technologically sophisticated, owner-operated yachts that are convenient to operate, coupled with innovative designs and representing excellent value for money.

Our yachts are predominantly produced according to the personal needs and wishes of our end-customers, which are passed on to HanseYachts AG by our franchised dealers. By using variably combinable modules for the interiors, colour schemes and a wide variety of optional equipment, end-customers are given the possibility of adapting their yachts to suit their individual needs and wishes. The vertical range of our manufacturing capacity extends from producing fibre-reinforced, high-performance composites and furnishings to final assembly of our boats.

Research and development and central coordination of marketing including media and boat show planning are all performed at our main production facility in Greifswald. Central purchasing is also provided there for HanseYachts AG and for our subsidiaries as well as for overall distribution management. We also have additional facilities in Goleniow, Poland, and in Meschede-Freienohl. There are distributorships in Germany, the US, in Norway and Sweden as well as a delivery and service centre in France.

1.4. Organisation and Group of Companies Consolidated

HanseYachts AG is the parent company of the HanseGroup. It exercises centralised authority as a holding company and manages the majority of the HanseGroup's business operations. HanseYachts AG holds 100-% participations in all of its subsidiaries, either directly or indirectly. The subsidiaries include

zu 100 % beteiligt. Die Tochtergesellschaften sind die Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG mit ihrer Komplementärin, der Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, die Dehler Yachts GmbH, die Hanse Yachts US, LLC, USA, die Technologie Tworzyw Sztucznych Sp.z o.o., Polen, die HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH sowie die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH mit ihren Tochtergesellschaften Fjord Boats AS, Norwegen, und Mediterranean Yacht Service Center SARL, Frankreich. Die 25 %-ige indirekte Minderheitsbeteiligung an der Scandinavian Yachtcenter Dragör A/S in Dragör, Dänemark, wurde im Berichtsjahr veräußert.

1.5. Geschäftsverlauf

Im weiterhin sehr anspruchsvollen Marktumfeld haben wir uns sehr gut behaupten und unsere Umsatzerlöse im zweiten Jahr in Folge deutlich steigern können. Die Verstärkung unseres Händlernetzes, die umfassende Präsentation neuer Modelle und Facelifts sowie die Vermarktung von Sondermodellen haben ihre beabsichtigte Wirkung entfaltet. Die damit realisierten Absatzerfolge führten zu einer wiederum erhöhten Auslastung der Produktion.

Nach wie vor waren zur Sicherung des Absatzes und als Reaktion auf Preisvorgaben anderer Marktteilnehmer erhebliche Vertriebsanstrengungen erforderlich, die sich insbesondere im ersten Halbjahr des abgelaufenen Geschäftsjahres in der Vermarktung von Sondermodellen, aber auch in finanziellen Kaufanreizen wie Preisnachlässen oder verbesserter Ausstattung der Schiffe, niedergeschlagen haben.

Wir haben an allen relevanten Messen in nahezu ungekürztem Umfang teilgenommen und unsere Produktpalette erfolgreich präsentiert.

Im gesamten Geschäftsjahr haben wir wiederum erheblich in die Entwicklung neuer Modelle investiert. Mit der Hanse 495 und der Hanse 385 wurde die neue Designlinie konsequent weiter entwickelt. Die neuen Modelle bieten ein noch großzügigeres Raumangebot bei gewohnt guten Segeleigenschaften und modernen Designs im Hanse-typischen Loft-Style. Darüber hinaus setzen diese Modelle die technologischen Standards für wesentliche strukturelle und fertigungstechnische Lösungen. Für Dehler wurde mit der neuen Dehler 41 die Lücke zwischen den Erfolgsmodellen Dehler 35 und Dehler 45 geschlossen. Die Dehler 41 folgt stringent der Dehler-Markenstrategie als sportlicher Cruiser mit Regattapotenzial.

Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG and its fully liable partner, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Dehler Yachts GmbH, HanseYachts US, LLC, in the US, Technologie Tworzyw Sztucznych sp. o.o. in Poland, HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH as well as Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH with its Fjord Boats AS in Norway and Mediterranean Yacht Service Centre SARL in France. The 25-percent indirect minority participation in the Scandinavian Yachtcenter Dragör A/S in Dragör, Denmark, was sold during the year under review.

1.5. Business Developments

In a still very demanding market environment, we have succeeded in holding our own very well and have been able to increase our turnover revenues substantially. Strengthening our dealer network, comprehensive presentation of new models and facelifts as well as marketing special models have all produced the intended effect. The sales success thus achieved has in turn led to increased capacity utilisation.

To realize our sales-volume targets and as a reaction to recommended sales prices of other producers in the market, significant marketing efforts have still been necessary, which were also reflected in financial incentives for buyers such as discounts or improved furnishings and rigging for their boats in addition to marketing special models, in particular during the first six month of the last fiscal year.

We have taken part in all relevant boat shows on a nearly undiminished scale and have successfully presented our palette of products.

In the entire fiscal year, we have invested substantially in developing new models. Moreover, the new design line has been consistently developed with the Hanse 495 and the Hanse 385. The new models offer even more generous spaciousness together with HanseYachts' customarily excellent sailing features and modern designs in its typical loft style. Moreover, these models have been establishing the technological standards for essential structural and manufacturing solutions. For Dehler the gap between the Dehler 35 and Dehler 45 has been closed with the new Dehler 41. The Dehler 41 stringently complies with the strategy of the Dehler brand as a sporty sailboat with regatta potential.

Für die Marke Fjord haben wir die Entwicklung der Fjord 36 open erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Neuentwicklungen für das kommende Geschäftsjahr sind für alle Marken der HanseGroup in Vorbereitung.

Die Präsentation einer vollständigen und modernen Modellpalette auf allen wichtigen Herbstmessen ist ein wesentlicher Grundstein für den Vertriebserfolg der kommenden Saison. Daher haben wir in den letzten Wochen des Geschäftsjahres unseren Fokus auf die pünktliche Fertigstellung der Messeboote gelegt.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES KONZERNES

2.1. Ertragslage

Durch die bessere Produktionsauslastung und den Erfolg der Neuentwicklungen und Sondermodelle sind die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr im nach wie vor sehr preisaggressiven Marktumfeld um 17 % auf 86,0 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 73,2 Mio. Euro). Das Umsatzwachstum lag damit über der weltweiten erwarteten Marktentwicklung. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderung, andere aktivierte Eigenleistungen) wurde um 15 % von 75,2 Mio. Euro auf 86,6 Mio. Euro gesteigert. Der durchschnittliche Verkaufspreis je Yacht hat sich insbesondere auf Grund der Veränderung des Produkt-Mixes gegenüber dem Vorjahr erhöht. Wir sehen darin eine Bestätigung unserer Modell-Entwicklungspolitik und einen Trend hin zu höherwertigen Schiffen.

Bei einem Materialaufwand von 54,9 Mio. Euro (Vorjahr: 48,9 Mio. Euro) liegt die Materialaufwandsquote (63,4 %) im Verhältnis zur Gesamtleistung um 1,7 %-Punkte unter dem Vorjahresniveau. Neben einem veränderten Modellmix schlugen sich hier Rationalisierungserfolge bei Neuentwicklungen und stabile Einkaufskonditionen bei den Lieferanten nieder. Wir haben einen Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) von 31,7 Mio. Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 26,3 Mio. Euro).

Die Personalaufwendungen sind von 18,4 Mio. Euro im Vorjahr um 7 % auf 19,7 Mio. Euro nur moderat gestiegen. Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung hat sich dadurch von 24,5 % auf 22,8 % verringert.

Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung ist mit 17,5 % um 1,4 %-Punkte unter dem Niveau des Vorjahres von 18,9 %. Absolut liegen sie mit 15,2

For the Fjord brand, we have successfully completed development on the Fjord 36 Open.

Additional new developments are in progress for all of the brands in the HanseGroup for the coming fiscal year.

Presentation of a complete and modern palette of models at all major autumn boat shows will be an essential basis for successful marketing in the coming season. Consequently, we have focussed on punctual completion of our exhibition models during the final weeks of the last fiscal year.

2. EARNINGS, FINANCIAL POSITION AND NET ASSETS

2.1. Earnings

Thanks to better capacity utilisation in our production and the success of newly developed products and special models, turnover revenues for the last fiscal year increased by 17 % to EUR 86.0 million (EUR 73.2 million last year) in a market climate still characterized by aggressive pricing. Growth in turnover was thus above developments expected in world markets. Total operating revenues rose by 15% from EUR 75.2 million to EUR 86.6 million. The average sale price per yacht has decreased in comparison to last year, due especially to changes in the product mix. We see in this development a confirmation of our policy for developing models and a trend towards higher quality boats.

With materials costs of EUR 54.9 million (EUR 48.9 million last year), our ratio of cost of materials (63.4%) to total operating revenues (turnover revenues, fluctuations in inventories and other capitalized assets for internal services rendered) was 1.7 percentage points below last year's level. In addition to an altered model mix, this reflects rationalisation successes with newly developed products and improved purchasing conditions from our suppliers. We had gross profits (total operating revenues minus cost of materials) of EUR 31.7 million (EUR 26.3 million last year).

Personnel expenses rose moderately by 7% to EUR 19.7 million. The ratio of personnel expenses to total operating revenues has thus decreased from 24.5 % to 22.8 %.

At 17.5 % the ratio of Other operating expenses to total operating revenues has also dropped by 1.4 percentage points below last year's level. In absolute terms at EUR 15.2 million, they were EUR 0.9 million above last year's level of EUR 14.2 million. Increased expenditures for marketing and distribution as well as freight & packing as well as for energy were set against cuts in guarantee

Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 14,2 Mio. Euro. Erhöhten Aufwendungen für Marketing & Vertrieb, Frachten & Verpackung sowie für Energie standen Einsparungen in den Gewährleistungs- und Reisekosten gegenüber. Die kulante Abarbeitung von Gewährleistungsfällen und eine Intensivierung unseres Qualitätssicherungssystems haben sich kostensenkend bemerkbar gemacht.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen 4,1 Mio. Euro und liegen um ca. 1,4 Mio. Euro unter dem Vorjahr, das in größerem Umfang durch außerplanmäßige Abschreibungen belastet war.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) hat sich wesentlich verbessert und beträgt - 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: - 4,4 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis beträgt - 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,9 Mio. Euro). Das Zinsergebnis enthält vor allem den planmäßigen Zinsdienst für die finanziellen Verbindlichkeiten.

Einige Gesellschaften der HanseGroup verfügen über steuerliche Verlustvorträge. Bezogen auf die inländischen Gesellschaften wäre im Falle eines Gesellschafterwechsels die zukünftige Nutzbarkeit eingeschränkt. Wir rechnen für diese Gesellschaften nicht mit einer Nutzung der Verlustvorträge in der Zukunft. Aus diesem Grund haben wir Wertberichtigungen auf die in Vorjahren aktivierten latenten Steuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro vorgenommen. Weiterhin ergaben sich aufgrund von abweichenden steuerlichen und IFRS-Wertansätzen laufende Aufwendungen für Ertragsteuern für das Jahr 2010/11 in Höhe von rund 0,3 Mio. Euro. Insgesamt werden Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro) ausgewiesen.

Das Konzernjahresergebnis beträgt -6,6 Mio. Euro (Vorjahr: -13,1 Mio. Euro).

2.2. Finanzlage

Der operative Cashflow beträgt - 1,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,3 Mio. Euro).

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betreffen hauptsächlich Produktionsformen. Saldiert mit den zugeflossenen Fördermitteln stellen die Investitionen in das Sachanlagevermögen mit 2,2 Mio. Euro den Großteil des Mittelbedarfs dar.

Zum Abschlussstichtag bestanden Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 6,8 Mio. Euro, die sich im Vergleich zum Vorjahresbestand

and travel costs. Fair processing of claims under guarantee and intensifying of our quality-assurance system have had a noticeable impact on lowering costs.

Write-downs for the year under review were EUR 4.1 million and were thus approx. EUR 1.4 million below last year's figure, which was charged to a large extent for unscheduled write-downs.

Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA) improved significantly to EUR - 0.8 million. (EUR -4.4 million last year).

Our financial results amounted to EUR -0.8 million (EUR -0.9 million last year). Net interest expenses primarily include scheduled interest payments for servicing financial debt.

Some subsidiaries of in the HanseGroup have significant tax-deductible loss carryforwards. With regard to our domestic enterprises, future utilisation thereof would be restricted in case of a change in ownership. We are not expecting those enterprises to be able to use such loss carryforwards in future. For this reason, we have undertaken value adjustments of EUR 0.7 million for deferred tax assets from previous years. In addition, there were regular expenditures for income taxes for fiscal year 2010/11 amounting to around EUR 0.3 million due to divergent tax-based and commercial valuation methods. Altogether expenditures for income tax amounting to EUR 0.8 million have been disclosed (EUR 2.2 million last year).

Our consolidated financial results for 2010/2011 amounted to EUR -6.6 million (EUR -13.1 million last year).

2.2. Financial Position

Cash flow from operating activities was EUR -1.2 million (EUR 0.3 million last year).

Investments in tangible assets went mainly for production forms. Set against subsidies received, at EUR 2.2 million the investments in tangible assets represent the greater part of our funding needs.

As at the balance sheet date there were positive balances at lending institutions of EUR 6.8 million, which were EUR 0.2 million lower than last year's balance of EUR 7.0 million. Of our liquid funds a total of EUR 0.85 million serve to collateralize guaranty lines. In addition, there are overdraft facilities amounting to EUR 5.5 million, while EUR 4.0 million thereof has been secured by a state guaranty. As at the balance sheet date, these facilities had been utilised in the form

von 7,0 Mio. Euro um 0,2 Mio. Euro leicht verringert haben. Von den liquiden Mitteln dienen 0,85 Mio. Euro zur Besicherung von Avallinien. Zusätzlich bestehen Kontokorrentlinien in Höhe von 5,5 Mio. Euro, die in Höhe von 4,0 Mio. Euro durch eine Landesbürgschaft abgesichert sind. Diese Linien wurden zum Stichtag im Wesentlichen durch Avalkredite und Euro-Barvorschüsse in Höhe von 3,4 Mio. Euro in Anspruch genommen (Vorjahr: Inanspruchnahme von eingeräumten Avalkrediten 1,2 Mio. Euro).

Neben den Kontokorrentverbindlichkeiten bestehende Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ausschließlich mittel- bis langfristige Investitionsdarlehen und sind von 9,6 Mio. Euro um 1,5 Mio. Euro auf 8,1 Mio. Euro durch planmäßige Tilgungen gesenkt worden. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Investitionsfinanzierungen aufgenommen. Das Zinsniveau wurde auf Basis der zum Abschlusszeitpunkt der Darlehensverträge geltenden Konditionen über die Laufzeit der Darlehen abgesichert.

Zur Stärkung der Liquidität wurde durch den Mehrheitsaktionär der Muttergesellschaft im ersten Halbjahr ein Darlehen über 2,0 Mio. Euro bereitgestellt.

Zur Unterstützung unserer Vertragshändler besteht ein Rahmenvertrag mit einer unabhängigen institutionellen Absatzfinanzierungsgesellschaft. Damit wird den Händlern ermöglicht – bei entsprechender eigener Bonität – sowohl von Kunden bestellte Schiffe, als auch Ausstellungs- und Messeboote zu finanzieren.

2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 62,6 Mio. Euro (Vorjahr: 63,7 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte sind mit 36,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (38,7 Mio. Euro) um 2,2 Mio. Euro gesunken. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen und im Sachanlagevermögen standen Abschreibungen von 4,1 Mio. Euro lediglich Neu-Investitionen von 2,6 Mio. Euro gegenüber. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 58 % (Vorjahr: 61 %).

Das Vorratsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr mit 13,7 Mio. Euro nahezu unverändert. Wie im Vorjahr befinden sich zum Stichtag unfertige Erzeugnisse in den Produktionsbändern. Im Berichtsjahr sind das vor allem Neuentwicklungen, die als Messeschiffe auf den anstehenden Herbstmessen gezeigt werden. Diese Schiffe werden nach den Werksferien planmäßig fertig gestellt. Das Volumen der

of surety loans and cash advances in euros amounting to EUR 3.4 million (Utilisation of surety loans granted for EUR 1.2 million last year).

Liabilities over and above the above-mentioned amounts owed to lending institutions relate exclusively to medium- to long-term investment loans and reduced been reduced from EUR 9.6 million to EUR 8.1 million by means of scheduled repayment of principal. No additional loans were taken out during the period reported here. The interest rate was ensured on the basis of the conditions in effect at the point in time, at which the loan contracts were concluded, for the duration of said loans.

To strengthen liquidity, a loan of EUR 2.0 million was made available by the majority shareholder of the parent company in the first half year.

To support our franchised dealers, we have concluded a master agreement with an independent institutional sales finance company. This permits dealers with sufficient creditworthiness to finance boats ordered by customers as well as boats to be exhibited as demonstrators and at trade fairs.

2.3. Net Assets

As at the balance sheet date HanseYachts' total assets amounted to EUR 62.6 million (EUR 63.7 million last year).

At EUR 36.5 million, long-term assets have decreased by EUR 2.2 million compared to last year (EUR 38.7 million). With intangible and tangible assets, only EUR 2.6 million in new investments could not offset EUR 4.1 million in write-downs. The proportion of total assets attributable to non-current capital employed was thus 58 % (61 % last year).

At EUR 13.7 million, inventory assets remained nearly unchanged compared to last year. As in the previous fiscal year, there were unfinished products still on the assembly lines at the balance sheet date. In the year under review, those investments primarily went for new developments that will be on display at the coming autumn boat shows. These boat are scheduled to be completed after the summer holidays. The volume of advance payments received for inventories sold was also at last year's level.

As at the balance sheet date, trade receivables amounted to EUR 4.1 million owing to a significantly high number of boats delivered in the month of July (EUR 2.1 million last year).

von den Vorräten abgesetzten erhaltenen Anzahlungen liegt ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres.

Zum Bilanzstichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedingt durch eine wesentlich höhere Anzahl an Auslieferungen im Monat Juli 4,1 Mio. Euro. (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro).

Das Eigenkapital ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ergebnisbedingt um 6,6 Mio. Euro auf 32,7 Mio. Euro gesunken. Zum Ausgleich des Bilanzverlusts wurde der Kapitalrücklage ein Betrag von 8,6 Mio. Euro entnommen. Die Eigenkapitalquote beträgt 52 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 62 %).

Insbesondere die sonstigen Rückstellungen und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen in Folge des größeren Geschäftsvolumens gestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen betreffen vor allem die Darlehensgewährung durch den Mehrheitsaktionär der Muttergesellschaft.

2.4. Investitionen und Abschreibungen

Aufgrund der umfangreichen Investitionen in der Vergangenheit waren im Berichtsjahr keine signifikanten Investitionen in Produktionsanlagen erforderlich. Daher konzentrierten sich die Investitionen im Wesentlichen auf die Herstellung und den Erwerb von Produktionsformen für unsere neuen Modelle. In diesem Zuge werden einige Formen vor dem Ende der kalkulierten Nutzungsdauer stillgelegt. Für diese Formen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro erforderlich.

Durch Einführung einer Projektmanagement-Software innerhalb unseres ERP Systems sind im Berichtsjahr erstmals die Voraussetzungen für eine projektbezogene Erfassung von Entwicklungskosten erfüllt, so dass zum Bilanzstichtag erstmalig Entwicklungskosten für Baureihen und Modelle aktiviert wurden (0,4 Mio. Euro).

Im Übrigen haben sich im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen nur unwesentliche Veränderungen ergeben.

3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere Entwicklungsarbeit konzentriert sich auf die Entwicklung neuer, innovativer Yachten unter der Verwendung modernster Werkstoffe und Fertigungsverfahren. In diese Entwicklung fließen die im

Equity decreased by EUR 6.6 million to EUR 32.7 million due to losses in the last fiscal year. To offset these net losses, EUR 8.6 million was taken from the capital reserves. Our ratio of equity to total capital is 52 % (62 % last year).

Compared to last year, Other provisions and trade payables increased primarily as a result of a higher volume of business. Liabilities owed to related companies and parties mainly affect the loan guaranteed by the majority shareholder of the parent company.

2.4. Investments and Depreciation

Thanks to our extensive investments in past years, no additional major investments were necessary for our production facilities in the year under review. For this reason, the focus of our investments was essentially on manufacturing and acquiring production forms for our new models. As a consequence, some forms will be taken out of production prior to the end of their estimated service life. For those forms, it became necessary to initiate unscheduled write-downs of EUR 0.1 million.

By introducing project-management software within our ERP systems during the year reported here, the basis has been formed for project-based compilation of development costs for the first time so that as at the balance sheet date development costs were capitalized for production series and models (EUR 0.4 million).

Otherwise there have only been negligible changes in tangible and intangible assets in the year under review.

3. RESEARCH AND DEVELOPMENT

Our development efforts are primarily focussed on developing new and innovative yachts utilising the most advanced materials and manufacturing technology. Know-how gained within the framework of ongoing process optimisation has been flowing into our development efforts and has been augmented by joint projects with universities. The extensive experience of HanseYachts' own staff has been enhanced by co-operation with internationally recognized draughtsman's offices and yacht designers.

The use of computer-aided design (CAD) software called Catia V5 permits us to use a database to illustrate the entire development and production processes, from the initial design to controlling production machinery. In addition to hardware and software costs, substantial expenses were incurred for advanced training courses for our staff and for utilising external specialists.

Rahmen der laufenden Prozessoptimierung gewonnenen Erkenntnisse ein, die durch gemeinsame Projekte mit Hochschulen ergänzt werden. Die umfangreichen Erfahrungen der eigenen Mitarbeiter werden dabei durch die Zusammenarbeit mit international anerkannten Konstruktionsbüros und Yachtdesignern erweitert.

Der Einsatz der Konstruktionssoftware Catia V5 ermöglicht uns, den gesamten Entwicklungs- und Fertigungsprozess vom ersten Design bis zur Ansteuerung von Produktionsmaschinen abzubilden. Neben Hard- und Softwarekosten fallen dabei erhebliche Aufwendungen für die Schulung unserer Mitarbeiter und den Einsatz externer Spezialisten an.

Der Schwerpunkt unserer Entwicklungstätigkeit lag im Berichtsjahr in der Entwicklung neuer Modelle für die Marken Dehler, Hanse und Fjord. Dabei handelt es sich neben der Weiterentwicklung des Außen- und Innenlayouts für bestehende Modelle insbesondere um die Entwicklung neuer Designs und Konzepte sowie die Festlegung von Konstruktions- und Produktionsstandards.

Die für den Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt angefallenen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,3 Mio. Euro. Diese Aufwendungen erfüllen nur zu einem geringen Teil die Voraussetzungen für eine Aktivierung im Konzernabschluss.

4. PERSONAL

Wir haben im Berichtsjahr aufgrund der gestiegenen Auslastung 71 neue Mitarbeiter eingestellt. Im Geschäftsjahr 2010/2011 wurde die Vergütungsstruktur unserer Mitarbeiter am Hauptstandort Greifswald überarbeitet. Wesentliche Eckdaten sind einheitliche Mindestlöhne, die Einführung eines Beurteilungs- und Prämien-systems sowie Trainingsmaßnahmen. Im Rahmen des Wegfalls der Beschränkungen hinsichtlich der arbeitsrechtlichen Freizügigkeit unserer polnischen Nachbarn haben wir auch in Deutschland weitere polnische Kollegen einstellen können. Aufgrund der langjährigen und engen Zusammenarbeit unseres Stammwerkes in Greifswald mit unserer Tochtergesellschaft TTS im polnischen Goleniow verlief die Integration der neuen Kollegen reibungslos. Auslastungsspitzen haben wir durch flexible Arbeitszeitkonten und durch den temporären Einsatz von Zeitarbeitnehmern abgedeckt. Zum Bilanzstichtag

In fiscal year 2010/2011, the focus of our development activities was to generate new models for our Dehler, Hanse and Fjord brands. In so doing, it has been important not only to continue developing exterior and interior layouts for existing models, but also in particular to come up with new designs and concepts and to firm up construction and manufacturing standards.

Expenditures for our research and development activities amounted to EUR 2.3 million in the year reported here. These expenditures only partially fulfil the requirements for capitalisation in the consolidated financial statements.

4. PERSONNEL

In the year under review, we hired 71 new employees as a result of increased capacity utilisation. In fiscal year 2010/2011 the wage and salary structure was revised for the employees at our main facility in Greifswald. Key points were uniform minimum wages, introduction of performance-rating and incentive systems as well as training measures. Within the framework of elimination of the restrictions with respect to labour-law liberality of our Polish neighbours, we have also been able to hire Polish employees here in Germany. Integration of the new employees went smoothly thanks to long and close cooperation between our main facility in Greifswald and our TTS subsidiary in Goleniow, Poland. We were able to cover peak periods of capacity utilisation with the aid of flexible working time accounts and with intermittent use of temporary labour. As at the balance sheet date, we employed a total of 781 people (684 last year), 21 thereof trainees (25 last year).

5. QUALITY ASSURANCE AND SERVICE

In the fiscal year reported here, we continued to strengthen our commitment significantly with respect to internal quality assurance and service for our dealers and their customers. Quality assurance has been further emphasized all along the chain of manufacturing processes. The salary system for employees engaged in quality assurance and in production areas has been enhanced by a component based on quality.

The high production figures of recent years have led to a corresponding flotilla of boats on the market that require support. The costs thus incurred have been borne in part by the respective dealers and in part by HanseYachts AG in accordance with contractual arrangements made between HanseYachts AG and its dealers.

beschäftigen wir 781 (Vorjahr: 684) Mitarbeiter, davon 21 (Vorjahr: 25) Auszubildende.

5. QUALITÄTSSICHERUNG UND SERVICE

Wir haben im Berichtsjahr unser Engagement hinsichtlich der internen Qualitätssicherung und des Services gegenüber unseren Händlern und deren Kunden weiter erheblich verstärkt. Die Qualitätssicherung im Verlauf des Fertigungsprozesses wurde weiter vorangetrieben. Das Vergütungssystem der Mitarbeiter in der Qualitätssicherung und in den Produktionsbereichen wurde um eine qualitätsabhängige Komponente ergänzt.

Die hohen Produktionszahlen der vergangenen Jahre führen zu einem entsprechenden Bestand an Schiffen im Markt, die betreut werden. Die entstehenden Kosten werden gemäß den zwischen der HanseYachts AG und den Händlern geschlossenen vertraglichen Regelungen teils von den Händlern und teils durch die HanseYachts AG getragen.

6. ANGABEPFLICHTEN GEMÄSS § 315 ABS. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital beträgt 6.400.000 Euro und ist eingeteilt in 6.400.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Es wurden ausnahmslos gleichberechtigte Stammaktien ausgegeben, wobei jede Aktie eine Stimme gewährt.

Am Grundkapital bestehen zum Bilanzstichtag, einschließlich der bis zum Abschluss der Erstellung dieses Lageberichts zugegangenen Mitteilungen, folgende Beteiligungen über 10% des Grundkapitals:

Aktionär	Anzahl Stimmrechte	Anteil am Grundkapital
Michael Schmidt, Hamburg	1.689.000	26,39 %
Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, Holm	2.450.000	38,28 %

An der Michael Schmidt Beteiligungs-GbR sind Herr Michael Schmidt zu 40 % sowie Frau Bettina Schmidt, Frau Rebecca Schmidt und Frau Francisca Schmidt zu je 20 % beteiligt. Verfügungen über die Gesellschaftsanteile an der Michael Schmidt Beteiligungs-GbR bedürfen der Zustimmung aller anderen Gesellschafter. Davon ausgenommen sind Verfügungen zu Gunsten anderer Gesellschafter und zu Gunsten von Abkömmlingen der Gesellschafter. Der Erwerb oder die Veräußerung von Anteilen an der HanseYachts AG bedürfen eines vorherigen Gesellschafterbeschlusses. Gesellschafterbeschlüsse hierüber bedürfen einer Mehrheit von 80 %

6. MANDATORY DISCLOSURES IN ACCORDANCE WITH ART. 315 (4) OF THE GERMAN COMMERCIAL CODE (HGB)

HanseYachts' subscribed capital is EUR 6.4 million and is comprised of 6 400 000 no-par value ordinary bearer shares. Without exception, only equally valid ordinary shares have been issued and each share grants one voting right.

The following participations are each over 10 % of HanseYachts' share capital, including any notifications received prior to completion of this management report:

Shareholder	No. of Voting Rights	Percent. of Share Capital
Michael Schmidt, Hamburg	1 689 000	26.39 %
Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, Holm	2 450 000	38.28 %

Michael Schmidt holds a 40 % participation in the Michael Schmidt Beteiligungs GbR, and Bettina Schmidt, Rebecca Schmidt as well as Francisca Schmidt all hold a 20 % participation, respectively. Authorisation affecting the shares of the Michael Schmidt Beteiligungs-GbR requires the consent of all other stakeholders. Exceptions to this provision would be authorisation in behalf of other stakeholders or in behalf of offspring of said stakeholders. Acquisition or disposal of shares in HanseYachts AG requires the adoption of a prior resolution by the stakeholders. Stakeholder resolutions for this purpose require a majority of 80 % of all votes cast in the balloting. At a stakeholders' meeting a quorum has been constituted when stakeholders who are either physically present or represented by proxies together comprise more than 80 % of all votes.

With respect to a possible change in ownership after the balance sheet date, we would like to call your attention to the report on post-balance sheet date events.

Installing and removing members of the management board are governed by Articles 84 and 85 of the German Stock Corporation Law (AktG) and in Art. 7 of HanseYachts' Statutes (Aol) in the version of 02 February 2011. According to Art. 7 of the Aol, the management board comprises at least one person. Otherwise, the supervisory board determines the number of members on the management board. Amendments to the Aol are made as per Articles 179 & 133 AktG and Art. 23 of the Aol (version: 02 February 2011); as per the last regulation the supervisory board is authorised to amend the Aol so long as it only affects wording.

der abgegebenen Stimmen. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn die anwesenden und vertretenen Gesellschafter mehr als 80 % aller Stimmen auf sich vereinigen.

Bezüglich möglicher Veränderung der Anteilsverhältnisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf den Nachtragsbericht.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands ist in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 7 der Satzung in der Fassung vom 2. Februar 2011 geregelt. Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 23 der Satzung in der Fassung vom 2. Februar 2011; nach letzterer Vorschrift ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung zu beschließen, soweit diese nur die Fassung betreffen.

Der Vorstand der HanseYachts AG wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Februar 2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Januar 2016 um bis zu 3.200 TEUR durch Ausgabe von bis zu Stück 3.200.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienausgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital 2011). Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Das genehmigte Kapital I/2006 und I/2007 wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 2. Februar 2011 aufgehoben.

Die Gesellschaft wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 1. Februar 2015.

Dem Finanzvorstand steht ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Anstellungsvertrages zu, wenn ein anderer Aktionär die Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte übernimmt. Im Falle der Ausübung dieses Kündigungsrechts steht dem Finanzvorstand eine Abfindung in Höhe der Bezüge zu, auf die bis zum Ablauf der regulären Vertragszeit noch Anspruch besteht, jedoch begrenzt auf das Einkommen eines Jahres.

The management board of HanseYachts AG was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 31 January 2016 by up to EUR 3 200 000 by issuing up to 3 200 000 new no-par-value shares. This authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares (Authorised Capital 2011). In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights. Authorised capital I/2006 and I/2007 were rescinded by a resolution of the shareholders at the general meeting on 2 February 2011.

At the general shareholders' meeting on 2 February 2010, HanseYachts AG was authorised to purchase its own shares up to 10 % of current share capital in accordance with Art. 71, Para. 1, No. 8 of the German Stock Corporation Law (AktG.). This authorisation shall be valid until 1 February 2015.

The Chief Financial Officer is entitled to extraordinary recourse for termination of his employment contract if another shareholder takes over the majority of voting rights. Should the Chief Financial Officer exercise this right, he is entitled to compensation amounting to the salary that he would have earned until expiration of the regular term of his contract, but limited to the income for one year.

Supporting lending institutions shall be entitled to exercise partial rights of termination for long-term loans in case of a change in ownership. These lending institutions have confirmed that under certain circumstances they would not exercise such rights of termination with respect to the change in ownership indicated in the post-balance sheet date report. Consent has not yet been received from the State of Mecklenburg-Western Pomerania as guarantor in case of default.

7. RISK REPORT

7.1. Risk Management

As a rule, HanseYachts AG's management board pursues a policy of avoiding risks as much as possible. Where this is not possible, risks are hedged accordingly. General risks, such as destruction of production facilities, e.g., through fire, have been covered by corresponding insurance with limits of indemnity commensurate with the risks involved.

Den betreuenden Kreditinstituten stehen zum Teil Kündigungsrechte für die langfristig gewährten Darlehen für den Fall eines Kontrollwechsels zu. Die Kreditinstitute haben bestätigt, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen bezüglich des im Nachtragsbericht beschriebenen Gesellschafterwechsels keine Kündigungsrechte geltend machen werden. Die Zustimmung des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Ausfallbürge steht noch aus.

7. RISIKOBERICHT

7.1. Risikomanagement

Grundsätzlich verfolgt der Vorstand der HanseYachts AG das Ziel, Risiken möglichst zu vermeiden oder wo möglich entsprechend abzusichern. Die allgemeinen Risiken, wie der Untergang von Produktionsstätten z.B. durch Feuer, sind durch entsprechende Versicherungen mit risikoadäquaten Deckungssummen abgedeckt.

Das interne Risikofrüherkennungssystem ist auf entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken fokussiert. Das Risikofrüherkennungssystem wurde in 2010/2011 weiter fortentwickelt. Die Implementierung des neuen Systems ist umgesetzt. Dabei wurden in einer neuen Risikoinventur die wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Bedeutung für das Unternehmen beurteilt. Die systematische Darstellung und Beschreibung der Risikogruppen, Schadensszenarien und etwaiger Gegenmaßnahmen, die relevanten Kontrollmechanismen und die Kommunikationswege durch die Risikoverantwortlichen an das Risikomanagement sind in einem Risikohandbuch geregelt. Darin sind auch die risikopolitischen Grundsätze, die Struktur des Risikomanagements und die Risikokommunikation festgeschrieben. Die relevanten Risikopositionen werden aus den jeweiligen Geschäftsbereichen direkt an den Vorstand kommuniziert.

Zum Risikomanagement gehört neben der regelmäßigen internen Berichterstattung über den Geschäftsverlauf auch ein gruppeneinheitlicher Planungs- und Budgetierungsprozess. In einer Kurz- und Mittelfristplanung sind die Vorgaben für die HanseYachts AG und die gesamte HanseGroup aggregiert. Dies sind neben den modellbezogenen Absatzerwartungen im Wesentlichen die kritischen erfolgsbestimmenden Faktoren wie die Materialaufwandsquote, die Personaleinsatzquote sowie das Marketing- und Vertriebsbudget. Investitionen und Liquidität werden ebenfalls geplant. Über ein regelmäßiges Reporting wird sichergestellt, dass die Planvorgaben eingehalten werden. Abweichungen werden analysiert sowie Maßnahmen festgelegt und eingeleitet.

Our internal early-warning system is focussed on risks that could restrict development or jeopardise either the assets or the existence of the HanseYachts Group. Our internal early-warning system was further revised in 2010/2011. The new system has already been implemented. In this connection, essential risks have been identified in a new risk inventory and assessed with respect to the likelihood of their occurrence and their seriousness for the HanseGroup. Systematic presentation and descriptions of the risk groups, damage scenarios and potential countermeasures, relevant control mechanisms and the channels to be used by risk officers when communicating with risk management have been regulated in a risk handbook. It also contains the HanseGroup's principles of risk policy as well as the structure of risk management and risk communication. Relevant risk positions have been communicated from the respective business divisions directly to the management board.

In addition to regular internal reports on the course of business operations, a uniform, Group-wide planning and budgeting process is also an integral part of risk management. Targets for the stock corporation and the Corporate Group have been bundled in short-term and medium-term planning. Aside from model-based forecasts for sales volume, these are basically the critical indicators used as determining factors for success, such as the ratio of cost of materials to total operating revenues, the ratio of personnel costs to turnover as well as the budgets for marketing and distribution. Investments and liquidity also form part of the planning. By means of regular reporting, HanseYachts ensures compliance with its forecast targets. Deviations are analysed when they occur so that countermeasures can be determined and implemented.

7.2. Internal Controlling System

The management board has set up an internal controlling system for the various organisational, technical and commercial processes within the company. An essential component is the principle of separate functions, which should guarantee that executive activities (e.g. processing purchases), bookkeeping (e.g. financial accounting) and administrative procedures (e.g. managing inventories) that are undertaken within the framework of a corporate process are not combined in one single source. This has been supported by ERP software called Pro Alpha while taking an authorisation concept into consideration. Staff only have access to such processes and data as are needed for their work. The four-eye principle ensures that essential procedures are not performed without proper oversight. For various processes within the HanseGroup, there are target concepts and instructions, by which an assessment can be made if

7.2. Internes Kontrollsystem

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, das gewährleisten soll, dass vollziehende (z.B. die Abwicklung von Einkäufen), verbuchende (z.B. Finanzbuchhaltung) und verwaltende (z.B. Lagerverwaltung) Tätigkeiten, die innerhalb eines Unternehmensprozesses vorgenommen werden, nicht in einer Hand vereint sind. Dies wird durch die ERP-Software pro Alpha unter Berücksichtigung eines Berechtigungskonzepts unterstützt. Mitarbeiter haben nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Durch das Vier-Augen-Prinzip wird gewährleistet, dass kein wesentlicher Vorgang ohne Kontrolle bleibt. Für unterschiedliche Prozesse im Unternehmen existieren Sollkonzepte und Anweisungen, wodurch beurteilt werden kann, ob Mitarbeiter konform zu diesem Sollkonzept arbeiten. Die Mitarbeiter des Rechnungswesens der HanseYachts AG sind überwiegend bereits langjährig im Unternehmen tätig und daher sehr sicher und erfahren im Umgang mit den Routinegeschäftsvorfällen und Transaktionen, welche die Geschäftstätigkeit des HanseYachts Konzerns mit sich bringt.

Das Risikomanagement-System stellt sicher, dass kritische Informationen und Daten direkt an die Geschäftsleitung gegeben werden. Zur Sicherstellung der bilanziell richtigen Erfassung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten finden regelmäßige enge Abstimmungen zwischen Vorstand und kaufmännischer Leitung statt. Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt mit unserem Abschlussprüfer. Problemfälle werden im Vorwege analysiert, diskutiert und mit dem Abschlussprüfer einer kritischen Würdigung unterzogen. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter der HanseYachts AG mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der wesentlichen ausländischen Tochtergesellschaft TTS an die Muttergesellschaft verwenden wir ein standardisiertes Reporting-Package, das alle Angaben für einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss enthält.

7.3. Risikofelder

7.3.1. Gesamtwirtschaft und Branche

HanseYachts ist in einem internationalen Marktumfeld tätig und dabei intensivem Wettbewerb ausgesetzt. Bei unseren Produkten handelt es sich um Luxusgüter, deren Nachfrage stark von der gesamtwirtschaftlichen Situation und der damit einhergehenden Konsumfreudigkeit der Kunden in unterschiedlichen Märkten

staff are working in compliance with said target concept. Staff in the Accounting Department have mostly been employed at HanseYachts AG for many years and consequently are very experienced and sure-handed when dealing with routine business operations and transactions, which are brought on by the HanseYachts concern's day-to-day commercial activities.

Our risk-management system ensures that critical information and data are passed directly to senior management. To ensure financially proper compilation and appraisal of entrepreneurial facts, close and regular collaboration takes place between the management board and commercial direction. With respect to new legal regulations and novel or unusual business transactions, we also maintain close contact with our auditors during the course of the year. Problematic cases are first analyzed, discussed and are then subjected to critical evaluation together with our auditors. The Group financial statements are centrally prepared with the aid of certified consolidation software by HanseYachts AG's own staff, which is equipped with extensive experience and special expertise in questions of consolidation and IFRS accounting principles. For reports from our major foreign subsidiary TTS to the parent company, we use standardized reporting packages that contain all of the data for complete Group financial statements in accordance with IFRS.

7.3. Areas of Risk

7.3.1. Overall Market and Sector

HanseYachts operates in an international market environment and is thus subject to intensive competition. Our products are luxury items, demand for which is heavily dependent on the overall economic situation and the accompanying propensity to consume on the part of potential customers in various markets. Changes in the overall economic framework in essential sales markets can only be partially cushioned in spite of the broad regional distribution of our international franchised dealer networks.

There is a general sales risk due to comparable competing products that are aggressively priced and marketed by competitors. This risk can be minimized with short development cycles and innovative products. Aggressive pricing on the part of competitors can lead to declines in sales volume as well as losses in profit margins, in particular in marketing smaller yachts, where the sensitivity to price is especially high for customers.

7.3.2. Operative Business Risks

HanseYachts' marketing strategy and growth prospects rely heavily on a network of independent franchised dealerships and

abhängt. Veränderte gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Absatzmärkten können trotz der breiten regionalen Streuung des internationalen Händlernetzes nur zum Teil abgedeckt werden.

Es besteht ein generelles Absatzrisiko durch vergleichbare Konkurrenzprodukte, die preisaggressiv von Wettbewerbern vermarktet werden. Dem begegnet das Unternehmen durch kurze Entwicklungszyklen und innovative Produkte. Preisaggressives Verhalten von anderen Marktteilnehmern kann gerade im Absatz kleinerer Yachten, bei denen die Preissensibilität der Kunden besonders hoch ist, zu Absatzrückgängen bzw. Margenverlusten führen.

7.3.2. Operative Geschäftsrisiken

Das Vertriebskonzept und die Wachstumsperspektiven von HanseYachts beruhen ganz maßgeblich auf einem Netz von unabhängigen Vertragshändlern und sind von deren Anzahl, Leistungsfähigkeit und Qualität abhängig. Der Wegfall von Vertragshändlern oder eine Verschlechterung ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit hätte in dem jeweiligen Marktgebiet eine lückenhafte Vermarktung unserer Produkte zur Folge.

Änderungen des Kundengeschmacks oder die Entwicklung neuer Typen, welche den Kundengeschmack nicht treffen, könnten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Absatz unserer Yachten haben.

Ferner besteht, neben den Chancen neue Marktgebiete zu erreichen, ein generelles Risiko, dass neu entwickelte Modelle nicht vom Markt angenommen werden und sich die Entwicklungskosten nicht amortisieren.

Produkthaftpflichtfälle und Unfälle mit Yachten, die von HanseYachts hergestellt wurden, sowie Rückrufaktionen wegen Produktrisiken können zu erheblichen finanziellen Belastungen und Reputationsverlust führen. Selbst wenn HanseYachts rechtlich keine Verantwortung für Schäden treffen sollte, kann durch solche Vorgänge eine erhebliche Rufschädigung eintreten und dies zu erheblichen Umsatzeinbußen führen.

7.3.3. Beschaffungs- und Einkaufsrisiken

Die Absicherung von Einkaufspreisrisiken wird im Wesentlichen dadurch gewährleistet, dass mit den Lieferanten möglichst Rahmenvereinbarungen geschlossen werden, die insbesondere den Bezugspreis der Waren jeweils für das Produktionsjahr festschreiben. Erfolgskritische Komponenten werden vorzugsweise bei größeren, international agierenden Lieferanten bezogen.

are dependent on their number, performance potential and quality. Failure of certain franchised dealers or worsening of their financial soundness would result in erratic marketing of our products in the respective markets.

Changes in customer tastes or the development of new models that are not in line with customer tastes could have a significant, materially adverse impact on sales of our yachts.

Moreover, despite the chances of reaching new markets, there is a general risk that newly developed models would not be accepted by the market and that the development costs could thus not be amortised.

Product liability cases and accidents involving yachts produced by HanseYachts as well as recall actions due to product risks could cause a substantial financial burden and be injurious to our reputation. Even if HanseYachts could not be made legally liable for damages, such incidents could substantially mar its reputation, resulting in a significant drop in revenues.

7.3.3. Procurement and Purchasing Risks

In general, market price risks are essentially hedged by concluding master agreements with suppliers wherever possible that in particular stipulate the purchase prices of goods and services for the respective production year. Components that are critical for success are preferably procured from major, international suppliers.

Purchasing risks, e.g., loss of individual suppliers or delays in delivery, can be mitigated by ensuring that wherever possible alternative suppliers are available for purchasing parts at any time.

Fluctuations in the prices of raw materials can lead to varying prices in essential supplier categories. This risk can only be partially cushioned by longer-term price agreements.

7.3.4. Financial Risks

The fact that most of the purchase price for a yacht must be pre-paid before the start of final assembly largely obviates the risk of customer or end-user defaults. The payments received on account for orders are sufficient to cover any marketing risks. Moreover, yachts are only handed over to customers or their freight forwarders when they have been paid in full or binding confirmation of financing for the sale has been received. As a consequence, our risk is low with respect to loss through default in conjunction with trade payables for yacht sales.

There is a marketing obligation and in extreme cases a buyback

Dem Einkaufsrisiko, z.B. durch Wegfall einzelner Lieferanten oder Lieferverzögerungen, wird dadurch begegnet, dass für Kaufteile möglichst alternative Lieferanten zur Verfügung stehen.

Schwankungen in den Rohstoffpreisen können zu Preisveränderungen in wesentlichen Zulieferteilen führen. Dieses Risiko lässt sich nur zum Teil durch längerfristige Preisvereinbarungen abmildern.

7.3.4. Finanzrisiken

Durch die Tatsache, dass für die Yachten bis zum Beginn der Endmontage Anzahlungen zu leisten sind, wird das Risiko eines Ausfalls des Kunden oder Endkunden reduziert. Die geleisteten Anzahlungen reichen aus, um das Vermarktungsrisiko zu decken. Darüber hinaus wird eine Yacht nur an den Kunden bzw. seinen Frachtführer übergeben, wenn sie vollständig bezahlt wurde, bzw. eine verbindliche Zusage der Absatzfinanzierung vorliegt. Daher besteht nur ein geringes Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Yachtverkäufen.

Aus dem mit einer institutionellen Absatzfinanzierungsgesellschaft geschlossenen Rahmenvertrag besteht für den Fall des Ausfalls eines Händlers eine Vermarktungsverpflichtung und im Extremfall eine Rückkaufverpflichtung des betreffenden Schiffes durch die HanseYachts AG. Für diese Schiffe werden von der HanseYachts AG Anzahlungen vereinnahmt und von den Händlern gegenüber der Finanzierungsgesellschaft laufende Tilgungen geleistet, die das Verwertungsrisiko minimieren.

Dem Währungsrisiko wird dadurch begegnet, dass möglichst weitgehend in Euro fakturiert wird. Ansonsten werden Verkäufe in Fremdwährungen durch Devisenterminverkäufe gesichert, wenn aus Kursentwicklungen wesentliche Ergebniseinflüsse erwartet werden.

HanseYachts wurden öffentliche Zuwendungen unter bestimmten Nebenbestimmungen gewährt. Bei Verstoß gegen diese Nebenbestimmungen kann es zu Rückforderungen der gezahlten Mittel kommen. Zudem kann es im Fall von Verstößen gegen europäisches Beihilferecht zu Rückforderungen kommen.

Zinsänderungsrisiken bei bestehenden Euribor-Krediten sind durch entsprechende Swap-Geschäfte gesichert.

Die generellen Risiken bezüglich der Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital haben sich im Zuge der Finanzkrise erhöht. Ein Teil der vorhandenen längerfristigen Kreditverträge mit Banken sieht vor, dass bestimmte Finanzkennzahlen, wie dynamischer und statischer Verschuldungsgrad, eingehalten werden. Eine Verletzung der

obligation for the respective boat involved on the part of HanseYachts AG, arising from a master agreement concluded with an institutional sales finance company in case a franchised dealer should fail. For these boats HanseYachts AG has collected advance payments and has been making regular payments on principal to the finance company, thereby minimizing the resale risk.

Currency risks are hedged by billing in euros to the greatest extent possible. Otherwise, sales denominated in foreign currencies are hedged with forward currency sales if major impact on earnings is expected as a result of fluctuations in exchange rates.

HanseYachts has been granted public subsidies under certain conditions. Should it violate these conditions, it could be required to return the funds disbursed by the State of Mecklenburg-Western Pomerania. In addition, repayment of funds could be demanded in the event of violations of European financial aid regulations.

Risks involving fluctuations in interest rates with respect to existing Euribor loans have been hedged with corresponding swap transactions.

General risks involved in procuring equity and capital from outside sources have increased as a result of the financial crisis. Some of the existing contracts for bank loans call for compliance with certain key fiscal indicators, such as dynamic and static debt gearing. Any violation of fiscal indicators would trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders that in such cases would be justified in demanding immediate repayment of such loans. This could possibly result in making such financing more expensive or in causing a gap in financing to arise. As in the previous year, it was not possible to comply with the covenants for some loans. The affected lending institutions that have provided financing have already been informed about the non-compliance with those criteria by means of planning and budgeting forecasts during the course of the year. As in previous years, these banks have confirmed that under certain circumstances they would not exercise such rights of termination with respect to non-compliance with some indicators.

In accordance with the seasonality of our business activities, commitment of resources fluctuates with respect to working capital throughout the entire fiscal year. For this reason, there is a greater need for liquidity during the winter months than in the summer months. To cover these liquidity needs, overdraft facilities have been made available to us, which have been secured by a guaranty provided by the State of Mecklenburg-Western Pomerania. These facilities have been oriented to the expectations of our corporate

Finanzkennzahlen würde ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligkeit des Kredits berechtigt wären. Dies hätte möglicherweise zur Folge, dass sich die Finanzierung verteuert oder eine Finanzierungslücke auftritt. Wie bereits im Vorjahr konnten diese Covenants für einige Kredite nicht eingehalten werden. Die betreffenden finanzierenden Kreditinstitute wurden bereits unterjährig anhand von Planungsrechnungen über die zu erwartende Nichteinhaltung der Kriterien informiert. Die Banken haben bestätigt, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen wie bereits in den Vorjahren aus der Nichteinhaltung einiger Kennzahlen keine Kündigungsrechte geltend machen werden.

Entsprechend der Saisonalität unserer Geschäftstätigkeit besteht über das Geschäftsjahr hinweg eine sehr unterschiedliche Mittelbindung bezüglich des Working Capitals. Daher besteht in den Wintermonaten ein höherer Liquiditätsbedarf als in den Sommermonaten. Zur Deckung dieses Bedarfes stehen uns Kontokorrentlinien zur Verfügung, die durch eine Bürgschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern gesichert sind. Diese Linien sind anhand der Erwartungen der Unternehmensplanung ausgerichtet und unterliegen damit einem Planungsrisiko. Unsere Unternehmensplanung sieht in der Spitze eine weitgehend vollständige Ausnutzung der aktuell eingeräumten Kreditlinien vor. Zur Abdeckung eines möglichen darüber hinaus gehenden Liquiditätsbedarfs haben unsere Hausbanken bis zur Aufstellung dieses Lageberichts eine Erhöhung der Kontokorrentlinien genehmigt unter anderem unter der Voraussetzung, dass eine zusätzliche Ausfallbürgschaft durch das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt wird. Die Bearbeitung des Antrages durch das Land Mecklenburg-Vorpommern steht noch aus.

7.3.5. Umweltrisiken

Die Herstellung von Glasfaserverstärkten Kunststoffen (GfK) führt u.a. zur Emission von Aceton und Styrol, für die umweltrechtlich zulässige Grenzwerte einzuhalten sind. Wir achten auf die Einhaltung dieser Grenzwerte. Einschränkungen in der Verwendung von Styrol und Aceton in unserer Fertigung könnten zu Produktionsausfällen führen.

7.3.6. Personelle Risiken

Der Erfolg von HanseYachts ist wie bei anderen mittelständischen Unternehmen wesentlich von einigen wenigen Führungskräften abhängig. Im Rahmen des anstehenden Gesellschafterwechsels wird die Regelung der Nachfolge im Vorstand von besonderer Bedeutung für die Entwicklung der Gesellschaft sein.

planning and are thus subject to planning risks. Our corporate planning provides for taking full advantage of the facilities available to us. To cover liquidity needs that could possibly exceed these credit lines, by the time this management report was prepared, our house banks had approved increasing the overdraft facilities, inter alia, on condition that an additional guaranty against default be provided by the State of Mecklenburg-Western Pomerania. This request has not yet been completely processed by the State of Mecklenburg-Western Pomerania.

7.3.5. Environmental Risks

Production of glass-reinforced plastics (GRP) has led, inter alia, to emissions of acetone and styrene, for which environmentally sustainable standards must be observed. We comply with those standards. Restrictions on the use of styrene and acetone in our production could cause manufacturing shortfall.

7.3.6. Personnel Risks

As with other small to medium-sized enterprises, HanseYachts' success is materially dependent on a few of its senior executives. Within the framework of the impending change in ownership, arrangements for succession within the management board will be of particular importance for the development of our company.

If HanseYachts were unable to organise and control its expansion and the results of its organic and external growth effectively or to implement necessary structural adjustments in the face of a persistently worsening market climate, this could have a significantly adverse impact on its revenues, profitability and future prospects.

At the HanseGroup, we employ people of various nationalities, who occasionally perform tasks for different subsidiaries within our Group. Moreover, a number of independent suppliers and service providers also work for HanseYachts. Unlimited freedom of movement still does not exist within Europe even today. Any violations of social security provisions or of regulations involving German legislation on re-assigning personnel abroad could lead to a classification that deviates from the current status and to correspondingly higher charges for social security contributions.

8. REMUNERATION REPORT

At HanseYachts' general meeting on 16 January 2007, it was resolved that remuneration for members of the management board would not be disclosed on an individual basis for the next five years.

Falls HanseYachts nicht in der Lage sein sollte, ihre Expansion und die Folgen des organischen und externen Wachstums effektiv zu organisieren und zu kontrollieren oder die notwendigen strukturellen Anpassungen an ein anhaltend verschlechtertes Marktumfeld umzusetzen, könnte dies erheblich negative Auswirkungen auf die Umsätze von HanseYachts, ihre Profitabilität und ihre Zukunftsaussichten haben.

Wir beschäftigen im Konzern Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten, die teilweise für verschiedene Konzernunternehmen Aufgaben ausüben. Darüber hinaus sind eine Reihe selbständiger Unternehmer für uns tätig. Eine vollständige Freizügigkeit ist auch innerhalb Europas noch nicht gegeben. Ein Verstoß gegen sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen oder Vorschriften des deutschen Entsendegesetzes könnte zu einer vom aktuellen Status abweichenden Einstufung und zu entsprechenden Belastungen mit Sozialabgaben führen.

8. VERGÜTUNGSBERICHT

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 16. Januar 2007 beschlossen, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder für die nächsten fünf Jahre nicht individualisiert offen gelegt wird.

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Vergütungssystem der Organe.

Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat, der die Angemessenheit der Vergütung regelmäßig überprüft. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile sind leistungsorientiert gestaltet. Erfolgsparameter sind die absolute Höhe des Gewinns vor Steuern sowie die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern/ Umsatzerlöse). Die Höhe der variablen Bestandteile ist nach oben begrenzt. Die Auszahlung des variablen Vergütungsanteils erfolgt einmal jährlich in Abhängigkeit von den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres, bzw. bei neu abgeschlossenen Verträgen mit langfristiger Anreizwirkung, bei Eintritt der langfristigen Performance-Bedingungen. Pensionsregelungen bestehen nicht. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Vorstand, wie auch bereits in den beiden Vorjahren, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung der HanseYachts AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen zunächst eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von jährlich 6.000,00 Euro. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine variable Vergütung

In the year under review, there have been no changes in the remuneration system for directors and officers (D & O).

Remuneration for the members of the management board is determined by the supervisory board, which regularly assesses the commensurability of said remuneration. This remuneration comprises a fixed and a variable component. The variable components are performance-based. Performance parameters include the absolute amount of earnings before taxes as well as the return on sales (ratio of EBT to total turnover). There is a ceiling on the variable components. The variable remuneration component is paid once annually, depending on the results of the past fiscal year and/or in light of newly concluded contracts with long-term incentives when long-term performance conditions take effect. No provision has been made for pensions. For the past fiscal year, the management board has not received any variable remuneration components, as was the case in the two previous years.

Remuneration for members of the supervisory board is determined by the shareholders at the general meeting and has been regulated in Article 14 of the Articles of Incorporation (Aol) of HanseYachts AG. In addition to reimbursement for expenses, each member of the supervisory board receives fixed annual remuneration of EUR 6000, payable at the end of a fiscal year. In addition each member of the supervisory board receives variable remuneration of EUR 50 for each cent, by which consolidated earnings after taxes per share exceed EUR 1.30. The chairman of the supervisory board receives three times the normal fixed and variable remuneration; the vice-chairman and heads of commissions receive two times those amounts. For the past fiscal year, the supervisory board did not receive any variable remuneration components, as was the case in the two previous years.

9. REPORT ON POST-BALANCE SHEET DATE EVENTS

On 30 July 2011 the majority shareholders of HanseYachts AG concluded a sales contract with the Aurelius Group for 64.67 % of the shares in HanseYachts AG. Tangible transfer of this stock is contingent on certain concessionary terms that had not yet been completely fulfilled by the time this management report was prepared.

There were no other events after the balance sheet date that could significantly affect the HanseGroup's assets, financial position or earnings.

in Höhe von 50 Euro für jeden Cent, um den der Konzernüberschuss je Aktie den Betrag von 1,30 Euro übersteigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, sein Vertreter und Vorsitzende von Ausschüssen das Zweifache der festen und variablen Vergütung. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat, wie auch bereits in den beiden Vorjahren, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

9. NACHTRAGSBERICHT

Am 30. Juli 2011 haben die Mehrheitsaktionäre der HanseYachts AG mit der Aurelius-Gruppe einen Kaufvertrag über 64,67 % der Aktien der HanseYachts AG geschlossen. Die dingliche Übertragung der Aktien ist an Vollzugsbedingungen geknüpft, die bis zur Aufstellung dieses Lageberichtes noch nicht vollständig eingetreten sind.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

10. PROGNOSEBERICHT

Aktuelle Marktstudien lassen für die kommenden Jahre eine Belebung des Wassersportmarktes erwarten. Die Belebung wird regional sehr unterschiedlich ausfallen. Wir erwarten keine schnelle Erholung in Spanien, Portugal, Italien und Griechenland. Vielmehr sehen wir in der Türkei und den Adria-Anrainerländern sowie in Südamerika positive Marktchancen. In Nordeuropa sowie in Frankreich erwarten wir eine weitere Stabilisierung.

Neben einer nachhaltig positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als Grundvoraussetzung für eine stabile Nachfrage auf dem Wassersportmarkt, sind eine moderne Modellpalette, ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis, ein leistungsfähiges Händlernetzwerk und eine hohe Produktqualität die wesentlichen Erfolgsfaktoren.

Mit unserer klar positionierten Mehr-Marken-Strategie und einer breiten und trendsetzenden Modellpalette sind wir gegenüber dem internationalen Wettbewerb sehr gut positioniert.

Auch für das kommende Geschäftsjahr 2011/2012 rechnen wir in einem preissensiblen Marktumfeld mit weiter steigenden Umsatzerlösen. Bei neu eingeführten Modellen sind erstmals Preiserhöhungen möglich.

10. FORECAST REPORT

Current market studies have allowed us to expect an upswing in the water-sports market for the years to come. This upswing could turn out differently, depending on the region. We are not expecting a very rapid recovery in Spain, Portugal, Italy or Greece. Instead we see positive market opportunities in Turkey, in the countries along the Adriatic Coast and in South America. We are expecting further stabilisation in Northern Europe as well as in France.

In addition to sustainable and positive developments in the overall economy as a sound basis for stable demand in the water-sports market, the factors for success include a modern palette of models, an attractive ratio of value for money, an efficient network of dealers and high-quality products.

With our clearly positioned multiple-brand strategy and broad, trend-setting palette of models, we are well positioned in relation to our international competitors.

For fiscal year 2011/2012, we are expecting the market climate to remain sensitive to price and turnover to continue rising. Price hikes are feasible for the first time for our newly introduced models.

To what extent current fluctuations in the stock exchanges and the ongoing discussions about the stability of Southern European countries as well as the credit sector will have an impact on economic developments and thus in turn on the market for water sports cannot be gauged at this time. The trend of the autumn boat shows will be an important indicator for our future success. We have been very satisfied with the way the initial boat shows have turned out thus far.

Thanks to increasing production efficiency and optimizing product development, we are counting on achieving significant improvements in our commercial and financial results as well as positive earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA) for the coming fiscal year. We are also counting on this trend to continue into fiscal year 2012/2013.

We are not planning any significant investments in the coming fiscal year beyond current development of new models.

Continued short-term purchasing habits on the part of buyers and

In wieweit die aktuellen Schwankungen an den Börsen und die anhaltenden Diskussionen über die Stabilität einiger südeuropäischer Staaten sowie der Kreditwirtschaft Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung und damit auch auf den Wassersportmarkt haben werden, ist derzeit nicht abzuschätzen. Für unseren Erfolg ist der Verlauf der Herbstmessen ein wichtiger Indikator. Die ersten Messen sind zu unserer Zufriedenheit verlaufen.

Durch die Steigerung der Produktionseffizienz und die optimierte Produktentwicklung rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr mit deutlichen Ergebnisverbesserungen und einem positiven operativen Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA). Wir erwarten eine Fortsetzung dieses positiven Trends auch im Geschäftsjahr 2012/2013.

Über die laufende Neuentwicklung von Modellen hinaus sind für das kommende Geschäftsjahr keine wesentlichen Investitionen geplant.

Aus dem weiterhin kurzfristigen Käuferverhalten und den komplexeren Refinanzierungsmöglichkeiten unserer Vertragshändler sowie deren Endkunden resultiert eine verstärkte Saisonalität der Nachfrage. Diese Saisonalität führt insbesondere in den Wintermonaten zu einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens und damit zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf. Wir sind diesem Effekt durch eine Ausweitung unseres Absatzfinanzierungskonzepts über eine unabhängige international tätige institutionelle Absatzfinanzierungsgesellschaft begegnet. Die Ausdehnung des Programms auf weitere Händler wird die Marktpräsenz verbessern und die Händler-Refinanzierung erleichtern.

Unsere Erwartungen basieren auf Annahmen und Schätzungen, die wesentlich von der Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes, der Produkt- und Preispolitik des Wettbewerbs sowie der Entwicklung des internationalen Arbeitsmarktes und der Wechselkurse abhängen. Aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von unseren Erwartungen abweichen.

Greifswald, 24. Oktober 2011

Der Vorstand

Michael Schmidt
CEO

Udo Potthast
CFO

Dr. Peter Barth
COO

more complex financing possibilities for our franchised dealers and their end-customers will result in increased seasonality with respect to demand. This seasonality will lead to an increase in working capital during the winter months and thus to a greater need for external financing. We have been countering this by expanding our sales financing concept by means of an independent and internationally engaged institutional sales finance company. Expanding this programme to include more dealerships will improve our market presence and will facilitate dealer financing.

Our expectations are based on assumptions and estimates that are essentially dependent on developments in the economic climate, on our competitors' policies on products and price as well as on developments in the international job market and on exchange rates. The actual trend of business can deviate from our expectations due to unforeseen circumstances.

Greifswald, 24 October 2011

The Management Board

Michael Schmidt
CEO

Udo Potthast
CFO

Dr. Peter Barth
COO





Konzern - Bilanz (IFRS)	40
Consolidated Balance Sheet (IFRS)	41
Konzern - Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	42
Statement of Comprehensive Income (IFRS)	43
Konzern - Kapitalflussrechnung (IFRS)	44
Consolidated Cash Flow Statement (IFRS)	45
Konzern - Eigenkapitalpiegel (IFRS)	46
Consolidated Statement of Changes in Equity (IFRS)	47
Konzern - Anhang (IFRS)	49
Notes on the Consolidated Financial Statements (IFRS)	49

KONZERN - BILANZ (IFRS)

EUR	Anhang	31. Juli 2011	31. Juli 2010
AKTIVA		62.599.959,11	63.695.462,58
Langfristige Vermögenswerte		36.511.740,35	38.703.608,15
Immaterielle Vermögenswerte	6.1.	4.174.798,44	3.813.313,21
Sachanlagevermögen	6.2.	31.581.492,43	33.501.085,99
Beteiligungen und sonstige Finanzforderungen	6.3.	0,00	1,00
Aktive latente Steuern	6.4.	755.449,48	1.389.207,95
Kurzfristige Vermögenswerte		26.088.218,76	24.991.854,43
Vorräte	6.5.	13.651.202,97	13.973.682,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.6.	4.061.585,03	2.079.669,93
Sonstige Vermögenswerte	6.7.	1.560.778,70	1.932.971,25
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.156,46	4.522,63
Flüssige Mittel	6.8.	6.810.495,60	7.001.008,07
PASSIVA		62.599.959,11	63.695.462,58
Eigenkapital	6.9	32.724.675,38	39.303.223,67
Gezeichnetes Kapital		6.400.000,00	6.400.000,00
Kapitalrücklage		22.807.795,74	31.366.683,75
Rücklage für Fremdwährungsumrechnung		87.957,01	86.044,59
Bilanzgewinn		3.428.922,63	1.450.495,33
Langfristige Verbindlichkeiten		6.880.216,78	8.215.422,78
Passive latente Steuern	6.4.	444.595,67	533.447,77
Langfristige Finanzschulden	6.11.	6.311.844,65	7.681.975,01
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing		123.776,46	0,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten		22.995.066,95	16.176.816,13
Sonstige Rückstellungen	6.10.	1.505.243,33	1.783.122,73
Kurzfristige Finanzschulden	6.11.	4.402.236,18	2.280.848,77
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	6.11.	35.618,99	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.11.	10.481.544,12	7.468.406,02
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	6.4.	309.551,90	940.679,90
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen		2.180.367,26	1.485,43
Übrige Verbindlichkeiten	6.11.	4.080.505,17	3.702.273,28

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IFRS)

EUR	Notes	31 July 2011	31 July 2010
ASSETS		62 599 959.11	63 695 462.58
Non-current assets		36 511 740.35	38 703 608.15
Intangible assets	6.1.	4 174 798.44	3 813 313.21
Property, plant and equipment	6.2.	31 581 492.43	33 501 085.99
Participations and other financial receivables	6.3.	0.00	1.00
Deferred tax assets	6.4.	755 449.48	1 389 207.95
Current assets		26 088 218.76	24 991 854.43
Inventories	6.5.	13 651 202.97	13 973 682.55
Trade receivables	6.6.	4 061 585.03	2 079 669.93
Other assets	6.7.	1 560 778.70	1 932 971.25
Tax refund claims		4 156.46	4 522.63
Cash and cash equivalents	6.8.	6 810 495.60	7 001 008.07
EQUITY & LIABILITIES		62 599 959.11	63 695 462.58
Equity		32 724 675.38	39 303 223.67
Subscribed capital		6 400 000.00	6 400 000.00
Capital reserves		22 807 795.74	31 366 683.75
Reserve for currency translation differences		87 957.01	86 044.59
Net earnings		3 428 922.63	1 450 495.33
Non-current liabilities		6 880 216.78	8 215 422.78
Deferred tax liabilities	6.4.	444 595.67	533 447.77
Non-current financial liabilities	6.11.	6 311 844.65	7 681 975.01
Non-current finance lease liabilities		123 776.46	0.00
Current liabilities		22 995 066.95	16 176 816.13
Other provisions	6.10.	1 505 243.33	1 783 122.73
Current financial liabilities	6.11.	4 402 236.18	2 280 848.77
Current finance lease liabilities	6.11.	35 618.99	0.00
Trade payables	6.11.	10 481 544.12	7 468 406.02
Income tax liabilities	6.4.	309 551.90	940 679.90
Liabilities to related parties		2 180 367.26	1 485.43
Other liabilities	6.11.	4 080 505.17	3 702 273.28

KONZERN - GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

EUR	Anhang	1. August 2010 - 31. Juli 2011	1. August 2009 - 31. Juli 2010
Umsatz	5.1.	86.009.103,03	73.219.852,78
Verminderung/ Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.1.	(722.685,92)	710.430,21
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.1.	1.308.294,88	1.278.789,92
Sonstige betriebliche Erträge	5.2.	2.370.592,36	1.913.940,13
Materialaufwand	5.3.	(54.928.502,43)	(48.938.496,56)
Personalaufwand	5.4.	(19.719.538,07)	(18.403.745,75)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.5.	(15.157.967,29)	(14.209.203,44)
EBITDA		(840.703,44)	(4.428.432,71)
Abschreibungen	5.6.	(4.140.258,80)	(5.562.749,35)
EBIT		(4.980.962,24)	(9.991.182,06)
Finanzergebnis	5.7.	(815.157,70)	(925.974,39)
Ergebnis vor Ertragsteuern		(5.796.119,94)	(10.917.156,45)
Ertragsteuern	5.8.	(784.340,79)	(2.226.022,55)
Konzernergebnis		(6.580.460,73)	(13.143.179,00)
Ergebnis je Aktie (unverwässert / verwässert)	5.9.	(1,03)	(2,05)
Konzernergebnis		(6.580.460,73)	(13.143.179,00)
Übriges Ergebnis			
Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung		1.912,44	49.277,85
Gesamtergebnis		(6.578.548,29)	(13.093.901,15)

STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME (IFRS)

EUR	Notes	1 August 2010 to 31 July 2011	1 August 2009 to 31 July 2010
Revenues	5.1.	86 009 103.03	73 219 852.78
Decrease/ Increase in work in progress and finished goods	5.1.	(722 685.92)	710 430.21
Own work capitalised	5.1.	1 308 294.88	1 278 789.92
Other operating income	5.2.	2 370 592.36	1 913 940.13
Cost of materials	5.3.	(54 928 502.43)	(48 938 496.56)
Personnel expenses	5.4.	(19 719 538.07)	(18 403 745.75)
Other operating expenses	5.5.	(15 157 967.29)	(14 209 203.44)
EBITDA		(840 703.44)	(4 428 432.71)
Amortisation, depreciation and write-downs	5.6.	(4 140 258.80)	(5 562 749.35)
EBIT		(4 980 962.24)	(9 991 182.06)
Net financial costs	5.7.	(815.157,70)	(925 974.39)
Earnings before income taxes		(5 796 119.94)	(10 917 156.45)
Income taxes	5.8.	(784 340.79)	(2 226 022.55)
Consolidated loss / net earnings		(6 580 460.73)	(13 143 179.00)
Earnings per share (undiluted / diluted)	5.9.	(1.03)	(2.05)
Consolidated loss / net earnings		(6 580 460.73)	(13 143 179.00)
Other income			
Currency translation difference		1 912.44	49 277.85
Total result for the period		(6 578 548.29)	(13 093 901.15)

KONZERN - KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

EUR	Anhang	1. August 2010 - 31. Juli 2011	1. August 2009 - 31. Juli 2010
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern		(4.980.962,24)	(9.991.182,06)
Abschreibungen		4.140.258,80	5.562.749,35
Zinszahlungen (saldiert)	7.	(947.160,33)	(721.344,26)
Gezahlte Ertragsteuern		(839.502,69)	157.344,05
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen		(68.518,67)	80.384,18
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		(1.033.283,56)	1.123.236,80
Veränderung der Schulden, die nicht der Investitionsoder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		2.572.392,32	4.078.042,92
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		(1.156.776,37)	289.230,98
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen		3.000,00	0,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		156.382,61	0,00
Investitionen in			
immaterielle Vermögenswerte	7.	(497.115,24)	(68.146,11)
Sachanlagen	7.	(2.154.753,22)	(2.946.878,72)
Zuwendungen der öffentlichen Hand	7.	486.369,75	508.720,84
Cashflow aus Investitionstätigkeit		(2.006.116,10)	(2.506.303,99)
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		(56.586,67)	0,00
Einzahlungen aus Sale und Leaseback		194.638,17	0,00
Aufnahme von Finanzschulden	7.	2.000.000,00	0,00
Tilgung von Finanzschulden	7.	(1.428.363,05)	(1.845.586,29)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		709.688,45	(1.845.586,29)
Veränderung des Finanzmittelfonds		(2.453.204,02)	(4.062.659,30)
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		4.799,16	(17.476,99)
Finanzmittelfonds zu Periodenbeginn		6.623.881,21	10.704.017,50
Finanzmittelfonds zum Periodenende		4.175.476,35	6.623.881,21
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Bankguthaben		6.794.127,10	6.983.341,46
Kassenbestand		16.368,50	17.666,61
Kontokorrentverbindlichkeiten		(2.635.019,25)	(377.126,86)
		4.175.476,35	6.623.881,21

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT (IFRS)

EUR	Notes	1 August 2010 to 31 July 2011	1 August 2009 to 31 July 2010
Earnings before interest and taxes (EBIT)		(4 980 962.24)	(9 991 182.06)
Amortisation, depreciation and write-downs		4 140 258.80	5 562 749.35
Interest paid (net)	7.	(947 160.33)	(721 344.26)
Income taxes paid		(839 502.69)	157 344.05
Gains / Losses on disposal of non-current assets		(68 518.67)	80 384.18
Changes in inventories, receivables and other assets not related to investing or financing activities		(1 033 283.56)	1 123 236.80
Changes in liabilities not related to investing or financing activities		2 572 392.32	4 078 042.92
Cash flow from operating activities		(1 156 776.37)	289 230.98
Incoming payments from the sale of affiliated companies		3 000.00	0.00
Incoming payments from disposal of property, plant and equipment		156 382.61	0.00
Investments in			
intangible assets	7.	(497 115.24)	(68 146.11)
property, plant and equipment	7.	(2 154 753.22)	(2 946 878.72)
Public subsidies	7.	486 369.75	508 720.84
Cash flow from investing activities		(2 006 116.10)	(2 506 303.99)
Repayments of liabilities from finances leases		(56 586.67)	0.00
Incoming payments from sale and leaseback transactions		194 638.17	0,00
Proceeds from loans raised	7.	2 000 000.00	0.00
Repayments of bank loans	7.	(1 428 363.05)	(1 845 586.29)
Cash flow from financing activities		709 688.45	(1 845 586.29)
Change in cash and cash equivalents		(2 453 204.02)	(4 062 659.30)
Exchange rate-related changes in financial funds		4 799.16	(17 476.99)
Cash funds at beginning of period		6 623 881.21	10 704 017.50
Cash and cash equivalents at end of period		4 175 476.35	6 623 881.21
Composition of cash and cash equivalents			
Bank balances		6 794 127.10	6 983 341.46
Cash in hand		16 368.50	17 666.61
Bank overdrafts		(2 635 019.25)	(377 126.86)
		4 175 476.35	6 623 881.21

KONZERN - EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2010 BIS 31. JULI 2011

EIGENKAPITAL							
	Anzahl Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn / verlust	Rücklage für Fremdwährungs- umrechnung	Konzern- eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31. Juli 2009 / 1. August 2009	6.400.000	6.400.000,00	49.827.832,69	147.126,16	(4.014.600,76)	36.766,73	52.397.124,82
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00	(13.143.179,00)	0,00	(13.143.179,00)
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsrechnung		0,00	0,00	0,00	0,00	49.277,85	49.277,85
1) Gesamtergebnis		0,00	0,00	0,00	(13.143.179,00)	49.277,85	(13.093.901,15)
2) Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	(18.461.148,94)	0,00	18.461.148,94	0,00	0,00
3) Entnahme aus den Gewinnrücklagen		0,00	0,00	(147.126,16)	147.126,16	0,00	0,00
4) Sonstige		0,00	0,00	0,00	(0,01)	0,01	0,00
31. Juli 2010 / 1. August 2010	6.400.000	6.400.000,00	31.366.683,75	0,00	1.450.495,33	86.044,59	39.303.223,67
Jahresfehlbetrag		0,00	0,00	0,00	(6.580.460,73)	0,00	(6.580.460,73)
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsrechnung		0,00	0,00	0,00	0,00	1.912,44	1.912,44
1) Gesamtergebnis		0,00	0,00	0,00	(6.580.460,73)	1.912,44	(6.578.548,29)
2) Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	(8.558.888,01)	0,00	8.558.888,01	0,00	0,00
3) Sonstige		0,00	0,00	0,00	0,02	(0,02)	0,00
31. Juli 2011	6.400.000	6.400.000,00	22.807.795,74	0,00	3.428.922,63	87.957,01	32.724.675,38

Das Konzerneigenkapital entspricht dem auf die Aktionäre der HanseYachts AG entfallenden Eigenkapital, da keine Minderheitenanteile an Tochtergesellschaften bestehen.



CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY (IFRS) FOR THE FISCAL YEAR FROM 1 AUGUST 2010 TO 31 JULY 2011

	EQUITY						
	Number of no-par value shares	Subscribed capital	Capital reserves	Retained earnings	Net retained earnings / loss	Reserve for currency translation differences	Consolidated equity
31 July 2009 / 1 August 2009	6 400 000	EUR 6 400 000.00	EUR 49 827 832.69	EUR 147 126.16	EUR (4 014 600.76)	EUR 36 766.73	EUR 52 397 124.82
Consolidated net earnings		0.00	0.00	0.00	(13 143 179.00)	0.00	(13 143 179.00)
Currency translation differences		0.00	0.00	0.00	0.00	49 277.85	49 277.85
1) Total result for the period		0.00	0.00	0.00	(13 143 179.00)	49 277.85	(13 093 901.15)
2) Usage of Capital reserves		0.00	(18 461 148.94)	0.00	18 461 148.94	0.00	0.00
3) Usage of Retained earnings		0.00	0.00	(147 126.16)	147 126.16	0.00	0.00
4) Others		0.00	0.00	0.00	(0.01)	0.01	0.00
31 July 2010 / 1 August 2010	6 400 000	EUR 6 400 000.00	EUR 31 366 683.75	EUR 0.00	EUR 1 450 495.33	EUR 86 044.59	EUR 39 303 223.67
Consolidated net earnings		0.00	0.00	0.00	(6 580 460.73)	0.00	(6 580 460.73)
Currency translation differences		0.00	0.00	0.00	0.00	1 912.44	1 912.44
1) Total result for the period		0.00	0.00	0.00	(6 580 460.73)	1 912.44	(6 578 548.29)
2) Usage of Capital reserves		0.00	(8 558 888.01)	0.00	8 558 888.01	0.00	0.00
3) Others		0.00	0.00	0.00	0.02	(0.02)	0.00
31 July 2011	6 400 000	EUR 6 400 000.00	EUR 22 807 795.74	EUR 0.00	EUR 3 428 922.63	EUR 87 957.01	EUR 32 724 675.38

Group equity corresponds to equity allocated to HanseYachts AG's shareholders as there are no minority interests in subsidiaries.





**KONZERN - ANHANG (IFRS)
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2010 BIS
31. JULI 2011**

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die HanseYachts AG mit Sitz in Greifswald/Deutschland ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und oberste Muttergesellschaft des HanseYachts-Konzerns. Die Erstnotiz am Regierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 9. März 2007.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des HanseYachts-Konzerns umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Segelyachten unter den Markennamen HANSE, MOODY und DEHLER mit VARIANTA sowie von Motorbooten unter dem Markennamen FJORD. Der Konzern entfaltet seine Geschäftsaktivitäten an vier Produktionsstandorten in Greifswald, Meschede-Freienohl und Polen sowie vier Vertriebsgesellschaften in Greifswald, in den USA, in Norwegen und in Frankreich.

Der Konzernabschluss der HanseYachts AG wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge gerundet in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR, %) handelt es sich um rechnerisch begründete Rundungsdifferenzen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli des jeweiligen Folgejahres und spiegelt den Geschäftszyklus des HanseYachts-Konzerns wider.

Die HanseYachts AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRB 7035 eingetragen. Die Anschrift der Gesellschaft ist Salinenstrasse 22, 17489 Greifswald.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss 2010/11 steht im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des IASB, London, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a HGB anzuwendenden Vorschriften. Dabei wurden alle zum 31. Juli 2011 verabschiedeten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

**NOTES ON THE CONSOLIDATED FINANCIAL
STATEMENTS (IFRS) FOR THE FISCAL YEAR FROM
1 AUGUST 2010 TO 31 JULY 2011**

1. GENERAL DISCLOSURES

HanseYachts AG, whose registered office is in Greifswald, Germany, is a publicly listed company (Aktiengesellschaft) and parent company of the HanseYachts Group. Since 9 March 2007 HanseYachts AG has been publicly listed on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange.

The principal business activities of the companies in the HanseYachts Group are the development, production and sale of sailing yachts under the HANSE, MOODY and DEHLER brands as well as motorboats under the FJORD brand. The HanseYachts Group conducts its business activities from three locations in Greifswald, Meschede-Freienohl and Goleniów in Poland as well as at four distributorship companies in Greifswald, the US, Norway and France.

The consolidated financial statements of HanseYachts AG have been prepared in euros. Unless indicated otherwise, all amounts will be rounded off to the nearest thousand euros and quoted in millions/thousands of euros (EUR x million/EUR xK). Differences of up to one unit (EUR xK, %) represent technical and justified differences caused by rounding off.

The fiscal year runs from 1 August to 31 July of the respective following year and reflects the business cycles of the HanseYachts Group.

HanseYachts AG is entered in the commercial register of the Stralsund Magistrates' Court (Amtsgericht) under reference HRB 7035. The address is Salinenstrasse 22, 17489 Greifswald.

2. BASIS OF PREPARATION

The 2010/11 consolidated financial statements comply with the standards and interpretations issued by the IASB in London, as adopted by the EU, and with the supplementary requirements of Art. 315a of the German Commercial Code (HGB). In so doing, all standards and interpretations issued and whose adoption was mandatory as at 31 July 2011 have been applied.

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

Im Geschäftsjahr 2010/11 waren die folgenden geänderten oder neuen Standards und Interpretationen zu beachten:

- Änderung IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS – zusätzliche Ausnahmen für Erstanwender bzw. beschränkte Ausnahmen von vergleichenden IFRS 7-Angaben für Erstanwender)
- Änderung IFRS 2 / IFRIC 11 (Anteilsbasierte Vergütung – konzerninterne anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich)
- IFRIC 15 (Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien)
- IFRIC 17 (Sachauschüttungen an Eigentümer)
- IFRIC 18 (Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden)
- IFRIC 19 (Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente)
- Änderung IAS 32 (Finanzinstrumente: Darstellung – Klassifizierung von Bezugsrechten)
- Verbesserungen zu IFRS 2009
- Verbesserungen zu IFRS 2010

Die geänderten oder neuen Standards und Interpretationen haben keinen Einfluss bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Folgende Standards und Interpretationen sind vom IASB bzw. vom IFRIC verabschiedet, jedoch nicht im Konzernabschluss zum 31. Juli 2011 angewendet, da diese erst in den folgenden Geschäftsjahren anzuwenden sind:

- Änderung IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderung IAS 12 (Latente Steuern)
- Änderung IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)
- Änderung IAS 24 (Nahe stehende Unternehmen und Personen)
- Änderung IAS 27 (Konzern- und separate Abschlüsse)
- Änderung IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen)
- Änderung IFRIC 14 (Vorauszahlung einer Mindestdotierungspflicht)
- Änderung IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS – Ausgeprägte Hochinflation)
- Änderung IFRS 8 (Geschäftssegmente)
- IFRS 9 (Finanzinstrumente – Klassifizierung und Bewertung)
- IFRS 10 (Konzernabschluss)
- IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen)
- IFRS 12 (Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen)
- IFRS 13 (Bemessung des beizulegenden Zeitwerts)
- Verbesserungen zu IFRS 2011

In fiscal year 2010/11 the following new or amended standards and interpretations were to be applied:

- Amendments to IFRS 1 (First-time Adoption of IFRS - Additional Exemptions for First-time Adopters and/or Limited Scope Exemptions from Comparative IFRS 7 - Disclosures for First-time Adopters)
- Amendments to IFRS 2 / IFRIC 11 (Share-based Payment Transactions - Group Cash-settled Share-based Payment Transactions)
- IFRIC 15 (Agreements for the Construction of Real Estate)
- IFRIC 17 (Distributions of Non-cash Assets to Owners)
- IFRIC 18 (Transfers of Assets from Customers)
- IFRIC 19 (Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments)
- Amendments to IAS 32 (Financial Instruments: Presentation - Classification of Rights Issues)
- Improvements to IFRS 2009
- Improvements to IFRS 2010

The amended and/or new standards and interpretations have not had any influence or any material influence on the assets, earnings and financial position of the HanseYachts Group.

The following standards and interpretations have been passed by the IASB and/or by the IFRIC; however these have not been applied in the consolidated financial statements as at 31 July 2011 as their application will only be mandatory in subsequent fiscal years:

- Amendments to IAS 1 (Presentation of Financial Statements)
- Amendments to IAS 12 (Deferred Taxes)
- Amendments to IAS 19 (Employee Benefits)
- Amendments to IAS 24 (Related Parties)
- Amendments to IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements)
- Amendments to IAS 28 (Investments in Associates)
- Amendments to IFRIC 14 (Prepayments of a Minimum Refunding Requirement)
- Amendments to IFRS 1 (First-time Adoption of IFRS - Hyperinflation)
- Amendments to IFRS 7 (Financial Instruments - Disclosures)
- Amendments to IFRS 8 (Business Segments)
- IFRS 9 (Financial Instruments - Classification and Measurement)
- IFRS 10 (Consolidated Financial Statements)
- IFRS 11 (Joint Agreements)
- IFRS 12 (Disclosures on Participations in Other Companies)
- IFRS 13 (Measuring the Fair Value)

Von der künftigen Anwendung der noch nicht in Kraft getretenen Standards und Interpretationen sind keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der HanseYachts AG zu erwarten.

Dieser nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss hat befreiende Wirkung für die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB, da die Voraussetzungen des § 315a HGB erfüllt sind. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers, der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, eingereicht und von diesem Unternehmen im Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis des historischen Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen wird innerhalb des Konzernanhangs unter 6.1. bzw. 6.2. ausgewiesen.

Die Aufstellung von Konzernabschlüssen im Einklang mit IFRS erfordert teilweise die Vornahme kritischer Schätzungen in Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung. Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen oder höherer Komplexität sowie Bereiche, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den Konzernabschluss sind, sind unter den sonstigen Erläuterungen aufgeführt.

3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

3.1. Konsolidierungskreis

Oberste Konzerngesellschaft ist die HanseYachts AG. In den Konzernabschluss sind neben der HanseYachts AG fünf (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie vier (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen.

· Improvements to IFRS 2011

Future application of standards and interpretations that have not yet been implemented is not expected to have any significant effects on the consolidated financial statements of HanseYachts AG.

Because it has prepared these consolidated financial statements in accordance with IFRS, the HanseYachts AG is exempt from the requirement to prepare consolidated financial statements in accordance with HGB, since the conditions of Art. 315a HGB are met. The consolidated financial statements have been submitted to the Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH in Cologne, the operator of the electronic Federal Gazette (Bundesanzeiger), and will be published electronically by that company in the Federal Gazette.

The consolidated financial statements have been prepared on the basis of the historical cost principle, with the exception of financial assets at fair value through profit or loss.

The statement of comprehensive income has been prepared in accordance with the nature of expense method.

Changes in intangible assets and property, plant and equipment are reported in the Notes to the Consolidated Financial Statements under Notes 6.1. and 6.2.

Preparation of consolidated financial statements in accordance with IFRS sometimes requires critical estimates to be made with respect to recognition and measurement. Areas with greater scope for judgment or of greater complexity, and areas where assumptions and estimates are of critical significance to the consolidated financial statements, are described in the other Notes.

3. CONSOLIDATION PRINCIPLES

3.1. Scope of Consolidation

The parent company of the Group is HanseYachts AG. In addition to HanseYachts AG, five (four last year) companies located in Germany and four (four last year) companies located abroad have been included in the consolidated financial statements.

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

Bezeichnung Name of Company	Anteil Shareholding
unmittelbar: Direct holdings:	
Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah, GA, USA HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah, GA, USA	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Poland	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg	100 % (Vorjahr 0 %) 100 % (last year 0 %)
mittelbar: Indirect holdings:	
Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vetre, Norwegen Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vetre, Norway	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon, Frankreich Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon; France	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)

Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an der Scandinavian Yacht-center Dragør A/S mit Sitz Dragør / Dänemark veräußert. Diese Gesellschaft wurde als reine Finanzbeteiligung geführt und zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen unter den Beteiligungen ausgewiesen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt wurde.

In the period under review, the shares in the Scandinavian Yacht Centre Dragør A/S headquartered in Dragør / Denmark were sold. This enterprise was managed purely as a financial investment and is carried at the acquisition cost less cumulated write-downs under Financial assets, as it has not exercised any significant influence on business or financial policies.

3.2. Konsolidierungsmethoden

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften stellen einen Jahresabschluss auf den Stichtag des Einzelabschlusses der HanseYachts AG auf, der der Stichtag des Konzernabschlusses ist. Der Konzernabschluss wurde auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß den IFRS aufgestellt. Sofern erforderlich werden die Abschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern angewandten anzugleichen.

Die Erstkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit den im Zeitpunkt des Erwerbs neu bewerteten anteiligen Vermögenswerten sowie Schulden und Eventualschulden der Tochterunternehmen. Ein nach einer Kaufpreisallokation verbleibender positiver Unterschiedsbetrag wird entsprechend IFRS 3 unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Negative Unterschiedsbeträge sind erfolgswirksam in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen werden eliminiert.

Zwischenergebnisse im Anlagevermögen und im Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Bürgschaften und Garantien, die die HanseYachts AG zu Gunsten konsolidierter Tochtergesellschaften übernimmt, werden eliminiert, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten im Konzernabschluss passiviert sind.

3.3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung (IAS 21 (Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse)).

Die Abschlüsse der als selbständige wirtschaftliche Einheiten anzusehenden Tochtergesellschaften Hanse US und Fjord Boats wurden gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Funktionale Währung ist der US-Dollar bzw. die Norwegische Krone. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Mittelkurs am Bilanzstichtag; die Posten der Gesamtergebnisrechnung werden monatlich mit dem jeweiligen Durchschnittskurs umgerechnet. Die entstehenden Differenzen

3.2. Consolidation Methods

All of the companies included in the consolidated financial statements prepare annual financial statements or interim financial statements at the reporting date of the single-entity financial statements for HanseYachts AG, which serves as the reporting date for the consolidated financial statements. The consolidated financial statements have been prepared on the basis of consistent recognition and measurement policies in accordance with IFRS. Wherever necessary, the financial statements of the subsidiary companies have been adapted so that the accounting policies adopted correspond to those used by the Group.

Subsidiaries are consolidated for the first time in accordance with IFRS 3 using the purchase method by offsetting the cost of the shares acquired against the proportionate share of the assets, liabilities and contingent liabilities of the subsidiaries, remeasured at the date of acquisition. A positive difference arising after a purchase price allocation is recognised as goodwill under Intangible assets in accordance with IFRS 3. Negative differences must be recognised in the statement of comprehensive income.

Intercompany profits and losses, revenues, expenditures and earnings as well as receivables and payables and or provisions between consolidated companies have been eliminated.

Intercompany profits included in non-current assets and inventories as a result of intra-Group supplies have been eliminated.

Guaranties given by HanseYachts AG for the benefit of consolidated subsidiaries have been eliminated since the underlying liabilities are recognised in the consolidated financial statements.

3.3 Currency Translation

The annual financial statements prepared in foreign currencies of companies included in the consolidated financial statements are translated using the functional currency approach (IAS 21: "The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates").

The financial statements of Hanse US and Fjord, which are subsidiaries considered to be autonomous economic entities, were translated into euros in accordance with the modified method with the exchange rate in effect on the reporting date in accordance with IAS 21. The companies' functional currencies are the US dollar and the Norwegian krone. Assets and liabilities were translated at the mean rate on the balance sheet date; items in the statement of comprehensive income have been translated at the respective average rate on a monthly basis. Differences arising from the use

aus der Anwendung der unterschiedlichen Fremdwährungskurse in Bilanz und Gesamtergebnisrechnung werden erfolgsneutral behandelt und unter der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung gesondert ausgewiesen.

Funktionale Währung der TTS ist der Euro, da der Liefer- und Leistungsverkehr im Wesentlichen mit der HanseYachts AG in Euro abgewickelt wird. Währungsdifferenzen sind entsprechend erfolgswirksam im Konzernabschluss zu behandeln. Da bei der TTS die wesentlichen Investitionen und die Refinanzierung abgeschlossen sind, werden dem Konzept der funktionalen Währung folgend die nichtmonetären Posten des Abschlusses der TTS zu den historischen Umrechnungskursen bewertet.

Hinsichtlich der verwendeten Umrechnungskurse verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.21.

4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

4.1. Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse stammen überwiegend aus dem Verkauf von Segelyachten und Motorbooten. Diese Umsatzerlöse werden mit dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang auf den Kunden erfasst, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen.

4.2. Produktbezogene Aufwendungen

Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam erfasst. Rückstellungen für mögliche Inanspruchnahmen aus geschäftsüblichen Gewährleistungsverpflichtungen für bereits verkaufte Produkte werden auf der Grundlage von Erfahrungswerten sowie unter Berücksichtigung gesetzlicher und vertraglicher Fristen gebildet. Darüber hinaus werden für identifizierte Einzelfälle zusätzlich Rückstellungen gebildet.

4.3. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Durch Einführung einer Projektmanagement-Software innerhalb unseres ERP Systems sind im Geschäftsjahr 2010/11 erstmals die Kriterien erfüllt worden, die zu einem Ansatz von selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerten führen.

Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten

of varying exchange rates for the balance sheet and the statement of comprehensive income are recognised directly in equity and reported separately in the provision for currency translation.

For TTS, the functional currency is the euro since business with HanseYachts AG is mainly transacted in euros. Accordingly, currency differences are recognised as profit or loss in the consolidated financial statements. As with TTS the essential investments and redemption have been completed, the non-monetary items of TTS's financial statements have now been measured at the historical exchange rates in line with the concept of functional currency.

Attention is drawn to the information provided under 4.21 relating to the rates of conversion used.

4. ACCOUNTING PRINCIPLES

4.1. Revenue Recognition

Revenues stem mainly from the sale of sailing yachts and motorboats. Revenues from the sale of products are recognised when the risks and rewards of ownership have been transferred to the customer, a price has been agreed or can be determined and it is probable that said price would be paid. Revenues are reported net of discounts, price reductions, customer bonuses and rebates.

4.2. Product-related Expenditures

The costs of advertising and sales promotion and other sales-related costs are expensed as incurred. Provisions are formed for possible warranty claims relating to products already sold on the basis of past experience and taking statutory and contractual periods into account. Moreover, additional provisions are formed for known individual cases.

4.3. Expenditures for Research and Development

By introducing project-management software within our ERP systems during fiscal year 2010/11, for the first time the criteria have been fulfilled for recognition of internally generated intangible assets.

The manufacturing costs of internally generated intangible assets comprise all directly attributable costs for development projects approved and budgeted by management (for sailing or motor yacht types). The assets are depreciated over their average useful lives on a straight-line basis in proportion to the length of time involved.

der vom Management genehmigten und budgetierten Entwicklungsprojekte (Segel- oder Motoryachttypen). Die Abschreibungen werden linear zeitanteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Soweit diese Entwicklungskosten zu aktivierungspflichtigen Vermögenswerten des Sachanlagevermögens führen, werde diese im Sachanlagevermögen aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungszeit linear abgeschrieben. Hierbei werden insbesondere selbst erstellte Produktionsformen mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

Forschungskosten werden bei Anfall ergebniswirksam behandelt.

4.4. Sicherungsgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente werden im HanseYachts-Konzern nur zu Sicherungszwecken eingesetzt, um Währungs- und Zinsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. die daraus resultierenden Finanzierungserfordernisse zu reduzieren. Nach IAS 39 werden alle derivativen Finanzinstrumente, wie z. B. Zinsswaps, zum Marktwert bilanziert. Alle Derivate, die im HanseYachts-Konzern nach betriebswirtschaftlichen Kriterien der Zins- oder Währungssicherung dienen, erfüllen die strengen Kriterien des Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht. Sie werden in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden eingeordnet und dementsprechend behandelt.

4.5. Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden Zinserträge aus Geldanlagen und Zinsaufwendungen aus Krediten ausgewiesen sowie Aufwendungen und Erträge aus etwaigen Zinsabsicherungen. Sie werden zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Darüber hinaus werden finanzierungsbedingte Fremdwährungsgewinne und -verluste, die mit den von der TTS getätigten Investitionen sowie mit deren Refinanzierung in Zusammenhang stehen, im Finanzergebnis erfasst.

4.6. Ertragsteuern

Unter den Ertragsteuern werden zum einen die aufgrund steuerlicher Ergebnisse entstehenden Zahlungsverpflichtungen ausgewiesen. Zum anderen werden nach IAS 12 (Ertragsteuern) aktive und passive latente Steuern für alle temporären Unterschiede zwischen Konzern- und den jeweiligen Steuerbilanzwerten gebildet. Siehe auch 4.18 und 4.19.

So long as these development costs lead to assets, which must be capitalized as items of property, plant and equipment, these must be recognised under property, plant and equipment and depreciated on a straight-line basis over the anticipated useful lives of these assets. In so doing, production moulds for sailing yachts and motorboats, especially those manufactured internally by the HanseYachts Group, have been recognised as assets.

Research costs are recognised in the income statement when incurred.

4.4. Hedging

The HanseYachts Group makes use of derivative financial instruments only for hedging purposes in order to reduce currency and interest rate risks arising from business operations or from the financing requirements resulting from them. In accordance with IAS 39, all derivative financial instruments, such as interest rate swaps, are recognised at fair value. Derivatives that serve interest rate or currency hedging purposes within the HanseYachts Group in accordance with business management criteria do not meet the strict criteria for hedge accounting in accordance with IAS 39. They are classified as financial assets and liabilities at fair value through profit or loss and treated accordingly.

4.5. Financial Results

Financial results include interest income from cash deposits and the interest expense on loans as well as the income and expense from any interest rate hedges. The amounts are recorded on the date that they occur. Moreover, financing-related foreign currency profits and losses, which are incurred in conjunction with investments implemented by TTS as well as their refinancing, have been included in the financial results.

4.6. Income Taxes

On the one hand income taxes include payment obligations arising from HanseYachts AG's taxable earnings. On the other hand they also include recognition of deferred tax assets and liabilities for all temporary differences between the carrying amounts of assets and liabilities in the consolidated balance sheet and their tax bases, in accordance with IAS 12 (Income Taxes). See also 4.18 and 4.19.

4.7. Kosten der Eigenkapitalbeschaffung

Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten sind gemäß IAS 32.37 nicht als Aufwand zu berücksichtigen, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit zu kürzen. Der HanseYachts-Konzern hat die direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehenden Rechts- und Beratungskosten sowie die Emissionsgebühren des betreuenden Bankhauses nach IAS 32.37 behandelt.

4.8. Immaterielle Vermögenswerte

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, abzüglich kumulierten Abschreibungen und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Die übrigen Kosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist zunächst festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbestimmte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear und zeitanteilig abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht, wann immer es einen Anhaltspunkt dafür gibt, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts oder der erwartete Abschreibungsverlauf des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderungen einer Schätzung behandelt.

Die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte mit begrenzten Nutzungsdauern betragen zwischen drei und acht Jahren.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der kleinsten Zahlungsmittel

4.7. Cost of Raising Equity Capital

In accordance with IAS 32.37, costs directly associated with issuing equity capital in the previous year are not recognised as an expense but are deducted directly from the amount of the capital raised minus the tax benefit resulting from their deductibility for tax purposes. The HanseYachts Group has accounted for the legal and advisory costs directly connected with the IPO and the issuing fees of the sponsoring bank in accordance with IAS 32.37.

4.8. Intangible Assets

Individually purchased intangible assets are measured at cost on initial recognition. The cost of intangible assets acquired as part of a corporate merger is equal to their fair value on the date of the acquisition. After initial recognition, intangible assets are recognised at cost less cumulated amortisation and all impairment write-downs. Internally generated intangible assets are recognised so far as the conditions for such recognition have been fulfilled. The remainder of the costs associated therewith are expensed in the period, in which they are incurred.

For intangible assets, it is initially necessary to determine whether their useful lives are finite or indefinite. Intangible assets with finitely useful lives are amortised pro rata on a straight-line basis over their useful economic lives, and tested for possible impairment whenever there are indications that said intangible assets might be impaired. The amortisation period and method for intangible assets with finitely useful lives are reviewed at least at the end of each fiscal year. If the expected useful life or the expected rate of amortisation of an asset has changed, a different amortisation period or amortisation method is selected. Changes of this nature are handled as changes in an estimate.

The useful lives of intangible assets with finitely useful lives are between three and eight years.

For intangible assets with indefinitely useful lives, an impairment test is carried out at least once a year for the individual asset or for the cash-generating unit, to which it belongs. These intangible assets are not systematically amortised. The useful life of an intangible asset with an indefinitely useful life is reviewed once annually to determine whether the estimate that the useful life is indefinite is still justified. Should this prove not to be the case, the estimate is changed from an indefinitely useful life to a finitely useful life on a prospective basis.

generierenden Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

4.9. Geschäfts- oder Firmenwert

Ein Geschäfts- oder Firmenwert ist der aktivische Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert von erworbenen Vermögenswerten und Schulden im Rahmen eines Unternehmenserwerbes. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, vielmehr erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (Impairment Test) zur Bestimmung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs.

4.10. Wertminderung von Vermögenswerten

Der HanseYachts-Konzern überprüft die Werthaltigkeit immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden. Die Werthaltigkeit wird durch den Vergleich des Buchwerts mit dem erzielbaren Betrag beurteilt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren der beiden Werte aus dem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und dem Barwert der zurechenbaren künftigen Cashflows durch die fortgeführte Nutzung des Vermögenswertes. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert um die sich ergebende Differenz außerplanmäßig abgeschrieben. Sofern die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Der jährliche Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung und der Markenrechte erfolgt auf Ebene der für den Test relevanten Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit). Die Werthaltigkeit wird durch Gegenüberstellung des Buchwerts der Cash Generating Unit einschließlich des zuzurechnenden Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. der Markenrechte und des erzielbaren Betrags für die Cash Generating Unit bestimmt. Der erzielbare Betrag für diese Betrachtung ist der auf der Basis der diskontierten Zahlungsmittelüberschüsse vor Steuern ermittelte Nutzungswert. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag des Geschäftsbereichs, liegt in Höhe der Differenz eine erfolgswirksam zu erfassende Wertminderung vor.

4.9. Goodwill

Goodwill is the positive difference between the cost of the investment and the fair value of the assets and liabilities acquired in the context of a company acquisition. Goodwill is not amortised but is instead tested at least once a year for impairment to determine the possible need for an unscheduled impairment write-down.

4.10. Impairment of Assets

The HanseYachts Group conducts an impairment review of intangible assets and items of property, plant and equipment as soon as there are indications of possible impairment. Impairment is assessed by comparing the carrying amount with the recoverable amount. The recoverable amount is the higher of the fair value less selling costs and the present value of the future cash flows attributable to continued use of the asset. If the carrying amount is higher than the recoverable amount, an impairment write-down is recognised in respect of the asset in the amount of the resulting difference. Reversals of impairment write-downs are recognised to the extent that the reasons for impairment write-downs recognised in previous years no longer exist.

The annual impairment test for the goodwill arising from initial consolidation and trademark rights is carried out at the level of the cash-generating unit relevant for the test. Impairment is determined by comparing the carrying amount of the cash-generating unit including the attributable goodwill and the recoverable amount of the cash-generating unit. The recoverable amount for the purposes of this test is the value in use determined on the basis of discounted cash flows before taxes. If the carrying amount of the business unit exceeds its recoverable amount, an impairment write-down is recognised as profit or loss in the amount of the difference.

Unscheduled impairment write-downs of goodwill are not subsequently reversed.

The expected cash flow of the cash-generating unit is derived from the medium-term business plan of the HanseYachts Group. With respect to the HanseYachts Group's business units, we draw your attention to the information provided under 4.23 (Segment Reporting). Accordingly, the cash generating units correspond to legal entities or combinations of legal entities within the Group, as on this basis internal reporting is communicated directly to the chief operating decision-makers and entrepreneurial arrangements are made. The business plan is based on a time horizon of three years. For subsequent periods, cash flow has been extrapolated on the basis of the expected rates of growth in each case. The

Ein außerplanmäßig abgeschriebener Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht wieder durch Zuschreibungen berichtigt.

Der erwartete Zahlungsmittelüberschuss der Cash Generating Unit wird aus der Mittelfristplanung des HanseYachts-Konzerns abgeleitet. Hinsichtlich der Geschäftsbereiche des HanseYachts-Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.23. (Segmentberichterstattung). Demgemäß entsprechen die Cash Generating Units den Legaleinheiten bzw. Kombinationen von Legaleinheiten im Konzern, da auf dieser Basis an das oberste Führungsgremium intern berichtet wird und unternehmerische Dispositionen getroffen werden. Die Planung umfasst einen Zeithorizont von drei Jahren. Für die sich daran anschließenden Zeiträume wurde der Zahlungsmittelüberschuss unter Berücksichtigung der jeweils erwarteten Wachstumsrate extrapoliert. Diese durchschnittlich angewendete Wachstumsrate für die ewige Rente lag wie im Vorjahr bei 1 %. Der Planung liegen insbesondere Annahmen hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse, der Materialeinsatzquote sowie der geplanten Investitionen zugrunde. Die im Geschäftsjahr 2010/11 für die Diskontierung der Zahlungsmittelüberschüsse verwendeten Vorsteuerzinssätze betragen zwischen 10 % und 11 % (Vorjahr: 10 % - 11 %). Die verwendeten Beta-Faktoren betragen 1,3 und 1,5 (Vorjahr: 1,3 - 1,5). Dem Werthaltigkeitstest wurden Firmenwerte von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) und nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegende Marken von EUR 1,6 Mio. (Vorjahr: EUR 2,6 Mio.) unterzogen.

4.11. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 16 abzüglich planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Reparaturen und Instandhaltungskosten werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand gebucht. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Finanzierungskosten werden nicht als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sondern als Aufwand erfasst, sofern die betreffenden Anlagegüter vor dem Geschäftsjahr 2009/2010 zugegangen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2009/2010 werden Finanzierungskosten aktiviert, soweit die Voraussetzungen des IAS 23 vorliegen.

Die Nutzungsdauern der Gegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der voraussichtlichen Nutzbarkeit für das Unternehmen definiert. Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen mindern die Anschaffungskosten der relevanten Vermögenswerte. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis im Wesentlichen aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern:

average rate of growth applied for perpetual benefits amounted to 1 %. The business plan is based in particular on assumptions with respect to the development of revenues, the cost of materials to total operating revenues ratio and budgeted capital expenditures. The rate of interest used to discount cash flows in the 2010/2011 fiscal year amounted to between 10 % and 11 % (10 % to 11 % last year). The beta factors used were 1.3 and 1.5 (1.3 - 1.5 last year). Goodwill of EUR 2.0 million (EUR 2.0 million last year) was subject to the impairment tests and not the scheduled depreciation of the underlying brands of EUR 1.6 million (EUR 2.6 million last year).

4.11. Property, Plant and Equipment

In accordance with IAS 16, property, plant and equipment is measured at cost less depreciation and, where appropriate, unscheduled impairment write-downs. The cost of repairs and maintenance are recognised as an expense on the date, on which they are incurred. Significant renewals and improvements are capitalised. Financing costs are not recognised as a component of acquisition or manufacturing costs, but are reported as an expense so long as the assets involved had been acquired prior to fiscal year 2009/10. Since fiscal year 2009/2010 financing costs have been capitalized, so long as the requirements for IAS 23 obtain.

The useful lives of property, plant and equipment have been adjusted to reflect the useful lives of the assets. Investment subsidies and allowances received are deducted from the cost of the relevant assets. Depreciation is recognised in proportion to the length of time involved on a straight-line basis using the following estimated useful economic lives:

	Jahre
Gebäude und Außenanlagen	5 – 40
Technische Anlagen und Maschinen	2 – 21
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 – 14

	Years
Buildings and external installations	5 – 40
Technical equipment and machinery	2 – 21
Facilities and office equipment	1 – 14

Sobald Indikationen dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag übersteigt, erfolgt ein Wertminderungstest.

An impairment test is performed as soon as there are indications that the carrying amount of an asset is higher than its recoverable amount.

4.12. Finanzierungsleasing

Das wirtschaftliche Eigentum an Leasinggegenständen ist in Übereinstimmung mit IAS 17 (Leasingverhältnisse) dem Leasingnehmer zuzurechnen, wenn dieser alle wesentlichen mit dem Gegenstand verbundenen Chancen und Risiken trägt (Finanzierungsleasing). Alle Leasinggegenstände, die betragsmäßig wesentlich sind und die als Finanzierungsleasing zu qualifizieren sind, werden mit ihrem Marktwert bzw. mit dem niedrigeren Barwert der Leasingraten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die Nutzungsdauer bzw. über die Laufzeit des Leasingvertrages.

4.12. Finance Leasing

In conformity with IAS 17 (Leasing arrangements), the lessee is considered to have economic ownership of leased assets if said lessee bears all substantial risks and rewards incidental to ownership (finance leasing). All leased assets whose amount is material and which are subject to leases qualifying as finance leases are recognised at their fair value or at the lower present value of the lease payments. The assets are depreciated over their useful lives or over the term of the lease agreement.

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen und mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasingobjektes oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, sofern dieser Wert niedriger ist, passiviert. Die Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile Finanzierungsaufwendungen und Tilgung der Leasingsschuld aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingsschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Entsprechend der Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt die Aufteilung in kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten.

Liabilities from finance leases are reported separately under liabilities and are recognised at the fair value of the leased object or at the present value of the future lease payments, so long as this figure is lower. Leasing payments comprise components for the financing charges and retirement of principal so that the remaining balance is charged a constant rate of interest. Liabilities are classified as current or non-current according to the term of the leasing agreement.

4.13. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder den niedrigeren Zeitwerten. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten, höchstens jedoch zu ihren voraussichtlichen Veräußerungserlösen, abzüglich noch anfallender Kosten, bewertet. Grundlage für die Bewertung sind die aus dem betrieblichen Rechnungswesen übernommenen auftragsbezogenen Einzelkosten. Diese Einzelkosten betreffen Fertigungslöhne und Materialaufwendungen. Über die Gemeinkosten im Material- und Fertigungsbereich hinaus wurden angemessene anteilige produktionsbezogene Verwaltungsgemeinkosten in die Herstellungskosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

4.13. Inventories

Raw materials, consumables and supplies are generally measured at their average cost or the lower fair value. Work in progress and finished goods are measured at cost but at no more than their expected sales proceeds less costs not yet incurred. Measurement is based on the contract-related direct costs recorded in the production accounts, which comprise production wages and the cost of materials. These direct costs include production wages and the cost of materials. In addition to materials and production overheads, appropriate shares of general administrative expenses have been included in the cost of production. Borrowing costs are not recognised.

No partial recognition of profit in respect of work in progress and finished goods in accordance with the percentage of completion method was made because assembly-line production of sailing yachts does not meet the necessary conditions. Goods for resale are measured at the lower of cost and net realisable value. Payments

Eine Teilgewinnrealisierung gemäß der Percentage-of-Completion-Methode wird für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse nicht vorgenommen, da die hierfür notwendigen Voraussetzungen aufgrund der Serienfertigung der Segelyachten und Motorboote nicht vorliegen. Handelswaren werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden bis zu der Höhe offen von den Vorräten abgesetzt, in der den erhaltenen Anzahlungen in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen aktivierte Beträge gegenüberstehen. Sofern noch keine Aktivierung unfertiger und fertiger Erzeugnisse erfolgt ist, werden erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.14. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Originäre Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente umfassen im HanseYachts-Konzern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Originäre Finanzinstrumente werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet; bei finanziellen Vermögenswerten zuzüglich und bei finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

Forderungen werden im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Möglichen Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Einzelwertberichtigungen erfolgen, falls Hinweise auf Wertminderungen wie Zahlungsverzug oder Informationen über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Vertragspartners vorliegen und der Barwert der noch erwarteten künftigen Zahlungen zuzüglich etwaiger Einzahlungen aus der Verwertung von Sicherheiten oder sonstiger ausfallrisikomindernder Vereinbarungen unter dem Buchwert liegt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Im Rahmen der Folgebewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfasst wird. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Rückzahlungen und der Amortisation eines Disagios.

received on account on orders are shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate. Where the relevant work in progress and finished goods have not yet been recognised, payments received on account are reported under liabilities.

4.14. Financial Assets and Financial Liabilities

Original Financial Instruments

In the HanseYachts Group, original financial instruments include trade receivables and other receivables, cash and cash equivalents as well as financial liabilities.

Original financial instruments are measured at fair value on initial recognition, at plus directly attributable transaction costs for financial assets and at minus directly attributable transaction costs for financial liabilities.

Receivables are evaluated within the framework of the follow-up assessment at amortized cost. Potential default risks are taken into account with value adjustments. Individual adjustments are made if there are indications of impairment such as late payment or information on significant financial difficulties on the part of the contractor and the cash value of anticipated future payments plus any proceeds from realization of securities or other agreements that reduce the risk of default is below the carrying amount. Bad debts are written off.

Within the framework of the follow-up assessment, financial liabilities are evaluated at amortized cost under the effective interest method, where the interest expense corresponding to the effective interest rate is determined. The amortized costs thus determined correspond to the amortized costs taking repayments and the amortisation of discounts into account.

That portion of long-term loans whose remaining term does not exceed one year is also regularly included in short-term financial liabilities.

At the HanseYachts Group, no original financial instruments have been classified as instruments measured at fair value.

In den kurzfristigen Finanzschulden ist regelmäßig auch jener Anteil an langfristigen Darlehen enthalten, dessen Restlaufzeit höchstens ein Jahr beträgt.

Im HanseYachts-Konzern sind keine originären Finanzinstrumente als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Instrumente klassifiziert worden.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Risikopositionen aus Währungs- und Zinsschwankungen werden auch derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte decken Finanzrisiken aus gebuchten Grundgeschäften und bei Währungsrisiken darüber hinaus auch Risiken aus schwebenden Liefer- und Leistungsgeschäften ab.

Nach IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) werden alle derivativen Finanzinstrumente bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Zeitwerte sind auch für die Folgebewertungen relevant. Der beizulegende Zeitwert gehandelter derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Marktwert. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein. Liegen keine Marktwerte vor, müssen die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet werden. Der beizulegende Zeitwert von Derivaten entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme (Cashflows). Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes von Devisentermingeschäften wird der Devisenterminkurs am Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Da die Voraussetzungen für die Designierung als Sicherungsinstrument im Rahmen des Hedge Accounting nicht erfüllt sind, werden die derivativen Finanzinstrumente des HanseYachts-Konzerns in die Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ eingestuft, so dass Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

4.15. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, werden aktiviert, wenn am Abschlussstichtag feststeht, dass die an die Gewährung geknüpften Bedingungen mit angemessener Sicherheit erfüllt werden bzw. diese bereits erfüllt wurden und die Zuwendungen bei der gewährenden Institution bis zur Abschlussaufstellung beantragt wurden bzw. sichergestellt ist, dass der Antrag gestellt wird. Zuwendungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht, d.h. deren Gewährung von Ermessensausübungen einer Behörde abhängt, werden als Forderung aktiviert, wenn der Bewilligungsbescheid der gewährenden Behörde vorliegt und am Bilanzstichtag mit

Derivative Financial Instruments

To hedge risk exposures from currency and interest-rate fluctuations, derivative financial instruments such as forward currency transactions and interest-rate swaps are also used. The hedges cover financial risks arising from booked transactions and currency risks as well as risks from pending transactions for goods and services.

In accordance with IAS 39, all derivative financial instruments are recognised at fair value in their initial determination. Fair value is also relevant for impact assessments. The fair value of traded derivative financial instruments is in line with market value. This value can be positive or negative. If there are no market values, fair value can be calculated using recognised financial models. The fair value of derivatives is the present value of estimated future cash flow. To determine the fair value of forward exchange contracts, the forward exchange rate on the balance sheet date is used. Because the conditions for the designation as a hedging instrument within the framework of hedge accounting are not met, the derivative financial instruments of the HanseYachts Group are classified in the category “at fair value” so that value modifications of derivative financial instruments can be put directly in the income statement.

4.15. Grants from Government Bodies

Grants, to which the Company is legally entitled, are recognised as assets if it is established at the reporting date that the conditions for awarding them will be met with reasonable certainty, or have already been met, and if the application for the grants has been made to the awarding institution by the date of preparation of the financial statements, or if it is certain that the application will be made. Grants, to which the Company has no legal entitlement, i.e. whose award depends on assessments made by an official body, are recognised as receivables if the awarding body has made the decision to award the grant and if it is established with reasonable certainty at the balance sheet date that the conditions for the grant will be met.

The grants are recorded as a reduction at cost, provided that the subsidised assets were already operational at the balance sheet date. In the period under review, grants with a total amount of EUR 14K (EUR 786K last year) were deducted at cost.

Public grants that become receivables to offset expenses or losses already incurred or to provide immediate financial support without any related costs in future shall be recognised in income or loss for the period, in which they become receivables.

angemessener Sicherheit feststeht, dass die an die Zuwendung geknüpften Bedingungen erfüllt werden.

Die erhaltenen Zuwendungen werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht, sofern die bezuschussten Vermögenswerte am Bilanzstichtag bereits betrieblich genutzt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 786) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen oder Verluste oder zur sofortigen finanziellen Unterstützung ohne künftig damit verbundenem Aufwand gezahlt werden, werden im Gewinn oder Verlust in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Das Konzernergebnis 2010/11 enthält einen Betrag von TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 0), der sofort ergebniswirksam vereinnahmt wurde (vgl. 5.2.).

4.16. Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bzw. zum Barwert angesetzt worden.

4.17. Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten entstanden ist, es darüber hinaus wahrscheinlich ist (d.h. mehr dafür als dagegen spricht), dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen erforderlich ist, und der Abfluss zuverlässig schätzbar ist.

Soweit die Möglichkeit eines Mittelabflusses nicht überwiegend wahrscheinlich, jedoch auch nicht unwahrscheinlich ist (Eventualschulden), erfolgt statt eines bilanziellen Ausweises unter den Rückstellungen eine Beschreibung im Konzernanhang.

4.18. Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Bilanzansätzen und den steuerlichen Wertansätzen unter Verwendung der Steuersätze gebildet, die zum Zeitpunkt ihrer Umkehrung wahrscheinlich gelten.

Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge und Steuergutschriften in Folgejahren ergeben. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der

The Group net profit for 2010/11 contains an amount of EUR 120K (EUR 0K last year), which was recognised immediately in profit or loss (cf. 5.2.).

4.16. Other Liabilities

Other liabilities are carried at their recovery amounts and/or present value.

4.17. Provisions

Provisions are recognised when there is a present legal or de facto obligation to third parties; moreover it is probable (i.e. more likely than not) that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and the amount of the outflow can be reliably estimated.

Where an outflow of resources is possible but not overwhelmingly probable (contingent liabilities), the amount is not recognised in the financial statements as a provision but is described in the Notes to the Consolidated Financial Statements.

4.18. Deferred Taxes

Deferred tax assets and liabilities are recognised in accordance with IAS 12 using the liability (or balance sheet) method for temporary differences between the tax bases of assets and liabilities and their carrying amounts in the IFRS financial statements that are considered probable at the time of their reversal.

Deferred tax assets also include claims for reductions in taxes due to the expected utilisation of available loss carryforwards and tax credits in subsequent years. Deferred taxes are determined on the basis of the tax rates that will apply or are expected with sufficient probability to apply to the period when the asset or liability has been realised, in accordance with the current legal position in the individual countries.

Deferred tax assets are recognised with respect to temporary differences and tax loss carryforwards only if it is sufficiently probable that the resulting reductions in taxes will actually occur in future. The carrying amount of the deferred tax assets is reviewed at each balance sheet date and reduced to the extent that it is no longer probable that sufficient taxable profits will be available, against which the deferred tax asset can be utilised, at least in part. Deferred tax claims that have not been recognised are reviewed at each balance sheet date and recognised to the extent that it has become probable that future taxable profits will permit the deferred tax claim to be realised.

derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. mit hinreichender Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge werden nur angesetzt, wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die daraus resultierenden Steuerminderungen in Zukunft tatsächlich eintreten werden. Der Buchwert der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

4.19. Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung der Beträge werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

4.20. Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Ausweis und Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben.

Insbesondere werden Annahmen und Schätzungen beim Werthaltigkeitstest für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und aktive latente Steuern, bei der konzerneinheitlichen Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, der Einschätzung der Einbringlichkeit von Forderungen und bei der Bewertung von Rückstellungen verwendet. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen des Managements basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses unterlagen die zu Grunde liegenden Ermessensentscheidungen und Schätzungen keinen bedeutenden Risiken, so dass im folgenden Geschäftsjahr nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der

4.19. Current Tax Refunds and Tax Liabilities

Actual tax refunds and liabilities for the current and earlier periods are measured at the amount, for which repayments from the tax authorities or payments to the tax authorities are expected. Calculation of the amounts is based on the tax rates and tax laws in force at the balance sheet date.

4.20. Assumptions and Estimates

In preparing the consolidated financial statements, assumptions have been made and estimates used, which have affected the method of reporting and the amounts of the assets, liabilities, income and expenses included in the financial statements.

Estimates and assumptions are used in particular for impairment tests of intangible assets and items of property, plant and equipment, the establishment of consistent useful economic service lives across the Group, the assessment of the collectibility of receivables and the measurement of provisions. Although these estimates are made according to the best of management's knowledge based on current events and measures being taken, actual events may deviate from these estimates.

At the date of preparation of the consolidated financial statements, the underlying subjective judgments and estimates were not subject to any significant risks so that material adjustments are not expected to occur in the next fiscal year with respect to the assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet.

Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden auszugehen ist.

4.21. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung für ausländische Tochtergesellschaften im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses ist unter den Konsolidierungsgrundsätzen (3.3.) erläutert.

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Umrechnungskurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste, die sich aus der Umrechnung ergeben, werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Die bedeutenden Fremdwährungen für HanseYachts sind der US-Dollar, der polnische Zloty und die norwegische Krone. Für die Währungsumrechnung werden die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank verwendet. Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR Referenzkurs der EZB ECB EUR reference rate		Durchschnittskurs für Average rate for	
	31.7.2011 31/7/2011	31.7.2010 31/7/2010	Geschäftsjahr 2010/11 Fiscal year 2010/11	Geschäftsjahr 2009/10 Fiscal year 2009/10
1,00 Euro EUR 1				
USD	1,43	1,30	1,38	1,38
PLN	4,01	4,01	3,96	4,08
NOK	7,74	7,94	7,89	8,21

4.22. Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften von IAS 7 erstellt worden. Sie zeigt die Herkunft und Verwendung von Geldströmen. In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme in die Bereiche Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Dabei werden die Folgen einer Veränderung des Konsolidierungskreises in den einzelnen Positionen eliminiert.

Der Finanzmittelfonds enthält die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben, den Kassenbestand sowie die Kontokorrentverbindlichkeiten.

4.21. Currency Translation

The procedures adopted for currency translation in respect to foreign subsidiaries in preparing the consolidated financial statements are explained under the Consolidation Principles (3.3.).

In the companies' single-entity financial statements, assets and liabilities in foreign currencies are measured using the rate of exchange on the balance sheet date. Gains and losses arising from currency translation are reported in the income statement under Other operating income and expenses.

The significant foreign currencies for HanseYachts are the US dollar, the Polish zloty and the Norwegian krone. For the purposes of currency translation, HanseYachts AG uses the euro reference rates published by the European Central Bank. Developments in exchange rates were as follows:

4.22. Consolidated Cash Flow Statement

The Cash Flow Statement has been prepared in accordance with the requirements of IAS 7. It shows the sources and applications of monetary funds. The payment flows presented in the cash flow statement are divided into cash flow from operating activities, from investing activities and from financing activities. The consequences of a change in the scope of consolidation are eliminated in the individual items.

Cash funds consist of the bank balances reported in the balance sheet, cash-in-hand and bank overdrafts.

Im Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie das Ergebnis aus Anlageverkäufen eliminiert. Diesem Bereich sind die Zinseinnahmen, die Zinsausgaben und die gezahlten Ertragsteuern zugeordnet. Die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, in Sach- und Finanzanlagen einschließlich der im Geschäftsjahr erstmals konsolidierten Beteiligungen. Die Ausgaben für den Erwerb konsolidierter Unternehmen sind um übernommene liquide Mittel reduziert. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind nicht identisch mit den bei der Entwicklung des Anlagevermögens gezeigten Zu- bzw. Abgängen, da Zuwendungen als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht werden, sofern die bezuschussten Vermögenswerte im Zeitpunkt des Entstehens eines Anspruchs auf die Zuwendungen bereits betrieblich genutzt werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzt sich im Wesentlichen aus den Aufnahmen und Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für das Finanzierungsleasing zusammen.

4.23. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium. Im HanseYachts-Konzern ist der Vorstand der HanseYachts AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

Der HanseYachts-Konzern nimmt intern lediglich eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktlinien vor. Insgesamt entfallen ca. 91 % (Vorjahr: ca. 92 %) der Umsatzerlöse auf die Herstellung und den Vertrieb von Segelyachten. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 5.1.

Die weitere interne Berichterstattung erfolgt auf Basis von Legaleinheiten, die keine Segmente im Sinne des IFRS 8 darstellen. Eine Angabe der übrigen nach IFRS 8 geforderten Angaben zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt mangels direkter Zuordnung und mangels verlässlicher Schlüsselgrößen nicht. So können die Größen Ergebnis, Vermögen, Schulden, Abschreibungen und Investitionen des HanseYachts-Konzerns nicht verlässlich auf die Produktlinien Segelyachten, Motorboote und Übrige aufgeteilt

In Cash flow from operating activities, non-cash operating income and expenses as well as gains and losses from the sale of non-current assets are eliminated. This section includes interest received, interest paid and income taxes paid. Cash flow from operating activities was determined using the indirect method.

Cash flow from investing activities comprises payments for investments in intangible assets, property, plant and equipment and financial assets, including the equity investments consolidated for the first time in the respective fiscal year. Payments for the acquisition of consolidated companies are reduced by the amount of cash and cash equivalents thus acquired. Payments for investments in non-current assets are not identical to the amounts for additions and disposals shown in the statement of changes in non-current assets since grants are recorded as a reduction in the acquisition and production costs of purchased assets in so far as the subsidised assets had already been in use for operational purposes at the point in time, at which the claim to the subsidies originated.

Cash flow from financing activities mainly comprises new borrowings and repayments of existing financial liabilities and liabilities from finance leases.

4.23. Segment Reporting

In accordance with IFRS 8, identification of reportable operating segments is based on the “Management Approach”. According to this approach, external segment reporting shall be performed on the basis of internal financial reporting to the top operating decision-making level (management board). In the HanseYachts Group, the management board of HanseYachts AG is responsible for evaluating and managing the segment’s business success and is the highest management body in accordance with IFRS 8.

The HanseYachts Group only performs a breakdown of turnover revenues by product line. Altogether, production and sale of sailing yachts account for about 91 % of revenues (about 92 % last year). Attention is drawn to the information provided under 5.1.

Additional internal reporting is based on legal entities that do not represent segments according to IFRS 8. The remaining disclosures required in accordance with IFRS 8 for segment reporting by business segments have not been made because the relevant items are not directly attributable to the respective segments and reliable criteria for allocation are not available. As a consequence, the results, assets, liabilities, depreciation and amortisation as well as capital expenditures of the HanseYachts Group cannot be reliably allocated to Sailing Yachts, Motor Yachts and Other Segments

werden, da Segelyachten und Motorboote in einer Fertigungslinie produziert werden. Eine Schlüsselung auf Basis der Umsatzerlöse oder Anzahl produzierter Boote wäre willkürlich und liefert keine entscheidungsnützlichen Informationen. Eine direkte Zuordnung ist ebenfalls nicht möglich. Eine Aufteilung in die Geschäftssegmente Segelyachten, Motorboote und Übrige wird auch intern nicht als Steuerungsgröße an das Management kommuniziert bzw. verwendet.

Hinsichtlich der Segmentierung nach geographischen Segmenten verweisen wir auf Punkt 8. Die Angaben beziehen sich auf Deutschland (Inland), EU-Länder und Drittland als die derzeit relevanten geografischen Märkte des Konzerns. Die Zuordnung der Außenumsätze sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen orientiert sich nach dem Standort der jeweiligen Kunden. Die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte und der Vorräte zu den Regionen wird nach dem Standort des betreffenden Vermögens vorgenommen. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS-Grundsätze zu Grunde.

because sailing yachts and motorboats are manufactured on a single production line. Allocation on the basis of revenues or the number of boats produced would be arbitrary and would not provide any information of use for decision-making purposes. Direct allocation is also not possible. A breakdown using Sailing Yachts, Motor Yachts and Other Segments is also not internally communicated to, or utilised by, management as a control parameter.

In terms of segmenting by geographical segments, we refer readers to Point 8. The data apply to Germany (domestic market), EU countries and third-countries as the concern's relevant, geographical markets. Allocation of external sales abroad as well as trade receivables is oriented to the location of the respective customers. Allocation of non-current assets and inventories to the respective regions is based on the location of the respective assets. The valuation principles for segment reporting are based on the IFRS standards utilised in the consolidated financial statements.



5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Dem operativen Geschäftsbetrieb zurechenbare Währungsgewinne und -verluste werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Die einzelnen Positionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

5.1. Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen

5. NOTES TO THE STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME

The statement of comprehensive income has been prepared in accordance with the nature of expense method.

Gains and losses arising from currency translation are reported in the income statement under Other operating income and Other operating expenses.

In general the individual items comprise the following:

5.1. Revenues, Changes in Inventories and Own Work Capitalised

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Umsatzerlöse Revenues		
Segelyachten Sailing yachts	78.524	67.243
Motorboote Motorboats	5.299	3.965
Marina Marina	386	367
Übrige Other	2.220	2.035
Erlösminderungen Sales deductions	(420)	(390)
	<u>86.009</u>	<u>73.220</u>
Bestandsveränderung Change in inventories		
unfertige Erzeugnisse Work in progress	(864)	1.473
fertige Erzeugnisse Finished goods	141	(763)
	<u>(723)</u>	<u>710</u>
Andere aktivierte Eigenleistungen Own work capitalised	<u>1.308</u>	<u>1.279</u>
Gesamtleistung Total operating revenues	<u><u>86.595</u></u>	<u><u>75.209</u></u>

Andere aktivierte Eigenleistungen betreffen durch den HanseYachts-Konzern selbst erstellte Produktionsformen für Segelyachten und Motorboote sowie selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte (Entwicklungskosten).

Own work capitalised represents production moulds for sailing yachts and motorboats manufactured internally by the HanseYachts Group.

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

5.2. Other Operating Income

Other operating income consists of the following:

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Erträge aus Weiterberechnungen im Wesentlichen an Händler (Gewährleistungen, Marketing, Messekosten, etc.) Amounts recharged mainly to dealers (warranties, marketing, trade fair costs, etc.)	578	894
Kursgewinne aus Währungsumrechnung Currency translation gains	581	356
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzter Schulden, sowie der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen Income from the reversal of provisions and derecognition of liabilities	684	296
Erträge aus Devisentermingeschäften Income from forward currency transactions	94	3
Erträge aus sofort vereinnahmten Investitionszuschüssen Income from government grants	120	0
Übrige Erträge Other income	314	366
	<u>2.371</u>	<u>1.914</u>

Wechselkursgewinne und -verluste resultieren vor allem aus Umsatzgeschäften in Norwegischer Krone und der Umrechnung von US-Dollar und PLN-Beständen; die Erträge aus Devisentermingeschäften sind das Ergebnis aus der Absicherung gegen Dollarkurschwankungen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Wechselkursverluste von TEUR 369 (Vorjahr: TEUR 134) und im Finanzergebnis von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 113) ausgewiesen. Das Gesamtergebnis aus Wechselkursdifferenzen beträgt unter Berücksichtigung der Erträge aus Devisentermingeschäften damit TEUR 292 (Vorjahr: TEUR 109).

Currency transaction gains result primarily from converting US dollars; the profits from forward exchange transactions result from hedging against fluctuations in the exchange rate for the dollar. Exchange rate losses amounting to EUR 369K (EUR 134K last year) have been reported under Other operating expenses and to EUR 14K under Net financial results (EUR 114K last year). Net income from exchange rate differences thus amounted to EUR 292K (EUR 109K last year).

5.3. Materialaufwand

5.3. Cost of Materials

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Cost of raw materials, consumables and supplies	51.151	45.070
Aufwendungen für bezogene Leistungen Cost of purchased services	3.778	3.869
	<u>54.929</u>	<u>48.939</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Laminierarbeiten, Beratungsleistungen für Produktionsplanung und Produktionstaktung, Leistungen von Yachtausrüstern, Tischlereiarbeiten, Endreinigung sowie Lackier-, Polster- und Installationsarbeiten.

The cost of purchased services principally comprises laminating services, consultancy services for production planning and production cycling, services provided by equipment suppliers, carpentry work, final cleaning as well as painting, upholstery and installation work.

5.4. Personalaufwand

5.4. Personnel Expenses

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Löhne und Gehälter Wages and salaries	16.170	15.080
Soziale Abgaben / Aufwendungen Altersversorgung Social security, post-employment and other employee benefit costs	3.550	3.324
	<u>19.720</u>	<u>18.404</u>

In der Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind Beiträge an Rentenversicherungsträger (beitragsorientierte Versorgungspläne) in Höhe von TEUR 1.410 (Vorjahr: TEUR 1.296) enthalten.

Contributions to pension plan providers (defined contribution plans) amounting to EUR 1.41 million are contained in the item on Social security contributions and expenditures for retirement benefits (EUR 1.296 million last year).

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Konzern 711 (Vorjahr: 640) Mitarbeiter.

The Group employed an average of 711 people during the year (640 last year).

	2010/11 2010/11	2009/10 2009/10
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt) Number of employees (average)	711	640
Angestellte Salaried staff	115	121
Gewerbliche Arbeitnehmer Hourly-paid workers	596	519

5.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

5.5. Other Operating Expenses

	2011/10 TEUR 2011/10 In 1000 EUR	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR
Aufwendungen für Gewährleistungen, Frachten und Verpackungen Expenses for Warranty, Shipping and packaging	3.623	4.312
Aufwendungen für Vertrieb, Lizenzen, Werbung und Reisen Expenses for Marketing, Advertising, travel, Licenses	4.818	4.005
Aufwendungen für Mieten, Energie, Instandhaltung und Fahrzeuge Expenses for Offices space, rental, repairs and maintance, cars	2.963	2.333
Aufwendungen für Rechtsberatung, Verwaltung, EDV, Versicherungen Expenses for Legal advice and consulting, Office supplies, IT, Insurance	2.227	2.284
Übrige Aufwendungen Other expenses	1.527	1.275
	<hr/>	<hr/>
	15.158	14.209
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
davon für Kursverluste Thereof: Currency losses	369	134
davon Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste Thereof: Value adjustments on receivables and losses in receivables	221	236

5.6. Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens und ist im Anlagenspiegel (vgl. 6.1. und 6.2.) ersichtlich:

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Planmäßige Abschreibungen Amortisation and depreciation		
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	128	318
Sachanlagen Property, plant and equipment	3.893	3.719
Außerplanmäßige Abschreibungen Impairment write-downs	4.021	4.037
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	8	976
Sachanlagen Property, plant and equipment	111	550
	4.140	5.563

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen Produktionsformen für ausgelaufene oder aktualisierte Schiffstypen.

Die Absetzung erhaltener Zuwendungen von den Anschaffungskosten für Gegenstände des Anlagevermögens führte in der Berichtsperiode zu einer Verminderung der Abschreibungen von TEUR 650 (Vorjahr: TEUR 860).

5.7. Finanzergebnis

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Zinserträge Interest income	66	17
Zinsaufwendungen Interest expense	(867)	(776)
Übrige Other	(14)	(167)
	(815)	(926)

5.6. Amortisation, Depreciation and Write-downs

The breakdown of amortisation, depreciation and write-downs is derived from developments in fixed assets and is presented in the statement of changes in non-current assets (cf. 6.1 and 6.2):

Extraordinary impairment write-downs on property, plant and equipment affect production moulds for phased out or updated boat models.

The deduction of grants received from the cost of items of non-current assets resulted in a reduction in amortisation, depreciation and write-downs of EUR 650K in the period under review (EUR 860K last year).

5.7. Financial Results

Zinserträge resultieren aus der kurzfristigen Anlage der liquiden Mittel. Die Zinsaufwendungen stammen vornehmlich aus dem Zinsdienst für die aufgenommenen Bankdarlehen und das Absatzfinanzierungsprogramm sowie aus Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente, die unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung mit ihren negativen Marktwerten erfasst werden.

Interest income reflects short-term investment of cash funds. Interest expense mainly reflects the cost of servicing bank loans and our sales financing programme as well as changes in value of derivative financial instruments that are recorded directly in the income statement with their negative market value.

5.8. Ertragsteuern

Zusammensetzung der Ertragsteuern:

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
laufender Steueraufwand Current tax expense	(241)	(31)
latenter Steueraufwand Deferred tax expense	(543)	(2.195)
	<u>(784)</u>	<u>(2.226)</u>

5.8. Income Taxes

Income taxes comprised the following:

Der Steueraufwand des laufenden Geschäftsjahres resultiert im Wesentlichen aus unterschiedlichen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen im Rahmen konzerninterner Übertragungen von Anlagengütern auf eine Tochtergesellschaft.

Tax expenses for the current financial year essentially resulted from differing taxable or commercial law carrying amounts within the framework of intra-Group transfers of assets to a subsidiary.

In den latente Steueraufwendungen sind mit TEUR 712 (Vorjahr: TEUR 2.504) außerplanmäßigen Abschreibungen auf in Vorjahren gebildete aktive latente Steuern auf Verlustvorträge enthalten. Aufgrund des geplanten und hinreichend wahrscheinlichen Anteilseignerwechsels ist zu erwarten, dass die inländischen Gesellschaften ihre steuerlichen Verlustvorträge nicht mehr nutzen können.

In the deferred tax expenses, there are unscheduled write-downs of EUR 712K (EUR 2.5 million) on deferred tax assets on loss carryforwards formed in previous years. Due to the planned and more than likely change in ownership, it is to be expected that the domestic enterprises would lose their tax-deductible loss carryforwards.

Zum 31. Juli 2011 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von rund EUR 22,7 Mio. (Vorjahr: EUR 26,9 Mio.) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von rund EUR 21,0 Mio. (Vorjahr: EUR 24,4 Mio.). Die Verlustvorträge wurden in Höhe von rund EUR 22,7 Mio. (Vorjahr: EUR 24,5 Mio.) (Körperschaftsteuer) bzw. rund EUR 21,0 Mio. (Vorjahr: EUR 21,8 Mio.) (Gewerbsteuer) nicht für die Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge genutzt. Die Verlustvorträge sind grundsätzlich steuerlich zeitlich unbegrenzt vortragsfähig, sie unterliegen jedoch hinsichtlich der Nutzung Restriktionen, die aus den jeweiligen Steuergesetzgebungen resultieren.

As at 31 July 2011 there were corporate income tax-related loss carryforwards of around EUR 22.7 million (EUR 26.9 million last year) in the concern and trade tax loss carryforwards of around EUR 21.0 million (EUR 24.4 million last year). The loss carryforwards of around EUR 22.7 million (EUR 24.5 million last year) (corporate income taxes) and/or around EUR 21.0 million (EUR 21.8 million last year) (trade taxes) had not been used for the recognition of deferred taxes on loss carryforwards. Loss carryforwards can basically be carried forward for an unlimited period of time; nevertheless they are subject to restrictions with respect to utilisation that have resulted from the respective tax legislation.

Die polnische Tochtergesellschaft ist in einer Sonderwirtschaftszone tätig. Dort werden steuerliche Verluste nicht anerkannt. Im Gegenzug können Steuergutschriften, die ebenfalls zu einer Nichtbelastung des steuerlichen Gewinns mit Ertragsteuern führen, geltend gemacht werden. Aus der Bewertung dieser Vorteile sind latente Steueraufwendungen von TEUR 115 (Vorjahr: Ertrag TEUR 58) in den Ertragsteuern enthalten. Der Vorteil aus zukünftigen Steuergutschriften in der Sonderwirtschaftszone beträgt insgesamt rund EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.), von denen bisher etwa EUR 2,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.) nicht angesetzt wurden. Die steuerliche Förderung in Polen ist bis 2017 zeitlich begrenzt.

Der durchschnittlich für das Geschäftsjahr 2010/11 unterstellte Steuersatz beträgt 29,7 % (Vorjahr: 29,7 %). Der auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes erwartete Steueraufwand leitet sich wie folgt zum tatsächlichen Steueraufwand über:

Our Polish subsidiary operates in a special economic zone. There tax-related losses are not recognised. In return tax credits can be claimed that also provide relief from income taxes for taxable income. From the assessment of these benefits, deferred tax expenses of EUR 115K are contained in the income taxes (Earnings: EUR 58K last year). The advantage of future tax credits in the special economic zone totals around EUR 2.4 million (EUR 2.5 million last year); approx. EUR 2.1 million thereof has not been capitalized (EUR 2.0 million last year). The tax rebates in Poland have a time limit until 2017.

The average tax rate assumed for the 2010/11 fiscal year amounts to 29.7 % (29.7 % last year). Reconciliation of the expected tax expense based on the average tax rate to the actual tax expense is as follows:

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR
Ergebnis vor Steuern Earnings before taxes	(5.796)	(10.917)
durchschnittlicher Gesamtsteuersatz Average overall tax rate	29,7 %	29,7 %
erwarteter Steuerertrag Expected income tax	(1.719)	(3.237)
Steuersatzabweichungen Differences in tax rates	(22)	(123)
Steuereffekte aufgrund einer steuerlich abweichenden Bemessungsgrundlage Tax effects of differences in the basis for tax assessment	172	324
Bewertung aktiver latenter Steuern Reassessment of deferred taxes	712	2.504
Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf den Fehlbetrag der Periode Derecognition and measurement of deferred tax assets	2.866	2.929
Minderung des Steueraufwands durch Nutzung von in Vorjahren nicht angesetzten latenten Steuern / Steuergutschriften Aperiodic effects	(1.174)	(336)
Sonstige Effekte Other items	(51)	164
Tatsächlicher Gesamtsteueraufwand Actual income taxes	784	2.226
Konzernsteuerquote Group tax rate	(13,5 %)	(20,4 %)

Steuersatzabweichungen betreffen die Unterschiede aus den jeweils für die ausländischen Tochtergesellschaften anzuwendenden durchschnittlichen Steuersätzen.

Steuereffekte aufgrund einer steuerlich abweichenden Bemessungsgrundlage resultieren im Wesentlichen aus steuerlich nicht abzugsfähigen Beträgen, gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen sowie aus vereinnahmten steuerfreien Zulagen.

Der Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen bzw. die im Berichtsjahr angefallenen Fehlbeträge sowie die Abschreibung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge führen zu einer entsprechenden Erhöhung des Ertragsteueraufwands. Im Berichtsjahr wurden aufgrund der derzeitigen Verlustsituation keine aktiven latenten Steuern auf temporäre Differenzen im Sachanlagevermögen gebildet, die aus der konzerninternen Übertragung von Anlagengütern resultieren.

Die Minderung des Steueraufwands durch Nutzung von in Vorjahren nicht angesetzten latenten Steuern und Steuergutschriften betrifft die Gewinnsituation in einigen Konzerngesellschaften. Für diese konnten steuerliche Verlustvorträge genutzt werden, für die im Vorjahr keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden.

5.9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnisanteil der Aktionäre der HanseYachts AG und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

	2010/11 TEUR 2010/11 In 1000 EUR	2009/08 TEUR 2009/08 In 1000 EUR
Konzernjahresfehlbetrag Consolidated net earnings after taxes	(6.580)	(13.143)
Konzernanteil am Periodenergebnis Group's share of net earnings for this period	(6.580)	(13.143)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien Weighted average of ordinary shares issued	6.400.000	6.400.000
Ergebnis je Aktie Earnings per share	(1,03)	(2,05)

Verwässernde Aktien bestehen nicht, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch ist.

Deviations in tax rates reflect differences arising from the respective average tax rates applicable to the individual foreign subsidiaries.

Tax effects due to a deviating basis for assessing taxes essentially reflect amounts not deductible for tax purposes, amounts added and deducted in accordance with trade tax regulations and non-taxable allowances received as well as differences in carrying values between an IFRS balance sheet and a tax balance sheet.

Non-recognition of deferred tax assets for losses incurred in the year under review and the write-downs on deferred tax assets on losses carried forward have led to a corresponding increase in income tax expenses.

Reductions in tax expenses made possible by utilising unrecognised deferred taxes and tax credits from previous years as well as using deferred tax assets for loss carryforwards has affected the earnings situation at several enterprises in our concern. Tax-deductible loss carryforwards could be used for these situations, for which deferred tax assets had not been formed last year and/or for which recognised deferred taxes had been used for loss carryforwards last year.

5.9. Earnings per Share

Earnings per share are determined in accordance with IAS 33 on the basis of the share in earnings of the shareholders in HanseYachts AG and the average number of shares outstanding during the year and are given as follows:

There are no dilutive shares so that basic earnings per share are the same as diluted earnings per share.



Dehler 41

6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

6. NOTES TO THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

6.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

6.1. Intangible Assets

Changes in intangible assets were as follows:

TEUR In 1000 EUR		Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte Internally generated intangible assets	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten Cost	1. Aug. 2009	0	5.146	4.615	9.761
Währungsdifferenzen Currency adjustments		0	2	0	2
Zugänge Additions		0	68	0	68
Abgänge Disposals		0	(20)	0	(20)
Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten Cost	31. Jul. 2010	0	5.196	4.615	9.811
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2009	0	2.099	2.607	4.706
Zugänge Additions		0	1.294	0	1.294
Abgänge Disposals		0	(2)	0	(2)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2010	0	3.391	2.607	5.998
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2009	0	3.047	2.008	5.055
Nettobuchwerte Net carrying amounts	31. Jul. 2010	0	1.805	2.008	3.813

TEUR In 1000 EUR		Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte Internally generated intangible assets	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2010	0	5.196	4.615	9.811
Zugänge Additions		392	102	3	497
Abgänge Disposals		0	(8)	0	(8)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2011	392	5.290	4.618	10.300
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2010	0	3.391	2.607	5.998
Zugänge Additions		0	133	3	136
Abgänge Disposals		0	(8)	0	(8)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2011	0	3.516	2.610	6.126
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2010	0	1.805	2.008	3.813
Nettobuchwerte Net carrying amounts	31. Jul. 2011	392	1.774	2.008	4.175

In dem Posten selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden erstmals die Herstellungskosten der vom Management genehmigten und budgetierten Entwicklungsprojekte (Segel- oder Motoryachttypen) ausgewiesen. Die Summe der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die im Geschäftsjahr als Aufwand erfasst worden ist, beträgt TEUR 1.934.

In dem Posten „Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte“ werden vor allem Lizenzen für die im Konzern in der Fertigung und in der Verwaltung eingesetzte Software sowie Markenwerte ausgewiesen.

Die Markenwerte (Fjord, Moody und Dehler) unterliegen einer unbestimmten Nutzungsdauer und werden daher nicht planmäßig abgeschrieben. Die Markenwerte Fjord, Dehler und Moody werden nahezu unverändert zum Vorjahr mit Ihren ursprünglichen bzw. fortgeführten Anschaffungskosten von TEUR 1.647 (Vorjahr: TEUR 1.643) ausgewiesen.

Die nach Abschreibungen in Vorjahren der Fjord als Zahlungsmittel generierende Einheit zugeordneten Buchwerte betragen unverändert für den Goodwill TEUR 0 und für den Markenwert TEUR 755.

Der der TTS zugeordnete Goodwill beträgt zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 2.000.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.8. – 4.10.

In the item on internally generated intangible assets, for the first time the manufacturing costs have been recognised for development projects approved and budgeted by management (for sailing or motor yacht types). The sum of the expenditures for research and development, which has been recognised as an expense in this fiscal year, amounted to EUR 1.934 million.

In the item on “Intellectual Property Rights and Similar Rights” recognition is primarily focussed on licences for computer software used in the concern for production and administration as well as brand values.

Brand values (Fjord, Moody and Dehler) are not subject to any limits on use and will thus not be subject to scheduled amortisation. The brand values for Fjord, Moody and Dehler have been recognised nearly unchanged compared to last year at their original and/or amortised acquisition costs of EUR 1.647 million (EUR 1.643 million last year).

The carrying amounts assigned after amortising Fjord as a cash-generating unit remained unchanged at EUR 0K for goodwill and EUR 755K for brand value.

Goodwill assigned to TTS remained unchanged at EUR 2.0 million.

Attention is otherwise drawn to the information provided under 4.8. – 4.10.

6.2. Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

6.2. Property, Plant and Equipment

Changes in the individual items of property, plant and equipment are shown in the following fixed-asset movement schedule.

TEUR In 1000 EUR		Grundstücke und Bauten einschließ- lich Bauten auf frem- den Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, facilities and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2009	29.496	13.897	2.874	915	47.182
Währungsdifferenzen Currency differences		(85)	(3)	1	3	(85)
Zugänge Additions		(105)	101	237	1.946	2.178
Umgliederungen Reclassifications		945	1.358	(448)	(1.854)	0
Abgänge Disposals		(26)	(124)	(242)	0	(392)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2010	30.225	15.228	2.420	1.010	48.882
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2009	4.209	5.953	1.338	0	11.500
Währungsdifferenzen Currency differences		(51)	(5)	(1)	0	(56)
Zugänge Additions		1.385	2.476	407	0	4.269
Abgänge Disposals		(2)	(103)	(225)	0	(330)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2010	5.542	8.322	1.517	0	15.381
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2009	25.287	7.944	1.536	915	35.682
Nettobuchwerte Net carrying amounts	31. Jul. 2010	24.683	6.906	902	1.010	33.501

TEUR In 1000 EUR		Grundstücke und Bauten einschließ- lich Bauten auf frem- den Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, facilities and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2010	30.225	15.228	2.420	1.010	48.882
Währungsdifferenzen Currency differences		0	2	0	0	2
Zugänge Additions		67	523	309	1.242	2.141
Umgliederungen Reclassifications		0	1.609	2	(1.612)	0
Abgänge Disposals		0	140	(358)	(10)	(228)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2011	30.292	17.502	2.372	631	50.796
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2010	5.542	8.322	1.517	0	15.381
Währungsdifferenzen Currency differences		(12)	1	0	0	(11)
Zugänge Additions		1.274	2.318	365	47	4.004
Abgänge Disposals		0	5	(164)	0	(159)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2011	6.805	10.645	1.718	47	19.215
Nettobuchwerte Net carrying amounts	1. Aug. 2010	24.683	6.906	902	1.010	33.501
Nettobuchwerte Net carrying amounts	31. Jul. 2011	23.487	6.857	654	584	31.581

Grundstücke und Bauten

Von den Anschaffungskosten der im Berichtsjahr zugegangenen Vermögenswerte wurden insgesamt Zuwendungen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 195) abgesetzt. Insgesamt mindern vereinnahmte Zuwendungen den Restbuchwert der ausgewiesenen Gebäude zum 31. Juli 2011 in Höhe von TEUR 5.053 (Vorjahr: TEUR 5.404).

An den im Eigentum des Konzerns stehenden Grundstücken und Bauten bestehen übliche Sicherungsrechte, die den Kreditgebern der HanseGroup als Sicherheit für die eingeräumten Darlehen dienen. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 21.755 (Vorjahr: TEUR 23.048)

Technische Anlagen und Maschinen

Nach Verrechnung mit vereinnahmten Zuwendungen von TEUR 2 und unter Berücksichtigung von Umgliederungen belaufen sich die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen auf insgesamt TEUR 2.132 (Vorjahr: TEUR 1.459). Sie entfallen im Wesentlichen auf Rumpf- und Deckformen für neue Schiffsmodele.

Vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen Technischen Anlagen und Maschinen zum 31. Juli 2011 insgesamt in Höhe von TEUR 1.017 (Vorjahr: TEUR 1.446). Mit den Abgängen des Berichtsjahres wird die Korrektur einer im Vorjahr erfassten Zuwendung um TEUR 157 saldiert ausgewiesen. Der Restbuchwert der durch Finance-Lease finanzierten Gegenstände des Sachanlagevermögens beträgt TEUR 210 (Vorjahr: TEUR 0).

An den technischen Anlagen und Maschinen bestehen ebenfalls übliche Sicherungsrechte für die eingeräumten Darlehen. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 2.573 (Vorjahr: TEUR 3.091)

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zugänge im Berichtsjahr betreffen übliche Investitionen in IT- und Geschäftsausstattung. Enthalten sind Anlegüter mit Anschaffungskosten unter EUR 150,00, die im Berichtsjahr voll abgeschrieben wurden und für die ein Anlagenabgang im Berichtsjahr unterstellt wird, mit insgesamt TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 12).

Vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 31. Juli 2011 insgesamt in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 37).

Land and Buildings Position

Grants totalling EUR 0K were deducted from the cost of the assets added in the year under review (EUR 195K last year). The remaining book value of buildings included in the financial statements as at 31 July 2011 has been reduced by grants received amounting to EUR 5.053 million (EUR 5.404 million last year).

The usual security interests exist for properties and buildings owned by the concern; these serve the HanseYachts Group's creditors as collateral for the loans that have been granted. The carrying amount for assets serving as collateral amounted to EUR 21 755K (EUR 23 048K last year).

Technical Equipment and Machinery

After deducting grants received of EUR 2K and taking reclassifications into account, investments in technical equipment and machinery totalled EUR 2.559 million (EUR 1.459 million last year). They relate mainly to hull and deck moulds for new boat models.

The remaining book value for technical equipment and machinery included in the financial statements as at 31 July 2011 has been reduced by grants received amounting to EUR 1.017 million (EUR 1.446 million last year). With the disposals of the year under review, the correction of a grant of EUR 157K recognised in the previous year is shown as a net amount. The carrying amount for items of property, plant and equipment financed by finance lease amounts to EUR 210K (EUR 0K last year).

The usual security interests also exist for technical equipment and machinery as collateral for the loans that have been granted. The carrying amount for assets serving as collateral amounted to EUR 2 573K (EUR 3 091K last year).

Other Assets, Operating and Office Equipment

Additions in the year under review relate to the usual investments in IT and in office equipment. This item includes assets costing below EUR 150.00 each, which were fully amortised in the year under review and for which a disposal of assets totalling EUR 4K has been assumed for the same year (EUR 12K last year).

The remaining carrying amount for other assets, operating and office equipment and machinery recognised in the financial statements as at 31 July 2011 has been reduced by grants received amounting to EUR 24K (EUR 37K last year).

Anlagen im Bau

Anlagen im Bau betreffen überwiegend die noch nicht abgenommenen oder noch nicht im betriebsbereiten Zustand befindlichen Maschinen und Anlagen (Produktionsformen).

Assets under Construction

Assets under construction consist mainly of machinery and equipment (production forms) that have not yet been approved by a final inspection or are not yet in operating condition.

6.3. Beteiligungen und sonstige Finanzforderungen

Die Anteile an der Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S mit Sitz in Dragør / Dänemark wurden im Geschäftsjahr 2010/11 an einen konzernfremder Erwerber zu einem Kaufpreis von TEUR 3 veräußert.

6.3. Participations and Other Financial Receivables

In fiscal year 2010/11, the shares in the Scandinavian Yacht Centre Dragør A/S headquartered in Dragør / Denmark were sold to a third-party buyer for a price of EUR 3K.

6.4. Latente Steuern und Ertragsteuern

Die bilanzierten latenten Steuern betreffen folgende Bilanzposten:

6.4. Deferred Taxes and Income Taxes

Recognised deferred taxes relate to the following balance sheet items:

	31.07.2011 Aktiv TEUR 31/07/2011 Assets In 1000 EUR	31.07.2011 Passiv TEUR 31/07/2011 Liabilities In 1000 EUR	31.07.2010 Aktiv TEUR 31/07/2010 Assets In 1000 EUR	31.07.2010 Passiv TEUR 31/07/2010 Liabilities In 1000 EUR
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	75	116	0	224
Sachanlagen Property, plant and equipment	73	308	49	299
Forderungen Receivables	0	25	0	10
Fair-Value-Bewertung Termingeschäfte Fair value measurement of forward transactions	54	(4)	76	0
Vorräte Inventories	58	0	0	0
Verbindlichkeiten Liabilities	142	0	14	0
Verlustvorräte Loss carryforwards	0	0	712	0
Steuerliche Fördermaßnahmen Tax relief	354	0	470	0
Konsolidierung Consolidation adjustments	0	(1)	68	0
	<u>755</u>	<u>445</u>	<u>1.389</u>	<u>533</u>

Aktive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte resultieren aus der unterschiedlichen Bewertung der Markenrechte in der Steuerbilanz zur Handelsbilanz. Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte entfallen ausschließlich auf die erstmals aktivierten Entwicklungskosten.

Deferred tax liabilities on intangible assets result from the differing valuations for brand rights in the accounts prepared for tax purposes and the accounts prepared for financial reporting purposes. Deferred tax expenses on intangible assets exclusively relate to development costs capitalised for the first time.

Aktive latente Steuern auf die steuerlichen Fördermaßnahmen betreffen die Sonderwirtschaftszone in Polen. Latente Steuern für zukünftige Steuergutschriften wurden nur in der Höhe aktiviert, bis zu der die zukünftige Nutzbarkeit hinreichend sicher erscheint. Der für die Beurteilung der Nutzbarkeit angewendete Planungszeitraum beträgt 3 Jahre (Vorjahr: 3 Jahre).

Für die auf kurzfristige Vermögenswerte (Forderungen, Termingeschäfte, Vorräte) und die Verbindlichkeiten entfallenden latenten Steuern wird mit einer Umkehrung der zugrunde liegenden temporären Differenzen innerhalb eines Jahres gerechnet.

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen aus Ertragsteuern betreffen das Geschäftsjahr 2010/11 und haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr.

Deferred tax assets on tax-relief measures affect the special economic zone in Poland. Deferred taxes for future tax credits have only been capitalised for amounts, up to which their future usability appears to be sufficiently certain. The planning period used to evaluate such usability was three years (3 years last year).

For deferred taxes incurred for short-term assets and liabilities (receivables, futures transactions and inventories) a reversal of the underlying temporary differences is expected within one year.

Income tax obligations reported under liabilities affect fiscal year 2010/11 and are due within a year.

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Ausländische Unternehmenssteuer Foreign income tax	6	0
Inländische Unternehmenssteuer German income tax		
Körperschaftsteuer Corporate income tax	155	0
Solidaritätszuschlag Solidarity surcharge	9	0
Gewerbesteuer Trade income tax	140	941
	<u>310</u>	<u>941</u>

6.5. Vorräte

6.5. Inventories

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and supplies	5.868	5.714
Unfertige Erzeugnisse Work in progress	3.762	4.626
Fertige Erzeugnisse und Waren Finished goods and goods for resale	5.383	4.900
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte Advance payments on inventories	120	38
Erhaltene Anzahlungen Payments on account received	(1.482)	(1.304)
	<u>13.651</u>	<u>13.974</u>

Unter den unfertigen Erzeugnissen werden in Produktion befindliche Schiffe sowie bereits auftragsbezogen bearbeitete Kunststoff- und Möbelteile ausgewiesen. Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen Schiffe, die sich noch im Eigentum des Konzerns befinden. Sämtliche Schiffe sind auf Bestellung oder als Messeboote gefertigt. Die Waren betreffen Gebrauchtboote und nicht selbst hergestellte Motorboote. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Vorräte im üblichen Geschäftsgang innerhalb von 12 Monaten umschlagen.

Abwertungen auf die Nettoveräußerungswerte betreffen Gängigkeitsabschreibungen auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Abschreibungen auf Gebrauchtboote, die in den Fertigen Erzeugnissen und Waren enthalten sind. Die Veränderungen der Wertberichtigungen werden im Materialaufwand erfasst.

Work in progress includes boats currently in production and finished plastic parts and items of furnishings made to order. Finished products and goods consist of boats still owned by the Group. All boats are produced to order or for boat shows. Goods for resale comprise second-hand boats and motorboats manufactured by third parties. It is assumed that inventories will be turned over in the usual orderly course of business within 12 months.

Devaluations on net realisable values affect depreciation allowances for slow- or non-moving inventories of raw materials and supplies as well as write-downs on used boats, which are contained in finished products and goods. Changes in value adjustments have been recognised under Cost of materials.

	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and supplies		Unfertige Erzeugnisse Work in progress		Fertige Erzeugnisse und Waren Finished goods and goods for resale		Geleistete Anzahlungen auf Vorräte Advance payments on inventories		Erhaltene Anzahlungen Payments on account received		Gesamt Total	
	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost of acquisition or production	5.998	5.960	3.762	4.626	5.619	5.098	120	50	(1.482)	(1.304)	14.017	14.430
Abwertungen Write-downs	(130)	(246)	0	0	(236)	(198)	0	(12)	0	0	(366)	(456)
Buchwert zum 31.07. Book value 31.07.	5.868	5.714	3.762	4.626	5.383	4.900	120	38	(1.482)	(1.304)	13.651	13.974

Vorräte, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen, umfassen die zur Sicherheit übereigneten fertigen Schiffe anlässlich der mit einer Absatzfinanzierungsgesellschaft geschlossenen Factoring-Vereinbarung. Mit den Hausbanken und der Absatzfinanzierungsgesellschaft bestehen übliche Sicherungsvereinbarungen (z.B. Raumsicherungsübereignung, Sicherungsübereignung von Schiffen, etc.) hinsichtlich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der unfertigen und fertigen Erzeugnisse. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 12.306 (Vorjahr: TEUR 12.106)

Inventories, which serve as collateral for liabilities, include finished boats pledged as security occasioned by a factoring agreement concluded with a sales finance company. In addition there are the usual collateral agreements with house banks (e.g., storage assignments of inventories, boats pledged as collateral, etc.) with respect to raw materials and supplies as well as finished and unfinished products. The carrying amount for assets serving as collateral amounted to EUR 12 306K (EUR 12 106K last year).

6.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

6.6. Trade Receivables

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Trade receivables	4.319	2.507
abzüglich Wertberichtigungen Minus valuation allowances	(257)	(427)
	<u>4.062</u>	<u>2.080</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und sind überwiegend durch Schiffe besichert, die bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung nicht ausgeliefert werden.

As in the previous year, the remaining due dates of all trade receivables is less than one year; the receivables are secured by the boats themselves, which will not be delivered until full payment of the sale price has been received.

Aufwendungen für Forderungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich für die Berichtsperiode insgesamt auf TEUR 221 (Vorjahr: TEUR 236).

The expense for losses and valuation allowances in respect of receivables in the period under review amounted to EUR 221K (EUR 236K last year).

Diese Wertberichtigungen wurden aufgrund von Vergangenheits-
erfahrungen mit Zahlungsausfällen und der Altersstruktur des Forde-
rungsbestands berechnet.

These adjustments were calculated on the basis of past experience
with payment defaults and the age structure of the trade receivables.

Die nicht wertgeminderten Forderungen setzen sich nach Zeitbän-
dern wie folgt zusammen:

The non-amortised assets are set up according to time periods as
follows:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Weder überfällige noch einzelwertberichtigte Forderungen Neither overdue nor single-valued receivables	754	710
Überfällige, aber nicht einzelwertberichtigte Forderungen Overdue but not single-valued receivables		
weniger als 30 Tage Less than 30 days	2.141	693
zwischen 31 und 60 Tagen Between 31 and 60 days	438	239
zwischen 61 und 90 Tagen Between 61 and 90 days	548	39
mehr als 90 Tage überfällig More than 90 days	153	291
Summe Totals	4.035	1.972
Restbuchwert einzelwertberichtigte Forderungen Residual carrying amounts for single-valued receivables	27	108
Bilanzausweis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Reported values for trade receivables	4.062	2.080

Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus den Forderungen aus
Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

The allowance for risks of default on trade receivables was as
follows:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Stand am 1. August Status as at 1 August	427	329
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres Adjustments for the fiscal year		
Zuführungen Additions	81	189
Verbrauch Utilisations	(94)	(89)
Auflösungen Reversals	(157)	(3)
Stand am 31. Juli Status as at 31 July	257	427

Die eingeräumten Bankdarlehen sind durch eine Globalzession eines Teils des Forderungsbestands besichert. Der Buchwert der als Sicherheit dienenden Vermögenswerte beträgt TEUR 2.568 (Vorjahr: TEUR 1.216)

Bank loans granted have been secured by a blanket assignment for part of the trade payables. The carrying amount for assets serving as collateral amounted to EUR 2 568K (EUR 1 216K last year).

6.7. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von voraussichtlich unter einem Jahr.

6.7. Other Assets

As in the previous year, Other assets all have a term to maturity that is in all likelihood less than one year.

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Sonstige Vermögenswerte Other assets		
Rechnungsabgrenzung Prepaid expenses	349	707
Zuwendungen Grants receivables	0	510
Umsatzsteuer VAT receivables	701	271
Debitorische Kreditoren Supplier accounts with debit balances	175	81
Zinsen Interest receivables	2	0
Übrige Other	334	364
	<u>1.561</u>	<u>1.933</u>

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Vorauszahlungen auf Messebeteiligungen, Versicherungen und Lizenzgebühren.

Prepaid expenses consist principally of payments in advance for participating in trade fairs, for insurance premiums and for licensing fees.

6.8. Flüssige Mittel

6.8. Liquid Funds

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Bankguthaben Bank balances	6.794	6.983
Kassenbestand Cash in hand	16	18
	<u>6.810</u>	<u>7.001</u>

Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Sie bestehen aus jederzeit fälligen Sichteinlagen und Tagesgeldern. In Höhe von TEUR 850 (Vorjahr: TEUR 751) unterliegen die flüssigen Mittel einer Verfügungsbeschränkung durch finanzierende Kreditinstitute.

Der Bankbestand enthält kurzfristig zur Verfügung stehende liquide Mittel, davon sind TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 2.270) in jederzeit abrufbaren Tagesgeldern angelegt.

Mit TNOK 64 (TEUR 8), TUSD 470 (TEUR 329) und TSEK 684 (TEUR 76) bestehen Bankguthaben in fremden Währungen.

6.9. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der HanseYachts AG beträgt zum 31. Juli 2011 EUR 6.400.000 und ist in 6.400.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 aufgeteilt. Sämtliche Aktien sind Inhaberaktien.

Die HanseYachts AG wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 1. Februar 2015. Zum 31. Juli 2011 hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung der HanseYachts AG vom 2. Februar 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31. Januar 2016 um bis zu nominal EUR 3.200.000,00 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach zu erhöhen.

Zur Festlegung des weiteren Inhalts der Aktienrechte und der Bedingungen der Aktienaussgabe ist der Vorstand, unter Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrates, ermächtigt. Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates auszuschließen.

Aus dem genehmigten Kapital wurden im Geschäftsjahr 2010/11 keine Aktien ausgegeben, das genehmigte Kapital beträgt daher unverändert EUR 3.200.000,00.

The carrying amount of cash and cash equivalents is equal to their fair value. They consist of demand deposits and day loans available on demand. Amounting to EUR 850K (EUR 751 last year), liquid funds are subject to constraints on disposition imposed by lending institutions that provide financing.

Bank balances consist mainly of cash and bank balances, EUR 29K thereof (EUR 2.270 million last year) has been deposited as call money that is available on demand.

Bank balances held in foreign currencies comprised NOK 64K (EUR 8K), \$470K (EUR 329K) and SEK 684K (EUR 76K).

6.9. Equity

Developments in equity are presented in the statement of changes in equity.

Subscribed Capital

The fully paid-up share capital of HanseYachts AG as at 31 July 2011 amounted to EUR 6 400 000, divided into 6 400 000 no-par value shares with a nominal value of EUR 1.00 each. All of the shares are bearer shares.

At the general shareholders' meeting on 2 February 2010, HanseYachts AG was authorised to purchase its own shares up to 10 % of current share capital in accordance with Art. 71, Para. 1, No. 8 AktG. This authorisation will remain valid until 1 February 2015. As at 31 July 2011, HanseYachts AG did not hold any of its own shares.

Authorised Capital

At the general meeting of the HanseYachts AG on 2 February 2011, the shareholders resolved to authorise the management board of HanseYachts AG, subject to the consent of the supervisory board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 31 January 2016 by up to EUR 3 200 000 by issuing new no-par value shares on a one-off or multiple basis.

Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to these shares and the terms and conditions for issuing said shares. In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' pre-emptive statutory rights.

No shares were issued from authorised capital in fiscal year 2010/11; consequently, authorised capital remains unchanged at EUR 3 200 000.

Das genehmigte Kapital I/2006 und I/2007 wurde mit Beschluss durch dieselbe Hauptversammlung aufgehoben.

Authorised Capital I/2006 and I/2007 were revoked by a resolution passed at the same general shareholders' meeting.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der HanseYachts AG wurde im Geschäftsjahr 2010/2011 in Höhe von TEUR 8.559 (Vorjahr: TEUR 18.461) gem. § 150 Abs. 4 Nr. 1 AktG zum Ausgleich des laufenden Jahresfehlbetrags verwendet.

Capital Reserves

In fiscal year 2010/2011, the capital reserves of HanseYachts AG amounting to EUR 8.559 million (EUR 18.461 million last year) were used to offset current deficits in accordance with Art. 150, Para. 4, Nos. 1 AktG.

Die verbliebene Kapitalrücklage unterliegt den Restriktionen des § 150 AktG.

Residual capital reserves are subject to the restrictions of Art. 150 of the AktG.

6.10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

6.10. Other Provisions

Other provisions have developed during the reporting period as follows:

	1. Aug. 10 TEUR 1 Aug 10 In 1000 EUR	Verbrauch TEUR Utilisations In 1000 EUR	Auflösung TEUR Release In 1000 EUR	Zuführung TEUR Additions In 1000 EUR	31. Jul. 11 TEUR 31 Jul 11 In 1000 EUR
Händlerboni Dealer bonuses	0	0	0	53	53
Gewährleistungen Warranty claims	1.783	1.253	171	1.093	1.452
	<u>1.783</u>	<u>1.253</u>	<u>171</u>	<u>1.146</u>	<u>1.505</u>

	1. Aug. 09 TEUR 1 Aug 09 In 1000 EUR	Verbrauch TEUR Utilisations In 1000 EUR	Auflösung TEUR Release In 1000 EUR	Zuführung TEUR Additions In 1000 EUR	31. Jul. 10 TEUR 31 Jul 10 In 1000 EUR
Tantieme Bonus	10	10	0	0	0
Gewährleistungen Warranty claims	1.164	973	22	1.614	1.783
	<u>1.174</u>	<u>983</u>	<u>22</u>	<u>1.614</u>	<u>1.783</u>

Die Rückstellungen für Gewährleistungen enthalten die geschätzten Kosten für Gewährleistungsarbeiten an Schiffen, die im Gewährleistungszeitraum abgesetzt worden sind. Wir verweisen auf 4.2.

Provisions for guarantees contain costs estimated for guarantee work on boats that have been sold during the guarantee period. Attention is drawn to the information provided under 4.2.

Sämtliche Verpflichtungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

All of these obligations are to due expire within one year.

6.11. Verbindlichkeiten

Finanzschulden

Unter den Finanzschulden werden die zu verzinsenden Verpflichtungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden. Sie bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to banks		
bis 1 Jahr Up to 1 year	4.402	2.281
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	5.292	5.712
über 5 Jahre Over 5 years	1.020	1.970
	10.714	9.963
Gewichteter durchschnittlicher Zinssatz Weighted average interest rate	4,0 %	3,4 %

Bankverbindlichkeiten resultieren weit überwiegend aus fest- und variabel verzinslichen Darlehen. Sie valutieren bis auf TNOK 2.540 (TEUR 328) und TPLN 1.172 (TEUR 292) in Euro. Hinsichtlich der Zinssicherung verweisen wir auf 9.3.

Neben den vorgenannten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird in der Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen“ ein weiteres Darlehen von TEUR 2.000 ausgewiesen. Das Darlehen hat grundsätzlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Hinsichtlich der für Finanzschulden als Sicherheit dienenden Vermögenswerte verweisen wir auf die Ausführungen unter 6.2., 6.5., 6.6. und 6.8.

6.11. Liabilities

Financial liabilities

Financial liabilities include obligations, for which interest is charged as at the balance sheet date. They are exclusively owed to banks and include the following:

Liabilities owed to banks consist mainly of loans charged fixed rates and variable rates of interest. They are denominated in euros with the exception of NOK 2.540 million (EUR 328K) and PLN 1.172 million (EUR 292K). With regard to our hedge accounting, we refer readers to 9.3.

In addition to the above-mentioned liabilities owed to banks, there is an additional loan of EUR 2.0 million in the item on the balance sheet entitled “Liabilities owed to related parties”. The loan is scheduled to fall due within one year

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing

Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden mit dem Barwert der zukünftigen Leasingraten angesetzt. Leasinggegenstände sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens. Die Mindestleasingzahlungen leiten sich wie folgt aus dem Barwert ab:

Liabilities from Finance Leasing

Liabilities from finance leases are recognised at the present value of future lease instalments. Leasing items are assets under property, plant and equipment. Minimum leasing instalments are reconciled to the present value as follows:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Barwert Leasingraten Present value of lease payments		
bis 1 Jahr Up to 1 year	36	0
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	123	0
 159	0
Zinsanteil Interest component		
bis 1 Jahr Up to 1 year	5	0
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	8	0
 13	0
Mindestleasingraten Minimum lease payments		
bis 1 Jahr Up to 1 year	41	0
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	131	0
	----- 172	0
	=====	0

Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Other Liabilities

As in the previous year, all of the liabilities shown below fall due within one year.

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Payments received on account for orders	834	861
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	10.482	7.468
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen Liabilities to related parties	2.180	2
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities	2.508	2.105
Verbindlichkeiten im Personalbereich Liabilities for staff costs	108	81
Kreditorische Debitoren Customer accounts with credit balances	425	628
Umsatzsteuer VAT payables	206	28
Übrige Other	3.247	2.842
	<u>16.742</u>	<u>11.173</u>

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen auf bestellte Segelyachten und Motorboote, die sich noch nicht in Produktion befinden. Die erhaltenen Anzahlungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse werden von den Vorräten abgesetzt ausgewiesen bis zu der Höhe, in der den Anzahlungen aktivierte Beträge in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen gegenüberstehen.

Payments on account received relate to payments in advance for sailing yachts and motorboats, which were ordered but which have not yet gone into production. Payments received on account for work in progress and finished goods are shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate.

Die Verbindlichkeiten des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen übliche Verpflichtungen für Lohn und Gehalt TEUR 791 (Vorjahr: TEUR 625) und ausstehende Urlaubsansprüche TEUR 1.236 (Vorjahr: TEUR 1.185).

Liabilities for staff costs mostly comprise normal amounts due for wages and salaries amounting to EUR 791K (EUR 625K last year) and outstanding holiday entitlements of EUR 1.236 million (EUR 1.185 million last year).



Moody AC 41

7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die im operativen Cashflow saldiert ausgewiesenen Zinszahlungen enthalten Zinseinzahlungen aus der kurzfristigen Geldanlage und aus Steuererstattungen für Vorjahre von TEUR 66 (Vorjahr: TEUR 17) sowie Zinsauszahlungen von TEUR 881 (Vorjahr: TEUR 713).

Die gezahlten Ertragsteuern sind ebenfalls saldiert ausgewiesen und enthalten Einzahlungen aus Steuererstattungen für Vorjahre in Höhe von TEUR 217 und Auszahlungen von Ertragsteuern für Vorjahre von TEUR 1.057.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 786) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt, so dass die Auszahlungen für Investitionen insgesamt um diesen Betrag höher sind als die in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellten Zugänge.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet die planmäßige Tilgung bestehender Darlehen. Im Berichtsjahr sind keine Bankdarlehen aufgenommen worden. Das im Geschäftsjahr 2010/11 zugeflossene Darlehen von TEUR 2.000 wurde dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Darüber hinaus sind im Geschäftsjahr 2010/11 Vermögenswerte des Sachanlagevermögens im Wege eines Sale and Lease Back auf eine Finanzierungsgesellschaft übertragen worden. Die erhaltene Einzahlung in Höhe von TEUR 195 wird zusammen mit den Tilgungen für Finanzierungsleasing im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit ca. 91 % (Vorjahr: 92 %) entfällt der weit überwiegende Anteil der Umsatzerlöse auf den Vertrieb von Segelyachten. Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktbereichen verweisen wir auf unsere Darstellung unter 5.1. Eine weitere Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt unter Berücksichtigung der unter 4.23 genannten Gründe nicht.

Nachfolgend werden Aufgliederungen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen. Für die Segmentinformationen nach Regionen werden die Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden, die übrigen Angaben nach dem Sitz der Gesellschaften bestimmt.

7. NOTES ON THE CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

Interest payments reported net under operating cash flows comprise interest received from short-term investment of cash and from tax refunds from previous years amounting to EUR 66K (EUR 17K last year) as well as interest paid of EUR 881K (EUR 713K last year).

Income taxes paid have also been reported as net amounts and contain tax refunds for previous years amounting to EUR 217K and expenditures made for income taxes for previous years of EUR 1.057 million.

Cash flow from investing activities comprises payments for investments in intangible assets as well as in property, plant and equipment. In the year under review, grants amounting to EUR 14K (EUR 786K last year) were deducted from the cost of assets purchased and manufactured so that total payments for investments were higher by this amount than the additions reported in the statement of fixed asset movement schedule.

Cash flow from financing activities contains scheduled repayment of principal on existing loans. No bank loans were taken out in the year under review. The loan of EUR 2.0 million taken out in fiscal year 2010/11 has been assigned to Cash flow from financing activities.

Moreover, in fiscal year 2010/11 assets from property, plant and equipment have been transferred to a sales finance firm via a sale and lease-back arrangement. Cash receipts of EUR 195K are reported in Cash flow from financing activities together with instalments to repay finance leasing.

8. NOTES ON SEGMENT REPORTING

In total, production and sale of sailing yachts account for a major proportion (about 91 %) of revenues (about 92 % last year). With respect to analysing revenues by product segments, please refer to the information given under Item 5.1. No further information on segment reporting by business division has been provided for the reasons given under Item 4.23.

In the following, analyses by geographical aspects have been undertaken. For purposes of providing segment information by region, revenues are determined according to the location of customers, while other items are determined according to the venues of the Group's companies.

2009/10	Inland TEUR Germany In 1000 EUR	EU-Länder TEUR EU countries In 1000 EUR	Drittland TEUR Non-EU countries In 1000 EUR	Konsolidierung TEUR Consolidation In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
Umsatz Turnover	41.353	40.967	22.138	(31.238)	73.220
Segmentvermögen Segment assets	63.062	10.319	2.800	(12.486)	63.695
Investitionen* Investments*	4.833	806	(50)	(3.754)	1.834
* abzüglich Abgänge / * minus disposals					
2010/11	Inland TEUR Germany In 1000 EUR	EU-Länder TEUR EU countries In 1000 EUR	Drittland TEUR Non-EU countries In 1000 EUR	Konsolidierung TEUR Consolidation In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
Umsatz Turnover	40.743	51.411	29.158	(35.304)	86.009
Segmentvermögen Segment assets	61.994	11.970	2.595	(13.958)	62.600
Investitionen* Investments*	2.170	(40)	16	256	2.401
* abzüglich Abgänge / * minus disposals					

9. MANAGEMENT DER FINANZWIRTSCHAFTLICHEN RISIKEN

9.1. Ausfall- und Kreditrisiken

Unter dem Ausfall- bzw. Kreditrisiko versteht man das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines Vertragspartners sowie Kreditrisiken bei Geldanlagen oder derivativen Finanzinstrumenten. Der HanseYachts-Konzern unterliegt im Wesentlichen nur dem Risiko der Zahlungsunfähigkeit von Händlern sowie deren Endkunden.

Zur Minimierung dieses Ausfallrisikos erhebt der Konzern grundsätzlich bis zur Fertigstellung einer bestellten Segel- oder Motoyacht von den Händlern bzw. deren Endkunden Abschlagszahlungen, die auf den vereinbarten Kaufpreis angerechnet werden. Die Auslieferung erfolgt erst nach dem vollständigen Eingang des Kaufpreises.

Die wesentlichen sonstigen Vermögenswerte bestehen gegen Behörden. Die Bankguthaben bestehen gegen bonitätsstarke Banken.

Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der HanseYachts-Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht.

9. MANAGEMENT OF FINANCIAL RISKS

9.1. Default Risks

Default risk refers to the risk of insolvency of a contractual partner and to the credit risks associated with cash deposits and derivative financial instruments. For the most part, the HanseYachts Group is only exposed to the risk of insolvency on the part of dealers and their customers.

In order to minimise this default risk, the Group generally requires payments on account from the dealers or their customers up to the point of completion of a sailing yacht, which has been ordered; the payments are then deducted from the contractual sale price. Yachts are delivered only after the full amount of the sale price has been received.

Other assets are mostly due from government bodies. Bank deposits are made to banks with sound credit ratings.

The HanseYachts Group is exposed to credit risks with derivative financial instruments; these risks result from failure to fulfil contractual agreements on the part of the other party to the contract. Credit risks can be minimized by only concluding such business arrangements with contractual partners of first-class creditworthiness.

Dieses Kreditrisiko wird dadurch minimiert, dass Geschäfte nur mit Vertragspartnern erstklassiger Bonität abgeschlossen werden.

Das maximale Ausfallrisiko zum Bilanzstichtag entspricht wie im Vorjahr den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögenswerte sowie die liquiden Mittel.

9.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Zur Steuerung und Kontrolle der Liquidität verfügt der HanseYachts-Konzern über eine kurzfristige Finanzplanung. Mit Unterstützung dieses Instrumentariums konnte auf Basis des operativen Cash-flows, der durch die Banken zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien und Finanzmittelbestände die kurzfristige Liquidität jederzeit gewährleistet werden. Über die kurzfristige Finanzplanung stellt der Konzern sicher, dass ausreichend Mittel auf Abruf bereitstehen, um die erwarteten Auszahlungen einschließlich der zur Bedienung der finanziellen Verpflichtungen benötigten Beträge zu decken. Die Brutto-Zahlungsmittelabflüsse für die finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

As in the previous year, the maxim risk of defaulting as at the balance sheet date corresponds to the carrying amounts of trade payables recognised in the balance sheet, of other assets and liquid funds.

9.2. Liquidity Risks

Liquidity risks refer to the risk that the HanseYachts Group would not be in a position to fulfil its financial obligations as they fall due. In order to manage and control liquidity, the HanseYachts Group has its own short-term financial planning. With the aid of this financial instrument, it has been possible to guarantee short-term liquidity at all times on the basis of cash flow from operating activities and overdraft facilities made available by banks as well as cash and cash equivalents. By means of this short-term financial planning, the HanseYachts Group can ensure that sufficient funds are available on call in order to be able to cover expected business expenses including funds needed to service financial obligations. Gross cash flow for financial liabilities is as follows:

		davon Restlaufzeit / Residual term			
		TEUR In 1000 EUR	bis 1 Jahr TEUR Up to 1 year In 1000 EUR	1 bis 5 Jahre TEUR 1 to 5 years In 1000 EUR	über 5 Jahre TEUR Over 5 years In 1000 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to financial institutions	(Vorjahr) (last year)	11.926 (11.559)	4.775 (2.673)	6.053 (6.753)	1.099 (2.133)
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing Current finance lease liabilities	(Vorjahr) (last year)	172 (0)	41 (0)	131 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	(Vorjahr) (last year)	10.482 (7.468)	10.482 (7.468)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten ggü. nahe stehenden Personen Liabilities to related parties	(Vorjahr) (last year)	2.180 (0)	2.180 (0)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities	(Vorjahr) (last year)	189 (506)	189 (506)	0 (0)	0 (0)
		24.949	17.667	6.184	1.099
	(Vorjahr) (last year)	(19.533)	(10.647)	(6.753)	(2.133)

Wenn Zinszahlungen auf variablen Kenngrößen basieren, wurde der undiskontierte Betrag auf Basis der Zinsstrukturkurve am Ende der Berichtsperiode ermittelt.

Whenever interest payments have been based on variable parameters, undiscounted amounts were determined on the basis of the yield curve at the end of the reporting period.

9.3. Zinsänderungsrisiko

Zur Finanzierung des Konzerns geht HanseYachts Kreditvereinbarungen mit teilweise variablen Zinssätzen ein. Dabei sollen Chancen zur Reduzierung der Finanzierungskosten im Falle sinkender Fremdkapitalzinsen genutzt werden. Der HanseYachts-Konzern unterliegt somit einem zinsbedingten Cashflow-Risiko.

Zur Absicherung von Risiken aus Zinsänderungen auf bestehende Darlehen existieren Zinssicherungsgeschäfte. Das Zinsänderungsrisiko wird fallweise abgesichert. Volumen und Laufzeiten der Sicherungsinstrumente entsprechen der Tilgungsstruktur der Darlehen.

Finanzinstrumente der Kategorien „Kredite und Forderungen“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ und „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten/Vermögenswert“ führten in der Berichtsperiode insgesamt zu Zinsaufwendungen von TEUR 919 (Vorjahr: TEUR 714) und Zinserträgen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0). In diesem Betrag nicht enthalten ist die Marktbewertung der Zinsswapgeschäfte zum Bilanzstichtag TEUR 147 (Vorjahr: TEUR -44).

Zinssensitivitätsanalyse

Im Folgenden werden die Ergebnisse einer Sensitivitätsanalyse bezüglich des Zinsrisikos von derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag dargestellt. Finanzinstrumente mit einer festen Verzinsung werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und unterliegen daher keiner Zinssensitivität im Sinne des IFRS 7. Für variabel verzinsliche Verbindlichkeiten wird die Analyse unter der Annahme erstellt, dass der Betrag der ausstehenden Verbindlichkeit zum Bilanzstichtag für das gesamte Jahr ausstehend war. Im Rahmen der internen Berichterstattung über das Zinsrisiko an die Leitungsgremien wird dabei ein Anstieg bzw. ein Absinken des Zinses von 100 Basispunkten unterstellt. Dies stellt die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer begründeten, möglichen Änderung der Zinsen dar. Eine solche Erhöhung würde zu einem zusätzlichen Zinsertrag für den Konzern aus den bestehenden Grundgeschäften und den Zinsswapvereinbarungen von TEUR 27 p.a. (Vorjahr: TEUR 39 p.a.) führen. Eine Verminderung des Zinses um 100 Basispunkte würde zu einem Zinsaufwand von TEUR 25 p.a. (Vorjahr: TEUR 45 p.a.) führen. Da die Erträge und Aufwendungen aller in die Betrachtung einfließenden Finanzinstrumente in der Erfolgsrechnung erfasst werden, ergäbe sich für das Eigenkapital kein zusätzlicher Effekt.

9.3. Interest Rate Risk

For purposes of financing the Group, HanseYachts enters into loan agreements, some of which provide for variable rates of interest. The intention is to benefit from opportunities to reduce financing costs should interest rates for loans drop. The HanseYachts Group is therefore exposed to interest rate-related cash-flow risks.

To protect against the risks of fluctuations in interest rates on existing loans, the Group has entered into hedging transactions. The interest rate risk is hedged on a case-by-case basis. The amounts and maturities of the hedging instruments match the repayment structures of the loans.

In the period under review, financial instruments in the categories of “loans and receivables”, “financial liabilities measured at cost” and “liabilities / assets measured at fair value through profit or loss” have led to interest expenses totaling EUR 919K (EUR 714K last year) and interest income of EUR 0K (EUR 0K last year). Market valuation of interest swap transactions of EUR 147K (EUR -44K last year) is not included in this amount as at the balance sheet date.

Interest Rate Sensitivity Analyses

In the following segment, the results of a sensitivity analysis are shown with respect to the risk of fluctuations in interest rates for derivative and non-derivative financial instruments as at the balance sheet date. Financial instruments with fixed interest rates have been measured at amortised costs and are thus not subject to any interest rate sensitivity in accordance with IFRS 7. For variable interest-bearing liabilities, this analysis is conducted on the hypothesis that the amount of the outstanding liability on the balance sheet date has been outstanding for the entire year. Within the framework of internal reporting on interest rate risks to management, an increase or decrease of the interest rate by 100 points is assumed. This represents the management board's assessment with respect to a well-founded, possible fluctuation in the interest rate. Such an increase would lead to an additional interest expense/ income of EUR 27K p.a. for the HanseYachts Group (EUR 39 p.a. last year). As revenues and expenses of all financial instruments included in the analysis are included in the income statement, there would not be any additional impact on equity.

Zinsswapverträge

Bei einem Zinsswap tauscht der Konzern fixe und variable Zinszahlungen, die auf Basis von vereinbarten Nominalbeträgen berechnet wurden. Solche Vereinbarungen ermöglichen dem Konzern, das Risiko sich ändernder Zinssätze auf den beizulegenden Zeitwert von fest verzinslichen Schuldinstrumenten und Zahlungsstromrisiken der variabel verzinslichen Schuldinstrumente zu vermindern. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Cashflows unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken nach der Mark-to-Market-Methode bestimmt (Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe 2 i.S.d. IFRS 7.27a)). Dieser beizulegende Zeitwert wird zusammen mit dem Nominalbetrag in der folgenden Tabelle wiedergegeben. Der Durchschnittszinssatz basiert auf den ausstehenden Beständen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalbeträge und die Marktwerte der ausstehenden Zinsswaps am Stichtag:

	Durchschnittliche Zinssätze 2010/11 in % Average interest rates 2010/11 in %	Durchschnittliche Zinssätze 2009/10 in % Average interest rates 20010/11 in %	31.07.2011 Marktwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR	31.07.2011 Nominalwert TEUR 31/07/2011 Nominal value In 1000 EUR	31.07.2010 Marktwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR	31.07.2010 Nominalwert TEUR 31/07/2010 Nominal value In 1000 EUR
Zinsswaps Interest rate swaps	0,967-5,61	0,959 - 5,61	(277)	4.701	(424)	5.576

Die Zinsswaps werden halbjährlich ausgeglichen. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert, da die strengen Anforderungen des Hedge-Accountings nach IAS 39 nicht erfüllt werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz aus diesem Grund unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Die Anpassung an den Marktwert zum Stichtag wird im Finanzergebnis des Konzerns ausgewiesen.

Contracts for Interest Rate Swaps

In an interest rate swap the HanseYachts Group trades fixed and variable payments that were calculated on the basis of stipulated nominal amounts. Such agreements permit HanseYachts to reduce the risk involved with fluctuating interest rates assessed at fair value of financial liabilities at fixed interest rates and the risk of payment flow of financial liabilities at variable interest rates. Fair value of interest rate swaps on the balance sheet date is determined by discounting future cash flow using interest structure curves on the balance sheet date and the credit risks involved in the contracts in accordance with the mark-to-market method (procedures, in which all input parameters significantly affecting fair value are either directly or indirectly observable (Step 2 for the purposes of IFRS 7.27a)). This fair value is shown in the following table together with the nominal amounts. The average interest rate is based on the outstanding book value of financial liabilities at the end of the year.

The following table shows the nominal amounts and fair value of outstanding interest rate swaps as at the balance sheet date:

Interest rate swaps are reconciled every six months. Fair value represents the prices, at which unrelated third parties would acquire the rights or assume the obligations arising from the financial instruments. The fair value of derivative financial instruments does not include any offsetting changes in the value of hedged items.

Derivative financial instruments are measured as financial assets or financial liabilities at fair value through profit or loss, as the stringent demands of hedge accounting in accordance with IAS 39 have not been fulfilled. For this reason, fair value is carried under Current financial liabilities in the balance sheet. An adjustment of fair value on the balance sheet date is carried in the HanseYachts Group's EBIT.

9.4. Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird das Risiko von wechselkursinduzierten Wertänderungen von Bilanzposten verstanden. Dieses Risiko besteht für den HanseYachts-Konzern insbesondere im Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Händlern außerhalb des EURO-Raumes aus Zahlungsmittelzuflüssen in US-Dollar.

Auf Basis einer Planung über erwartete US-Dollar-Zuflüsse verkauft HanseYachts gezielt US-Dollar auf Termin zu den jeweils erwarteten Zuflusszeitpunkten, um etwaige negative Wechselkurseffekte abzusichern. Zum Bilanzstichtag 31. Juli 2011 bestanden folgende schwebende USD-Termingeschäfte:

Währung	31.07.2011 Marktwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR	31.07.2011 Nominalwert TEUR 31/07/2011 Nominal value In 1000 EUR	31.07.2010 Marktwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR	31.07.2010 Nominalwert TEUR 31/07/2010 Nominal value In 1000 EUR
US-Dollar	14	1.200	0	0

Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden. Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert, da die strengen Anforderungen des Hedge-Accountings nach IAS 39 nicht erfüllt werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den kurzfristigen sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Anpassung an den Marktwert zum Stichtag wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Bei einer Abwertung des Wechselkurses Euro zum US-Dollar in Höhe von 10 % würde sich das Ergebnis aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte um TEUR 77 erhöhen. Bei einer Aufwertung des Wechselkurses Euro zum US-Dollar in Höhe von 10 % würde sich das Ergebnis aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte um TEUR 94 vermindern.

Die Fremdwährungsforderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 870 (Vorjahr: TEUR 443). Dies entspricht einem Anteil an den gesamten Forderungen aus

9.4. Currency Risks

Currency risks represent the risk of changes in the value of items in the financial statements as a result of fluctuations in exchange rates. For the HanseYachts Group, this risk arises in particular in relation to cash inflow in US dollars resulting from supplying goods and services to dealers outside of the Eurozone.

On the basis of forecasts of expected US dollar inflow, HanseYachts sells US dollars forward on a targeted basis for the dates of expected cash inflow in order to hedge against any negative exchange rate effects. As at the balance sheet date, 31 July 2011, there were no outstanding forward transactions in US dollars.

Fair value represents the prices, at which unrelated third parties would acquire the rights or assume the obligations arising from the financial instruments. The fair value of derivative financial instruments does not include any offsetting changes in the value of hedged items.

Derivative financial instruments are measured as financial assets or financial liabilities at fair value through profit or loss, as the stringent demands of hedge accounting in accordance with IAS 39 have not been fulfilled. Fair value is carried under Other current assets in the balance sheet. An adjustment on fair value on the balance sheet date is carried in the HanseYachts Group's Other operating income.

With a 10-% depreciation of the exchange rate for euros to US dollars, the results of remeasurement of foreign-currency forwards would increase by EUR 77K. With a 10-% appreciation of the exchange rate for euros to US dollars, the results of remeasurement of foreign-currency forwards would decrease by EUR 94K.

Trade receivables in foreign currency amounted to EUR 870K on the balance sheet date (EUR 443K last year). This corresponded to a 21.5 % proportion of total trade receivables (21.3 % last year).

Lieferungen und Leistungen von 21,5 % (Vorjahr: 21,3 %). Die Forderungen bestehen in den folgenden Währungen:

We have trade payables in the following currencies:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
USD	748	0
NOK	119	432
PLN	3	11
	870	443

Eine 10 % ige Auf- bzw. Abwertung der Fremdwährungsvorderungen gegenüber dem Euro zum Bilanzstichtag hätte eine Auswirkung auf den Konzernjahresüberschuss bzw. auf das Eigenkapital in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 40) bzw. TEUR -97 (Vorjahr: TEUR -49) gehabt.

With assets, a 10-% fluctuation either plus or minus in the value of foreign currency relative to the euro as at the balance sheet date would have had an impact on our consolidated Group earnings after taxes and/or equity of EUR 79K (EUR 40K last year) and/or EUR -97K (EUR -49K last year), respectively.

Darüber hinaus ist die polnische Tochtergesellschaft einem Währungsrisiko ausgesetzt, das aus den in Euro abgerechneten Geschäftsbeziehungen zur HanseYachts AG resultiert. Diese Währungsrisiken werden im Bedarfsfall über EUR/PLN-Termingeschäfte abgesichert. Zum Bilanzstichtag 31. Juli 2011 und zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine schwebenden PLN-Termingeschäfte.

Moreover, our Polish subsidiary is also exposed to currency risks resulting from transactions with HanseYachts AG that are settled in euros. These currency risks have been hedged using euro/zloty forward transactions. As at the balance sheet date on 31 July 2011, there were no outstanding forward transactions in zloty.

Hinsichtlich der Fremdwährungsverbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten in folgenden Währungen:

Liabilities in foreign currency consisted of the following liabilities in the following currencies:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
NOK	290	435
PLN	583	570
	873	1.005

Eine 10 % ige Auf- bzw. Abwertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten gegenüber dem Euro zum Bilanzstichtag hätte eine Auswirkung auf den Konzernjahresüberschuss bzw. auf das Eigenkapital in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr: TEUR 91) bzw. TEUR -97 (Vorjahr: TEUR -112) gehabt.

With liabilities, a 10-% fluctuation either plus or minus in the value of foreign currency relative to the euro as at the balance sheet date would have had an impact on our consolidated Group earnings after taxes and/or equity of EUR 79K (EUR 91K last year) and/or EUR -97K (EUR -112K last year), respectively.

9.5. Beizulegende Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der in der Konzernbilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden erfolgt grundsätzlich unter Bezugnahme auf zur Verfügung stehenden Marktinformationen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Zinsswapkontrakten und Devisentermingeschäften erfolgt unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten.

Auf Grund der kurzen Laufzeiten entsprechen die Buchwerte der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden den Zeitwerten. Bei den langfristigen finanzielle Vermögenswerten und Schulden entsprechen die Zinssätze den marktüblichen Zinsen, sodass auch hier die Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

9.5. Fair Value

The fair value of the financial assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet are generally determined with reference to available information on the market. The fair value of interest rate swap contracts and forward currency transactions are determined using recognised mathematical models on the basis of the market data available at the time of such calculations.

Owing to the short duration, the carrying amounts of the current financial assets and debt correspond to fair value. With non-current financial assets and debt, interest rates correspond to the usual market interest levels so that here the carrying amounts also correspond to fair value.

	Kategorie nach IAS 39 Category as per IAS 39	31.07.2011 Buchwert TEUR 31/07/2011 Carrying value In 1000 EUR	31.07.2011 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR	31.07.2010 Buchwert TEUR 31/07/2010 Carrying value In 1000 EUR	31.07.2010 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Financial assets					
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		11.071	11.071	9.200	9.200
Short-term financial assets					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	4.062	4.062	2.080	2.080
Trade receivables					
Sonstige Forderungen	lar	119	119	119	119
Residual short-term financial assets					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	6.810	6.810	7.001	7.001
Cash and cash equivalents					
Summe finanzielle Vermögenswerte		11.071	11.071	9.200	9.200
Total financial assets					
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Financial liabilities					
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		6.435	6.435	7.682	7.682
Long-term financial liabilities					
Bankdarlehen	flac	6.312	6.312	7.682	7.682
Bank loans					
Finanzierungsleasing	flac	124	124	0	0
Finance lease					
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		17.180	17.180	9.832	9.832
Short-term financial liabilities					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	10.482	10.482	7.468	7.468
Trade payables					
Bankkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten	flac	4.124	4.124	1.857	1.857
Bank loans					
Zinnsicherungsvereinbarungen mit negativem Marktwert	fvtp	227	227	424	424
Interest swaps with negative market values					
Finanzierungsleasing	flac	36	36	0	0
Finance lease					
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Personen	flac	2.180	2.180	0	0
Liabilities to related parties					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	flac	81	81	82	82
Other short-term liabilities					
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		23.616	23.616	17.514	17.514
Total financial liabilities					

flac = financial liability at cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten);
fvtp = fair value through profit and loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeit);
lar = loans and receivables (Ausgereichte Kredite und Forderungen)

In aggregierter Form stellen sich die finanziellen Vermögenswerte und Schulden wie folgt dar:

In aggregate form, financial assets and debt can be seen in the following table:

	31.07.2011 Buchwert TEUR 31/07/2011 Book value In 1000 EUR	31.07.2011 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2011 Fair value In 1000 EUR	31.07.2010 Buchwert TEUR 31/07/2010 Book value In 1000 EUR	31.07.2010 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR
Ausgereichte Kredite und Forderungen Loans and receivables	11.071	11.071	9.200	9.200
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeit Fair value through profit and loss	277	277	424	424
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten Financial liability at cost	23.447	23.447	17.090	17.090

Die in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigten Nettoergebnisse der finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

The net results taken into account in the statement of recognised income and expenses for financial assets and debt comprise the following:

	Bewertungskategorie / Category			
	lar TEUR lar In 1000 EUR	flac TEUR flac In 1000 EUR	flac TEUR flac In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
31. Jul 11				
Wechselkursgewinne/-verluste Currency translation differences	307	(14)	0	292
Auflösung von Einzelwertberichtigungen Release of bad debt allocations	157	0	0	157
Wertminderungen und Forderungsverluste Valuation adjustments on receivables and losses in receivables	(221)	0	0	(221)
Bewertung von SWAP-Geschäften Valuation of SWAP transactions	0	0	147	147
	<u>242</u>	<u>(14)</u>	<u>147</u>	<u>375</u>
31. Jul 10				
Wechselkursgewinne/-verluste Currency translation differences	222	(113)	0	109
Auflösung von Einzelwertberichtigungen Release of Bad debt allocations	137	0	0	137
Wertminderungen und Forderungsverluste Valuation adjustments on receivables and losses in receivables	(248)	0	0	(248)
Bewertung von SWAP-Geschäften Valuation of SWAP transactions	0	0	(44)	(44)
	<u>110</u>	<u>(113)</u>	<u>(44)</u>	<u>(47)</u>

9.6. Kapitalmanagement

Grundsatz der Geschäftsführung ist es, eine stabile Kapitalbasis aufrecht zu erhalten, um nicht das Vertrauen der Gläubiger und des Marktes zu verlieren und um zukünftigen Geschäftsentwicklungen gewachsen zu sein. Im Hinblick auf die starke Eigenkapitalsituation mit einer Eigenkapitalquote von ca. 52 % der Bilanzsumme lag der Fokus der Aktivitäten im Berichtsjahr im Management der Liquidität. Wichtigste Kennzahl in diesem Zusammenhang ist das Net Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten).

Drei mit Banken abgeschlossene Darlehensverträge sehen die Einhaltung bestimmter finanzwirtschaftlicher Kennzahlen vor, die die HanseYachts AG und ihre Tochtergesellschaften anhand ihrer

9.6. Capital Management

The basic principle of the management board is to maintain a stable capital base in order not to lose the confidence of its creditors and markets and to be equal to any future developments in its business. With respect to our strong equity position with an equity-to-total capital ratio of approx. 52 %, our activities in the year under review were focussed on managing liquidity. The most important indicator in this context is Net working capital (Working capital minus trade payables).

The contracts for three bank loans call for compliance with certain key fiscal indicators, which HanseYachts AG and its subsidiaries have had to verify on the basis of their annual financial statements.

Jahresabschlüsse nachzuweisen haben. Als Kennzahlen stehen bei den Verträgen der dynamische und statische Verschuldungsgrad im Mittelpunkt, die somit Zielgrößen des Kapitalmanagements sind und regelmäßig beobachtet werden.

Eine Verletzung dieser Finanzkennzahlen würde ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligkeit des Kredits berechtigt wären. Dies hätte möglicherweise zur Folge, dass sich die Finanzierung verteuert oder ein nicht antizipierter Finanzierungsbedarf auftritt. Wie bereits im Vorjahr konnten diese Covenants für einige Kredite nicht eingehalten werden.

Aufgrund der geringen Nettoverschuldung (Liquide Mittel abzüglich der lang- und kurzfristigen Finanzschulden) zeigt der statische Verschuldungsgrad im Geschäftsjahr 2010/11 finanzielle Stabilität. Der dynamische Verschuldungsgrad erreicht bei zwei Darlehensverträgen die Zielgrößen aufgrund eines negativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nicht. Die Zielgröße bei einem dritten Darlehensvertrag ist eingehalten.

Die betreffenden finanzierenden Kreditinstitute wurden bereits unterjährig anhand von Planungsrechnungen über die zu erwartende Nichteinhaltung der Kriterien informiert. Die Banken haben bestätigt, dass sie unter bestimmten Voraussetzungen wie bereits in den Vorjahren aus der Nichteinhaltung einiger Kennzahlen keine Kündigungsrechte geltend machen werden.

9.7. Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten

Wertminderungen von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entfallen ausschließlich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich jeweils um Einzelwertberichtigungen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 6.6.

10. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND RECHTSSTREITIGKEITEN

10.1. Haftungsverhältnisse

Mit einer unabhängigen Absatzfinanzierungsgesellschaft besteht ein Finanzierungsprogramm, über das Händler den Erwerb ihrer Schiffe von der HYAG finanzieren können. Das Finanzierungsprogramm wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 1.320 (Vorjahr: TEUR 575) in Anspruch genommen. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Rückkaufverpflichtung durch die HanseYachts AG für die mittels des Finanzierungsprogramms finanzierten Schiffe, sofern die teilnehmenden Händler ihren Verpflichtungen gegenüber

For all three contracts, dynamic and static debt gearing is the key indicator at the centre of interest and as such represents the target figures for capital management.

Any violation of fiscal indicators would trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders that in such cases would be justified in demanding immediate repayment of the respective loan. This could possibly result in making such financing more expensive or in causing an unanticipated need for financing to arise. As in the previous year, compliance with the covenants was not complete for some loans.

Thanks to low net debt (liquid funds minus current and non-current corporate debt), static debt gearing displayed financial stability in fiscal year 2010/11. Dynamic debt gearing has not attained our target figures for two loan agreements due to negative earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA). There has been compliance with the target figure of a third loan agreement.

The lending institutions involved in the financing have been informed about the expected failure to comply with the criteria with the aid of planning and budgeting forecasts during the course of the year. As in previous years, these banks have confirmed that under certain circumstances they would not exercise such rights of termination with respect to non-compliance with some indicators.

9.7. Impairment of Financial Assets

Impairment write-downs of current financial assets only relate to trade receivables. They consist of individual valuation allowances in each case. Attention is drawn to the information provided under 6.6.

10. CONTINGENT LIABILITIES, OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS AND LITIGATION

10.1. Contingent Liabilities

A financing programme has been established with an independent sales finance firm, with the aid of which dealers can finance acquisition of their boats from HYAG. This financing programme was utilised to the amount of EUR 1.32 million (EUR 575K last year) as at the balance sheet date. Under certain circumstances, there exists a buyback obligation on the part of HanseYachts AG for boats financed by funds from this financing programme, to the extent that participating dealers could not honour their commitments to the sales finance firm. To secure possible buyback obligations on the part of HanseYachts AG, payment guarantees have been made

der Absatzfinanzierungsgesellschaft nicht nachkommen. Zur Besicherung etwaiger Rückkaufverpflichtungen der HanseYachts AG wurden durch die Hausbanken Zahlungsgarantien in Höhe von TEUR 1.150 (Vorjahr: TEUR 1.500) bereitgestellt, die in Höhe von TEUR 850 (Vorjahr: TEUR 751) durch die Verpfändung liquider Mittel unterlegt sind. Da die Verträge mit der Absatzfinanzierungsgesellschaft zunächst eine Verwertungsphase der von den Händlern zur Sicherheit an die Absatzfinanzierungsgesellschaft übereigneten Schiffe vorsehen, wird von einem geringen Risiko der Inanspruchnahme aus möglichen Rückkaufverpflichtungen ausgegangen.

Sonstige Haftungsverhältnisse und sonstige Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten bestehen nicht.

10.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen, vornehmlich aus Leasing-, Miet- und Pachtverträgen:

	31.07.2011 TEUR 31/07/2011 In 1000 EUR	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR
Fällig innerhalb eines Jahres Due within one year	438	219
Fällig nach einem Jahr Due after one year	948	677
	<u>1.386</u>	<u>869</u>

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen entfallen auf angemietete Winterlager-, Service- und Ausstellungshallen. Die Mietverträge haben eine Restlaufzeit von unter 6 Jahren. Die zukünftigen Einnahmen aus Untervermietungen, die mit den Mietverträgen in Zusammenhang stehen, belaufen sich auf TEUR 349 (Vorjahr: TEUR 0).

Im Geschäftsjahr belief sich der Aufwand aus Operate-Lease-Kontrakten auf TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 69).

Zu Beginn des Jahres 2011/12 ist darüber hinaus eine Immobilie durch ein Konzernunternehmen erworben worden (TEUR 623).

10.3. Rechtsstreitigkeiten

Die HanseYachts AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, aus denen über die zurückgestellten Beträge hinausgehende Ergebnisauswirkungen zu erwarten sind.

available by its house banks amounting to EUR 1.15 million (EUR 1.5 million last year), which have been collateralized by pledging liquid funds amounting to EUR 850K (EUR 751K last year). As the contracts with this sales finance firm have initially provided for a resale period for the boats to be assigned by the dealers to the sales finance firm as collateral, risk of a possible compulsory buyback is considered very low.

The HanseYachts Group does not owe any contingent liabilities to third parties.

10.2. Other Financial Obligations

Other financial obligations primarily include those for leasing and rental agreements shown in the following:

The main financial obligations cover leased winter-storage facilities as well as service and exhibition halls. The leases have a residual term of less than six years. Future income from subleasing in conjunction with these leases amounts to EUR 349K (EUR 0K last year).

In the past fiscal year, expenses incurred by operating lease contracts were EUR 59K (EUR 69K last year).

Moreover, real estate has been acquired by a Group enterprise at the beginning of fiscal year 2011/12 (EUR 623K).

10.3. Litigation

Neither HanseYachts AG nor any of its Group companies is a party to current or foreseeable legal or arbitration proceedings, from which any adverse effects on results could be expected over and above accrued amounts.

Konzern - Anhang

Notes on the Consolidated Financial Statements

11. ANTEILSBESITZ

Zum Konzern gehören folgende in- und ausländische Unternehmen:

11. SHAREHOLDINGS

The following German and foreign companies form part of the HanseYachts Group:

Bezeichnung Name of company	Anteil Shareholding	Währung Currency	Eigenkapital Equity	Jahresergebnis Annual profit
unmittelbar: Direct holdings:				
Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl	100 %	TEUR EUR thou.	6	(22)
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100 %	TEUR EUR thou.	1.193	(186)
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100 %	TEUR EUR thou.	34	2
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100 %	TEUR EUR thou.	(4.750)	(652)
HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah GA, USA HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah GA, USA	100 %	TUSD / US \$ thou. TEUR / EUR thou.	(15) (11)	(19) (19)
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Poland	100 %	TPLN / PLN thou. TEUR / EUR thou.	9.783 2.441	1.921 484
HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH, Hamburg	100 %	TEUR EUR thou.	24	(1)
mittelbar: Indirect holding:				
Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vetre, Norwegen Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vetre, Norway	100 %	TNOK / NOK thou. TEUR / EUR thou.	4.138 535	2.595 344
Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon, Frankreich Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon; France	100 %	TEUR EUR thou.	547	206

Befreiungsvorschriften für Konzerngesellschaften

Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss der HanseYachts AG nimmt die Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG unter den weiteren Voraussetzungen des § 264 b HGB die Offenlegungserleichterungen in Anspruch.

Die Dehler Yachts GmbH, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH sowie die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH beabsichtigen zukünftig unter den weiteren Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB die Offenlegungserleichterungen in Anspruch zu nehmen.

12. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen gelten Personen beziehungsweise Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können beziehungsweise die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Als nahe stehende Personen des HanseYachts-Konzerns kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Unternehmen in Betracht, die von Organmitgliedern beherrscht werden oder die einen Einfluss auf Organmitglieder ausüben können.

Die Festlegung der Verrechnungspreise für gruppeninterne Umsätze und Leistungen erfolgt marktorientiert. Die HanseYachts AG hat nach den Umständen, die im Zeitpunkt der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Wie im Vorjahr waren in der Berichtsperiode keine Forderungen gegen nahe stehende Personen zweifelhaft oder uneinbringlich.

Exemption Regulations for Group Enterprises

By inclusion in HanseYachts AG's consolidated Group financial statements, the Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG intends in future to utilise the easing of disclosure regulations under the additional stipulations of Art. 264b of the German Commercial Code (HGB).

Dehler Yachts GmbH, Verwaltung Hanse (Deutschland) and Vertriebs GmbH and HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH as well as Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH intend in future to take advantage of the easing of disclosure regulations under the additional stipulations of Art. 264b, Para. 3 of the German Commercial Code (HGB).

12. RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

Related parties are persons or companies that could be influenced by the reporting entity and/or which could exercise influence on said entity.

In accordance with IAS 24, persons or companies, over which the reporting entity has significant influence or which could exercise significant influence over said entity, must be disclosed, unless they are companies already included in the consolidated financial statements.

Members of the management board and of the supervisory board, and companies controlled by members of the directors and officers (D & O) or which are able to exercise influence over them, are in principle related parties of the HanseYachts Group.

The prices charged for intra-Group revenues as well as goods and services are based on market prices. HanseYachts AG received commensurate consideration in light of the circumstances known at the point in time, at which the transactions were undertaken.

As in the previous year, there were no doubtful or uncollectible receivables from related parties in the reporting period.

VORSTAND

Mitglieder des Vorstands der HanseYachts AG waren im Geschäftsjahr:

- Michael Schmidt, Holm, Vorstandsvorsitzender
- Udo Potthast, Hamburg, Finanzvorstand
- Gregor Bredenbeck, Greifswald, Vorstand Produktion, bis 1. Februar 2011
- Dr. Peter Barth, Köln, Vorstand Technik, ab 1. Februar 2011

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010/11 belaufen sich auf insgesamt TEUR 591 (Vorjahr: TEUR 509). Darin enthalten sind fixe Gehaltskomponenten in Höhe von TEUR 591 (Vorjahr: TEUR 509) und variable Vergütungsbestandteile in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0).

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 16. Januar 2007 wurde die Gesellschaft von der Pflicht zur individualisierten Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und der Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gem. § 286 Abs. 5 HGB befreit. Die Befreiung ist befristet auf fünf Jahre.

AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden Mitgliedern mit folgenden Aufsichtsratsmandaten:

- Dirk Borgwardt, Hamburg, Rechtsanwalt, Aufsichtsratsvorsitzender
 - Matthias Harmstorf, Hamburg, Unternehmer, stellvertretender Vorsitzender
 - Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, Consultant
- Weitere Mandate:
- ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
 - Asian Bamboo AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
 - Rolf E. Vrolijk, Hamburg, Yachtdesigner
 - Francisca Schmidt, Hamburg, Diplom-Biologin
 - Bernd Anton Singelmann, Hamburg, Werbekaufmann.

Der Aufsichtsrat erhielt in der Berichtsperiode für seine Tätigkeit Bezüge in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 60).

THE MANAGEMENT BOARD

The members of the Management Board of HanseYachts AG in fiscal year 2010/11 were:

- Michael Schmidt, Hamburg, CEO
- Udo Potthast, Hamburg, CFO
- Gregor Bredenbeck, Greifswald, COO for Production, until 1 February 2011
- Dr. Peter Barth, Cologne, COO for Technology, as at 1 February 2011

Remuneration for the management board amounted to EUR 591K for fiscal year 2010/11 (EUR 509K last year). These figures include fixed salary components of EUR 591K (EUR 509K last year) and variable remuneration components of EUR 0K (EUR 0K last year).

By virtue of a resolution passed at the general shareholders' meeting held on 16 January 2007, HanseYachts was exempted from the obligation of disclosing the total remuneration of the management board and any benefits payable on termination of a contract of employment on an individual basis in accordance with Article 286, Para. 5 (HGB). This exemption is valid for a period of five years.

THE SUPERVISORY BOARD

The supervisory board comprised the following members with the following supervisory board appointments:

- Dirk Borgwardt, Hamburg, Solicitor, Chairman of the Supervisory Board
 - Matthias Harmstorf, Hamburg, Entrepreneur, Vice-Chairman of the Supervisory Board
 - Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, Consultant
- Additional memberships:
- ZhongDe Waste Technology AG, Frankfurt (Chairman of the Supervisory Board)
 - Asian Bamboo AG, Hamburg (Chairman of the supervisory board)
 - Rolf E. Vrolijk, Hamburg, Yacht Designer
 - Francisca Schmidt, Hamburg, Dipl. Biologist
 - Bernd Anton Singelmann, Hamburg, Advertising Executive.

During the reporting period, the supervisory board received remuneration of EUR 60K (EUR 60K last year) for its activities.

AKTIENBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Bilanzstichtag 31. Juli 2011 folgende Anteile an der HanseYachts AG:

HOLDINGS OF MEMBERS OF THE EXECUTIVE BODIES

On 31 July 2011, the members of the management board and of the supervisory board held the following shares in HanseYachts AG:

Name Name	Funktion Position	Art der Beteiligung Type of shareholding	Höhe des Aktienbesitzes zum 31. Juli 2011 Number of shares held as at 31 July 2011
Schmidt, Michael Peter	Vorstandsvorsitzender Chairman of the Management Board	unmittelbar	1.689.000 Aktien
		Direct	1 689 000 shares
		mittelbar über Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	40 % von 2.450.000 Aktien
		Indirect via Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	40 % of 2,450,000 shares
Potthast, Udo	Vorstand, Finanzen Financial Director	n.a.	keine
		n.a.	none
Barth, Dr. Peter	Vorstand, Technik Production Director	n.a.	keine
		n.a.	none
Vrolijk, Rolf Edward	Aufsichtsrat Supervisory Board	unmittelbar	300 Aktien
		Direct	300 shares
Borgwardt, Dirk	Aufsichtsrat Supervisory Board	n.a.	keine
		n.a.	none
Zwarg, Hans-Joachim	Aufsichtsrat Supervisory Board	n.a.	keine
		n.a.	none
Singelmann, Bernd Anton	Aufsichtsrat Supervisory Board	unmittelbar	1.000 Aktien
		Direct	1,000 shares
Harmstorf, Matthias	Aufsichtsrat Supervisory Board	mittelbar über HaCon GmbH	5.000 Aktien
		Indirect via HaCon GmbH	5,000 shares
Schmidt, Francisca	Aufsichtsrat Supervisory Board	mittelbar über Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	20 % von 2.450.000 Aktien
		Indirect via Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	20 % of 2 450 000 shares

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften besteht auf den Ebenen Vorstand und Geschäftsleitung eine personelle Verflechtung. Herr Udo Potthast ist als Vorstandsmitglied der HanseYachts AG gleichzeitig Organ der Geschäftsleitung der Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH und der HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH. Außerdem ist Herr Potthast "Chairman of the Board" bei der Fjord Boats AS.

Die HanseYachts AG hat im Berichtsjahr Umsatzerlöse mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Herrn Michael Schmidt in Höhe von TEUR 347 (Vorjahr: TEUR 12) erzielt, die im Wesentlichen auf Verkaufserlöse für Schiffe entfallen.

Verbindlichkeiten gegenüber Herrn Michael Schmidt bestehen zum 31. Juli 2011 in Höhe von TEUR 2.000 aus einem im Berichtsjahr gewährten Darlehen. Der HanseYachts AG sind im Geschäftsjahr 2010/11 Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 76 entstanden. Das Darlehen ist durch Grundpfandrechte besichert.

Im Zusammenhang mit dem Aktienkaufvertrag vom 30. Juli 2011 mit der Aurelius Gruppe wurde unter der aufschiebenden Bedingung des Vollzugs des Aktienkaufvertrags Herrn Schmidt eine Abfindung (TEUR 150) eingeräumt, die von der HanseYachts AG zu bedienen ist. Des Weiteren wird Herr Schmidt in diesem Fall einen Beratervertrag mit einer Grundlaufzeit von drei Jahren erhalten, der eine Verlängerungsoption um zwei Jahre sowie eine jährliche Mindestvergütung von zunächst rund TEUR 220 vorsieht. Die Vollzugsbedingungen des Aktienkaufvertrags waren bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses noch nicht vollständig eingetreten.

Michael Schmidt unterhält zur Gesellschaft über die von ihm errichtete MSC-Charter GmbH laufende Kundenbeziehungen. Im Berichtsjahr 2010/2011 hat die HanseYachts AG Erlöse in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 14) aus dem Verkauf von Ersatzteilen, Diesel und der Weiterbelastung von Kosten an die MSC erzielt. Die Forderungen der HanseYachts AG gegenüber der MSC beliefen sich zum Abschlussstichtag auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 6). Sämtliche Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

Ferner vermietet und verpachtet die von Herrn Schmidt beherrschte MSI Immobilien GmbH Grundstücke und Gebäude an die Dehler Yachts GmbH am Standort Meschede-Freienohl. Der Dehler Yachts GmbH sind im Berichtsjahr 2010/2011 Mietaufwendungen für Produktions- und Außenflächen sowie Werftwohnungen in Höhe von TEUR 297 (Vorjahr: TEUR 217) entstanden. Forderungen bzw.

RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

A member of the management board of HanseYachts AG also participates in managing its subsidiaries. Mr Udo Potthast is a member of the management board at HanseYachts AG and at the same time a member of the management board of Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH and HanseYachts Technologie und Vermögensverwaltungs GmbH. Moreover, Mr Potthast is chairman of the board of Fjord Boats AS.

In the year under review HanseYachts AG had turnover of EUR 347K (EUR 12K last year) with its CEO, Mr Michael Schmidt; this turnover came primarily from boat sales.

A liability is owed to Mr Michael Schmidt amounting to EUR 2.0 million as at 31 July 2011 from a loan granted in the year reported here. HanseYachts AG incurred interest charges of EUR 76K in fiscal year 2010/11. This loan has been secured by liens on property.

In conjunction with the stock agreement concluded with the Aurelius Group on 30 July 2011, Mr Schmidt was granted EUR 150K in compensation under a condition precedent that the contract for the stock sale be implemented, which is to be honoured by HanseYachts AG. Furthermore, in this case Mr Schmidt will receive a consultant contract for an initial term of three years, which will have an option to extend for another two years and provide for minimum annual remuneration of around EUR 220K for the time being. The concessionary terms had not yet been completely fulfilled by the time these consolidated financial statements were prepared.

Michael Schmidt is a member of the management board at HanseYachts AG and maintains ongoing customer ties with HanseYachts via MSC Charter GmbH, which Mr Schmidt has founded. In fiscal year 2010/2011 HanseYachts AG took in revenues of EUR 20K (EUR 14K last year) from the sale of replacement parts, diesel and from charging MSC for additional costs. HanseYachts AG's trade receivables from MSC amounted to EUR 0K as at the balance sheet date (EUR 6K last year). All transactions have transpired at normal market prices.

Moreover, MSI Immobilien GmbH, which is controlled by Mr Schmidt, has taken over renting and leasing properties and buildings to Dehler Yachts GmbH at its Meschede-Freienohl venue. Dehler Yachts GmbH spent EUR 297K (EUR 217K last year) on rent for production and outdoor space as well as for boatyard flats in fiscal year 2010/11. As in the previous year, there were neither receivables nor payables as at the balance sheet date. Rents for the respective

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr nicht. Der Mietzins des jeweiligen Objekts wurde zu marktüblichen Konditionen unter Berücksichtigung des örtlichen Mietspiegels vereinbart.

Das Aufsichtsratsmitglied Rolf Vrolijk ist geschäftsführender Gesellschafter der judel/vrolijk & co – engineering GmbH. Mit dieser Gesellschaft unterhält die HanseYachts AG wesentliche vertragliche Beziehungen bezüglich der Konstruktion und des Designs der von der Gesellschaft derzeit produzierten Seriensegelyachten. Dabei enthält die Vereinbarung eine Wettbewerbsbeschränkung, die den jeweils anderen Vertragspartner in einer Zusammenarbeit mit anderen Designbüros bzw. Seriensegelyachtherstellern beschränkt. Für Design- sowie Konstruktionsleistungen hat die judel/vrolijk & co – engineering GmbH im Berichtsjahr insgesamt Leistungen in Höhe von TEUR 352 (Vorjahr: TEUR 263) abgerechnet. Zum Bilanzstichtag waren Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 12) offen.

Das Aufsichtsratsmitglied Matthias Harmstorf ist geschäftsführender Gesellschafter der HaCon GmbH, die wiederum Mehrheitsgesellschafter der HaCon Sp.z.o.o. ist, von der der Konzern Kiele und Metallbauleistungen bezieht. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Waren und Dienstleistungen in Höhe von TEUR 2.139 (Vorjahr: TEUR 1.706) bezogen, von denen zum Bilanzstichtag noch Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 161 (Vorjahr: TEUR 128) offen waren.

Neben den vorgenannten Transaktionen wurden mit Organmitgliedern und ihren Angehörigen Geschäfte mit einem Gesamtvolumen von rund TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 0) getätigt. Diese haben bei der HanseYachts AG zu Aufwendungen in entsprechender Höhe geführt und sind zum Stichtag weitgehend beglichen.

13. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE CODEX

Die aktuelle Entsprechenserklärung nach § 161 AktG gemäß Deutschen Corporate Governance Kodex ist den Aktionären durch Veröffentlichung auf unserer Homepage (www.hansegroupp.com) am 6. Oktober 2011 dauerhaft zugänglich gemacht worden.

rental properties have been negotiated under customary market conditions while taking the local rent scale into account.

Supervisory board member Rolf Vrolijk is a managing shareholder in Judel/Vrolijk & Co - Engineering GmbH. HanseYachts AG has significant contractual relations with this company with respect to construction and design of sailing yachts currently mass-produced by that company (Hanse). The agreement with HanseYachts contains provisions for restricting competition, which limit the extent, to which a respective partner can cooperate with other design agencies or manufacturers of mass-produced sailing yachts. For the year under review, Judel/Vrolijk & Co – Engineering GmbH invoiced a total of EUR 352K for design and construction services (EUR 263K last year). As at the balance sheet date, liabilities of EUR 12K were still open (EUR 12K last year).

Matthias Harmstorf, a member of the supervisory board, is a managing shareholder of HaCon GmbH, which in turn is a majority shareholder in HaCon Sp. z o. o., from which HanseYachts purchases keels and metal work. In the period under review, goods with a total value of EUR 2.139 million were purchased (EUR 1.706 million last year); EUR 161K thereof was still open as at the balance sheet date (EUR 128K last year).

In addition to the above-mentioned transactions, business was conducted with D&O members and their relatives for a total volume of around EUR 74K (EUR 0K last year). These have led to expenditures on the part of HanseYachts AG of a commensurate amount and were largely settled as of the balance sheet date.

13. DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE

The current declaration of compliance with the German Corporate Governance Code required by Art. 161 AktG is available to shareholders at all times via publication on our home page.

14. HONORAR FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER (ANGABE GEMÄSS § 314 ABS. 1 NR. 9 HGB)

Das Honorar für den Konzernabschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

14. AUDITORS' FEES (IN ACCORDANCE WITH ART. 314, PARA. 1, NO. 9 HGB)

Fees for the HanseYachts Group's auditors were calculated as follows:

	2010/2011 TEUR 2010/2011 In 1000 EUR	2009/2010 TEUR 2009/2010 In 1000 EUR
Abschlussprüfungsleistungen Expenses for statutory auditing	57	53
Andere Bestätigungsleistungen Other audit related services	4	4
Steuerberatungsleistungen Tax related services	0	3
Sonstige Leistungen Others	16	28
	<u>77</u>	<u>88</u>

15. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich des Aktienkaufvertrags mit der Aurelius-Gruppe verweisen wir auf unsere Ausführungen im Nachtragsbericht im Lagebericht.

Nach dem Bilanzstichtag bis zum 24. Oktober 2011 haben sich keine weiteren wesentlichen Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HanseYachts-Konzerns wesentlich wären, ergeben.

15. EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

With respect to the stock-sale contract with the Aurelius Group, we call your attention to our remarks under the Events after the Balance Sheet Date in the management report.

There were no further significant events arising between the balance sheet date and 24 October 2011 that would have been essential for an assessment of the net assets, financial position and results of operations of the HanseYachts Group.

16. FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der HanseYachts AG hat den Konzernabschluss am 24. Oktober 2011 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Greifswald, 24. Oktober 2011

Der Vorstand

Michael Schmidt

Udo Potthast

Dr. Peter Barth

16. AUTHORISATION FOR PUBLICATION

On 24 October 2011, the management board of HanseYachts AG authorised the consolidated financial statements for submission to the supervisory board. The responsibility of the supervisory board is to examine the consolidated financial statements and to state whether it would approve said consolidated financial statements

Greifswald, 24 October 2011

The Management Board

Michael Schmidt

Udo Potthast

Dr. Peter Barth

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Greifswald, 24. Oktober 2011

Der Vorstand

Michael Schmidt Udo Potthast Dr. Peter Barth

RESPONSIBILITY STATEMENT

To the best of our knowledge, and in accordance with the applicable reporting principles, the consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group, and the Group management report includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the Group.

Greifswald, 24 October 2011

The Management Board

Michael Schmidt Udo Potthast Dr. Peter Barth

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Independent Auditor's Report

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der HanseYachts AG, Greifswald, aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Juli 2011 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2010 bis zum 31. Juli 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT

We have audited the consolidated financial statements prepared by HANSEYACHTS AG, GREIFSWALD, comprising the consolidated statement of financial position, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated statement of changes in equity, the consolidated statement of cash flows and the notes to the consolidated financial statements, together with the group management report for the business year from August 1, 2010 to July 31, 2011. The preparation of the consolidated financial statements and group management report in accordance with IFRS as adopted by the European Union (EU) and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a(1) HGB ["Handelsgesetzbuch": "German Commercial Code"] are the responsibility of the Managing Board of the Company. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and on the group management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with Sec. 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) [Institute of Public Auditors in Germany]. Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with the applicable financial reporting framework and in the group management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Group and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the group management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements of those entities included in consolidation, the determination of entities to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by the Managing Board, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 24. Oktober 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

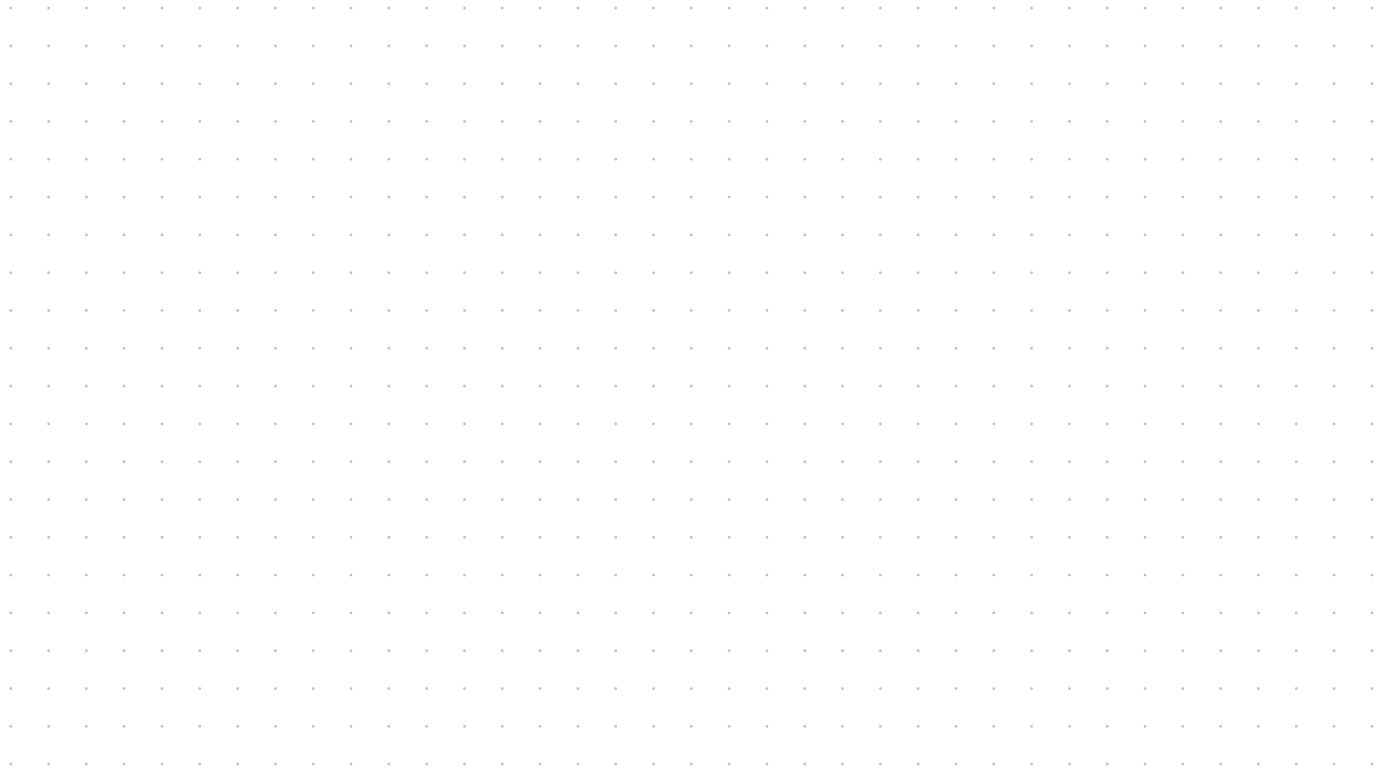
Dirk Schützenmeister Andreas Wendland
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

In our opinion, based on the findings of our audit, the consolidated financial statements comply with IFRS as adopted by the EU and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a (1) HGB and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Group in accordance with these requirements. The group management report is consistent with the consolidated financial statements and as a whole provides a suitable view of the Group's position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Hamburg, 24 October 2011

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Schützenmeister Andreas Wendland
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor] [German Public Auditor]



Publisher:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Salinenstr. 22
17489 Greifswald, Germany

Tel.: +49 3834 5792 20
Fax: +49 3834 5792 81

www.hansegroup.com

Herausgeber:
HanseYachts Aktiengesellschaft
Salinenstr. 22
17489 Greifswald, Deutschland

Tel.: +49 3834 5792 20
Fax: +49 3834 5792 81

www.hansegroup.com